

SpaZz

das magazin für
ulm &
neu-ulm



208

08

AUGUST

2020

KULTUR
STADTLIBEN
MENSCHEN

KSMVERLAG

DER WILDE WIRT

JONAS BAUMGÄRTNER,
GASTRONOM UND JÄGER,
IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH



In der Heftmitte
DER MUSEUMS- & FREIZEIT-FÜHRER
Über 200 Erlebnisse in der Region

TENTSCHERT
Immobilien IVD - seit 1986
www.tentschert.de

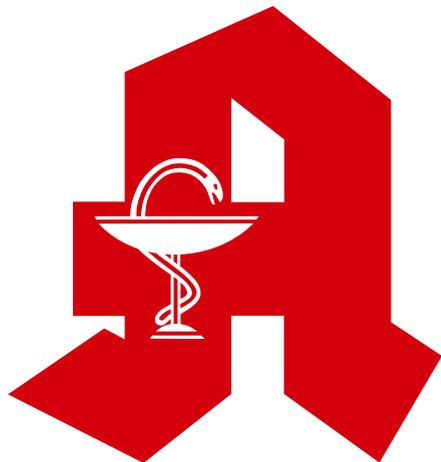


ECONOMY-HOTEL
ULM
www.economy-hotel.de



LVM
VERSICHERUNG
Ibrahim Kaytarmis
Hauptstr. 72
89250 Senden
info@kaytarmis.lvm.de

RIED MEHR WERT*



* mit Preisvorteilen von bis zu 67% bei rezeptfreien Arzneimitteln ist Ihr Geld bei den RIED+APOTHEKEN definitiv mehr wert.

RIED+APOTHEKEN

VORSICHT! Ansichtssache!

SCHLAGZEILEN



... die wir diesen Monat gerne gelesen hätten

Neue Initiative der SPD im Ulmer Gemeinderat: Schach im öffentlichen Raum verbieten!

„Dieses plump-aggressive Spiel um Schwarz und Weiß passt nicht zu der weltoffenen, bunten und friedlichen Stadt Ulm. Damit muss Schluss sein!“, so Stadtrat Martin Rivoir

Bei der Schwörrede waren nur verdiente Ulmer auf dem Weinhof

Der Gemeinderat und seine Mitglieder hatten sich freiwillig fürs Homeoffice entschieden, um die vom Steuerzahler finanzierten iPads fürs Streaming zu nutzen, anstatt womöglich für überhebliche „Ich durfte dabei sein“-Facebook- und Insta-Selfies zu posen

Der Berblingerturm ist ein Erfolgsmodell – Teil 2 kommt bald!

Die beiden Donaustädte haben sich für sieben weitere Türme entlang der beiden Donau-Ufer entschieden. In naher Zukunft soll so bis zur Landesgartenschau 2030 ein den Fluss überspannender Hochseilgarten mit hängenden Gärten entstehen

Doluptiorum, simpore mporibusant. Perum acest, non praturion nonecto int magnit harum quata auda ex et alis adis nullenit etur, omd esedio. Nam et odi omnis sus volecae-

AUS DER ZUKUNFT –
Ulm im Jahre 2089



Citybahnhof unter Denkmalschutz



Was der Gönner Ivo in grauer Vorzeit einmal per Handschlag besiegelte, wird nur ein Wunschtraum bleiben. Über Oberbürgermeister-Generationen wurde über die Zukunft des Ulmer Citybahnhofs gestritten, diskutiert, sich geeinigt und doch nicht mit einer Unterschrift verifiziert. So kam es, wie es kommen musste. Die Bahn – und mit ihr die Stadt Ulm – konnten die Verspätung im Verhandlungsfahrplan nicht mehr aufholen. Zu spät! Zwar gab es eine für alle Seiten annehmbare Gestaltung und Funktionalität des neuen Bahnhofs, gar ein Planungsbüro wurde schon in einem Millionenbetrag entlohnt. Die Rechnung wurde aber ohne die Denkmalschutzbehörde gemacht, diese hatte den Citybahnhof kurzerhand unter Denkmalschutz gestellt – ein letztes Leuchtturmprojekt vergangener Bausünden ...

P. Schneider
gez. Philipp Schneider



LIEBE GÄSTE,

Wir freuen uns darauf, Ihnen unser kleines aber feines Restaurant vorzustellen.

Mit neuem Elan und neuen Rezepten für unsere Pizzen und vielen Nudelvarianten, freuen wir uns darauf Sie zu verköstigen!

Wir haben viel Platz, auch für Familien oder große Gruppen, im Innen- sowie im Außenbereich. Sie können bei uns gemütlich und entspannt essen und unseren Wein genießen.

KOMMEN SIE VORBEI
UND ÜBERZEUGEN SIE SICH!

DEL TUFO
ITALIENISCHE FEINKOST

BLEICHSTRASSE 9
89077 ULM
TEL. 0731 60268617

1 GLAS PROSECCO
auf's Haus bei Vorlage
dieses Gutscheins
Aktion Gültig
im Juli 2020



Schwaben SCHMECKT!

Das Kochbuch von Küchenchefs für Hobbyköche

NEU!
AB 24. JULI
erhältlich im Buchhandel
oder unter
www.ksm-verlag.de

IMPRESSUM

Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294, grafberger@ksm-verlag.de

Redaktion: Philipp Schneider (ps), schneider@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783295, Christin Schiele (cs), schiele@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783295

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Walter Feucht, Stefanie Schipplock (sts), Lena Christin Schwelling

Verlagsleitung (V. i. S. d. P.):
Michael Köstner (mk), koestner@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783293

Verlag:
KSM Verlag Michael Köstner
Olgastraße 94, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299, info@ksm-verlag.de, www.ksm-verlag.de

Lektorat: Carmen Unger

Gestaltung: Michael Stegmaier

Terminfassung: www.ulm.de/veranstaltungen

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

SpaZz-Ausfahrer:
Hermann Kast, Dominik Ruelius

Anzeigen:
Michael Köstner, Tel. 0731 3783293, koestner@ksm-verlag.de
Stefanie Schipplock, Tel. 0731 3783293, schipplock@ksm-verlag.de
Preisliste: 08/2019
Druck: Druckhaus Frank GmbH, 86650 Wemding
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm
IBAN: DE67 7305 0000 0441 7523 42, BIC: BYLA DE M1 NUL

Liebe Kinder, sucht den SpaZz-Spatz!

In jeder Ausgabe versteckt sich ein kleines Foto (!) von einem SpaZz-Spatz. Findet ihr ihn?
Wer ihn als erstes entdeckt und eine E-Mail mit der **Seitenzahl** an verlosung@spazz-magazin.de schickt, gewinnt zwei Kinofreikarten für den Xinedome in Ulm (**Postanschrift nicht vergessen!**)

Titelbild:
Daniel M. Grafberger

Erscheinungsweise: monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
1. Quartal 2020

WISSEN, WAS ZÄHLT
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbemarkt

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SpaZz im Abonnement – früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
Bestellung per Fax, Brief oder E-Mail an:

KSM Verlag
Olgastraße 94
89073 Ulm
Tel. 0731 3783293,
Fax 0731 3783299,
info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachberichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dr. fit

Das Gesundheitsmagazin
für die Region ULM | NEU-ULM

DAS GESUNDHEITSMAGAZIN FÜR DIE REGION!

Wollen auch Sie Dr. Fit kostenlos auslegen?

Dann melden Sie sich unter
Tel. 0731 3783293
Oder per E-Mail: schneider@ksm-verlag.de

NEUE AUSGABE

AB SOFORT AN ÜBER 500 AUSLAGESTELLEN

INSIDE SPAZZ

Der SpaZz erklärt sich selbst

Lecker schmecker!

Die SpaZzen – die **Christin**, die **Steffi**, den **Philipp**, den **Micha**, den **Stegi** und den **Daniel** – zeichnet derzeit eine genussvolle Euphorie aus. Noch während diese Ausgabe des SpaZz in der Druckerei ist, ist unser Kochbuch „Schwaben schmeckt!“ erschienen. Über 60 Rezepte haben uns die Gastronomen der Region verraten. Wir haben sie zu einem Buch gebunden und stellen die Macher vor. Immer wieder verblüffend, wie groß die gastronomische Vielfalt ist, und es bleibt zu hoffen, dass sie unter dieser Krise nicht leidet. Dabei soll auch unser Buch helfen. Aber nicht nur mit unserem Kochbuch sorgen wir SpaZzen für Genuss. Mit dem jährlichen **Restaurantführer** geben wir eine Richtlinie, wo davon am meisten zu finden ist. Das Testerteam ist schon fleißig unterwegs, das Ergebnis kommt am 29. September in den Handel.

Frank Schmidt wollte im letzten großen SpaZz-Gespräch von uns wissen, wann der 1. FC Heidenheim wieder in einem Punktspiel gegen den SSV Ulm 1846 spielt. Wir würden uns auch sehr freuen, das Spiel zu sehen, aber so weit reicht auch unsere Profi-Glaskugel nicht in die Zukunft ...

Daniel M. Grafberger

... feste Zähne
... gesunde Zähne
... egal in welchem Alter

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Dr. med. dent. Ingo Bütow
Praxis für nachhaltige Zahnmedizin und Implantologie

Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31/2 10 00
Telefax: 07 31/2 10 20
info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de

Neu: Kosmetische Zahnaufhellung

TOPS & FLOPS

des vergangenen Monats

Der Micha
➤ **TOP** : Endlich mal wieder ne schöne Motorrad-Ausfahrt!
➤ **FLOP** : Muskelfaserrissssss!

Der Daniel
➤ **TOP** : Die neuen Viktualientandler (Edeka und Aldi) in der Innenstadt!
➤ **FLOP** : Dass es immer noch an viel Kultur fehlt

Der Philipp
➤ **TOP** : Schwaben schmeckt!
➤ **FLOP** : Zu viel gegessen

Die Steffi
➤ **TOP** : Schönes Wetter in den Bergen genießen!
➤ **FLOP** : Väter, die in Windeseile das Vatersein beherrschen wollen

Die Christin
➤ **TOP** : Sommer, Sonne, Bodensee! Tolle Sommerwochenenden!
➤ **FLOP** : Wie oft kann man wohl an einem Wochenende mit dem Auto liegen bleiben?!

Der Stegi
➤ **TOP** : „Familien“-Wochenende
➤ **FLOP** : Nicht mehr nachvollziehbare, inkonsequente Corona-Regelungen

Der Micha

Der Daniel M.

Der Philipp

Die Steffi

Die Christin

Der Stegi



„Ich wollte schon immer Wildküche für Leute machen, die nicht unbedingt 100 Euro am Abend ausgeben“

Jonas Baumgärtner, Inhaber von „Howie's Grill“, „Der wilde Wirt“ und „Wild Cooking“, im Gespräch über seine Tätigkeit als Jäger, Gastronomie in der Corona-Krise und die Einsamkeit in Nordschweden

Gesprächsführung: Daniel M. Grafberger und Philipp Schneider

Lichtbildner: Daniel M. Grafberger

SpaZz: Herr Baumgärtner, ist Fleisch die Ernährung der Zukunft oder haben vielleicht Veganer recht?

Jonas Baumgärtner: Der Fleischkonsum wird sich krass verändern. Die Leute werden bewusster essen und gezielter einkaufen. Ich hoffe es zumindest und hoffe natürlich, dass die Veganer nicht im Recht sind. Veganer sind – „aggressiv“ würde ich nicht unbedingt sagen – halt sehr extrem. Für die ist alles schlecht, was nicht nach ihren Richtlinien läuft.

Sie sind selbst auch Jäger. Erleben Sie da häufig Anfeindungen? Wie gehen Sie damit um?

Das kommt schon vor. Ich habe seit neun Jahren den Jagdschein und bin dazu Gastronom. So stehe ich ab und zu in der Öffentlichkeit und das ist für manche das gefundene Fressen. Die kritisieren mich sehr – es ging sogar bis hin zu Morddrohungen. Aber da stehe ich darüber. Das juckt mich nicht. Das ist lächerlich. Es gibt viele junge Leute, die sagen, du bringst Tiere um, findest das auch noch geil und zeigst dich damit im Internet. Aber gut, die muss man reden lassen.

Versuchen Sie es dann mit gezielter Aufklärung?

Gerade in den sozialen Medien mache ich sehr viel. Ich zeige: Ich gehe in den Wald, erlege das Tier und warum erlege ich es. Dann zerlege ich das Tier und mache daraus zum Beispiel Gerichte. Die Population muss man bejagen. Da bekomme ich auch sehr viel Zuspruch. Die Radikalen wird es jedoch immer geben, die sagen, warum machst du das? Die hat man überall. Ich habe eine Annonce für den wilden Wird geschaltet, dass wir eine Aushilfe im Service suchen. Ich habe ein Bild genommen mit dem Dekolleté von einer Frau. 90 Prozent fanden das super und 10 Prozent haben geschrieben, es sei sexistisch und was weiß ich alles. Die Idioten wird man immer haben, die in einer anderen Welt und leider nicht in der Realität leben.

Die wenigsten Leute können sich vermutlich vorstellen, selbst ein Tier zu töten. Ist es leicht für Sie?

Die Frage kommt immer. Es ist ja nicht so, dass du raus gehst und sagst, heute will ich ein Tier umbringen. Darum geht es nicht. Du kennst dein Revier. Ich sage jetzt mal eine Zahl. Du hast 40 weibliche Tiere und die bringen 80 Kitze auf die Welt. Du weißt genau, das ist zu viel. Du siehst, dieses Tier passt. Aber du denkst nicht, wenn du hinfährst, ich will dieses Tier töten. Wenn es dann da steht, überlegst



Vor Ort: „Howie's Grill“ im Ulmer Hafenbad (oben) und „Der wilde Wirt“ in Blaustein-Markbronn

du dir ganz klar, was du machst. Und es ist nie so, dass ich mich freue, es abzuknallen. Du weißt, was du tun musst, warum du das machst und probierst es, so schnell und so sicher wie möglich hinzubekommen.

Als Jäger geht es ja bei weitem nicht nur um das Töten von Tieren. Wie groß ist Ihr Jagdgebiet und für was sind Sie alles verantwortlich?

Wir – ein Freund und ich – haben in Blaustein eine kleinere Jagd mit 250 Hektar und auf der Alb ein großes Revier mit 700 Hektar. Wir sind als Jäger da Pächter. Wir sind für jeden Schaden, wie Verbisschäden von Wildschweinen oder Rehen, der dort entsteht, zuständig und müssen dafür bezahlen. Das heißt, wenn nachts eine Rotte Sauen mit 25 Tieren ins Weizen- oder Maisfeld geht und es kaputt macht, entsteht in einer Nacht ein Schaden von bis zu 3.000 Euro. Den müssen wir bezahlen. Wir müssen also schauen, dass diese Schäden erst gar nicht entstehen, dass keine Überpopulation da ist, dass der Wald gesund wachsen kann. Das gilt auch für andere Tiere, die wir nicht bejagen. Wir machen viel für Vögel oder Insekten, Blühwiesen und solche Sachen. Das machen wir viel mehr als zu schießen – von 100 Prozent macht das fünf Prozent aus. Alles andere da draußen ist Arbeit, wie zum Beispiel Hochsitze oder Eulenkästen bauen und solche Sachen.

„Ich kann nicht daheimsitzen und warten, bis mir irgendetwas in den Schoß fällt

Jonas Baumgärtner über seine vielen unterschiedlichen Aktivitäten

► Vielleicht ist Jäger dann der falsche Begriff?

Das sage ich auch immer. Es gibt den Begriff „Waidmann“ von Früher. Den finde ich passender. Das ist wie bei den Anglern auch, angeblich gehen die nur raus und ziehen Fische aus dem Wasser. Aber was machen sie alles? Die machen Pflege, Gewässerkunde und vieles mehr.

Ihr anderes Standbein ist die Gastronomie. Die Corona-Krise hatte und hat Auswirkungen auf die Gastronomie. Welche hatte sie bei Ihnen persönlich?

Es war für uns so wie für jeden Gastronom: extrem. Wir haben das Haus von heute auf morgen zugemacht. Es war zuvor nur eine Eventlocation, die wir betrieben haben. Also Hochzeiten und das Cateringgeschäft gingen von 100 auf null. Kein Umsatz mehr, keine Buchungen und wir wussten nicht, wie es weiter geht. Ich habe meine Leute in Kurzarbeit geschickt, war vier Tage daheim und habe mir gesagt, wir müssen irgendetwas machen. Wir haben den Lieferdienst „Uffdadisch“ gegründet, der über die Coronazeit gut lief. Ich werde die Verluste nie ausgleichen können, das geht nicht, aber wir konnten wenigstens überleben. Dann haben wir weiter überlegt, was wir machen, wenn die Lockerungen kommen, weil das Eventgeschäft trotzdem tot ist. Vor einigen Wochen kam die Entscheidung, wir bauen alles um und machen ein Restaurant mit Wildgerichten, ein uriges Konzept mit guter regionaler Küche für jedermann. Wir haben innerhalb von drei Wochen umgebaut, haben seit einigen Wochen auf und sind jedes Wochenende voll besetzt. Super! So war es bei mir. Ganz viele Gastronomen hat es richtig hart getroffen. Gerade die ganz kleinen, die nur ein Bistro oder so haben. Das ist echt heftig und ich will es mir gar nicht ausmalen.

Die leben oft nur von der Hand in den Mund ...

Allgemein ist es sehr schwierig, in der Gastronomie Geld zu verdienen. Vor allem, wenn du nicht eine gewisse Größe hast. Wir haben sehr viel Geld verloren und auch Geld von der Bank gebraucht. Gott sei Dank habe ich zu unserer Bank ein super Verhältnis, sonst wäre das gar nicht gegangen. Und ohne meine Mitarbeiter wäre es schon dreimal

nicht gegangen. Wenn die nicht so mitgezogen und nicht mal gesagt hätten, jetzt schaffe ich halt heute drei Stunden mehr als ich müsste, wäre dieses ganze Ding voll in die Hose gegangen.

Das heißt, der Staat oder das Land haben zu wenig getan?

Ganz klare Aussage: Ja! Ich habe acht Wochen gebraucht, bis ich meinen Zuschuss hatte. Wenn ich nicht letztes Jahr so gut gewirtschaftet hätte und nicht so eine gute Hausbank hätte, wäre es aus gewesen. Ich hätte nicht einmal die Löhne bezahlen können. Es sollen noch Fördergelder kommen, von denen ich hoffe, dass wir da nochmals etwas bekommen. Aber zum Beispiel die Veranstaltungstechnik, für die ist das eine Katastrophe!

Die werden noch auf Monate brach liegen ...

Ja, heftig! Aber man muss auch eins sagen, vom Heulen alleine kommt man nicht weiter. Die Situation ist da und meine Oma hat gesagt – und ich will da auch keinem ein böses Wort sagen -: „Jonas, meinst du wir hätten uns den zweiten Weltkrieg gewünscht?“ Da hat sie recht. Klar, es sind Leute gestorben, aber wir haben alle zu Essen, wir haben alle unser Zuhause, aber manche sind völlig durchgedreht. Du musst halt schauen, dass du jetzt Gas gibst und du dir neue Ideen einfallen lässt. Es gibt ganz viele Ulmer Gastronomen, die erfolgreich waren. Zum Beispiel Alina Bebrou mit ihrem „bi:braud“. Der Hammer, was sie da gemacht hat. Das finde ich schon cool. Manche kommen aus dieser Extremsituation gestärkt raus, mit neuen Ideen. Ich wollte schon immer Wildküche für Leute machen, die nicht unbedingt 100 Euro am Abend ausgeben. Jetzt habe ich es gemacht!

Den Lieferdienst „uffdadisch“ gibt es derzeit noch?

Jetzt machen wir Sommerpause und werden im Herbst wieder anfangen. Aber ich kann es nicht mehr von hier in Markbronn machen. Ich muss mal schauen, was sich bis Ende des Jahres tut. Das Cateringgeschäft kommt massiv zurück. Ich dachte, das geht kaputt, aber es geht wieder massiv vorwärts und für nächstes Jahr haben wir schon einen Haufen Hochzeiten. So überlege ich, ob ich für die Produktion noch eine Küche miete und es von da dann weitermache.

„Der wilde Wirt“ wird als Restaurant in Markbronn erhalten bleiben?

Ja, das bleibt und das mache ich auch nicht mehr anders!

Wir gehen zurück zu den Anfängen. Sie haben in den Stephans-Stuben gelernt. War Ihnen immer klar, dass Sie Koch werden wollen?

In der ersten Klasse gab es ein Freundschaftsbuch, das habe ich noch daheim liegen. Im Buch meines besten Friends steht bei meinem Berufswunsch „Koch“ drin. Das war für mich immer klar: Koch oder Gastronom. Kochen ist das eine, aber Gastronom das andere.

Sie sind als junger Kerl in die Stephans-Stuben zur Lehre gegangen. Wie ging es weiter?



Nicht nur als Gastronom aktiv: Jonas Baumgärtner kümmert sich als Jäger um zwei Reviere

ORANGE TAKE AWAY
AUGUST 2020 SPECIAL



11€



Premium Spare Ribs

Saftig-fleischige Spare Ribs + zwei hausgemachte Dips (Sweet & Sour + Original American Hot & Spicy) + knusprige Kartoffel Wedges

Weitere Angebote unter: www.orange-restaurant.de

Orange Restaurant · Dieselstr. 4 · 89231 Neu-Ulm



DAS GEHEIMNIS IST DIE FLASCHENGÄRUNG



guenzburger-weizen.de



„Aber wenn einer schreibt, „beschissene Currywurst“, sage ich: Dann schreib halt rein, warum?“

Mit Kritik tut sich Jonas Baumgärtner vor allem dann schwer, wenn sie nicht sachlich ist

► Ich muss früher anfangen. Meine Schulkarriere war eine Katastrophe. In der achten Klasse drei Fünfer, geschlägert auf dem Pausenhof, geraucht etc. Meine Mutter hat mir leid getan. Dann habe ich ein Praktikum in den Stephans-Stuben gemacht und habe Sigi Pfnür, den Inhaber, kennengelernt. Er war für mich damals eine Art Vaterersatz. Der hat mir gezeigt, wo es lang geht, in der 9. Klasse habe ich meinen Abschluss gemacht und bei ihm die

Lehre angefangen. Ich war vier Jahre bei ihm, also drei Jahre Lehre und ein Jahr als Koch. Dann habe ich mich relativ schnell selbständig gemacht. Mit einem Freund habe ich die „Cooks on Tour“ gegründet. Ich habe Ebo (Eberhard Riedmüller, Ulmer Gastronom und Barfüßer-Inhaber, Anm. d. Red.) kennengelernt und mit ihm das Schloss Erbach und das „Grappolo“ in Eggingen gemacht. Und später kam es dann zu „Howie’s Grill“ und „Wild Cooking“.

Das sind noch immer Ihre aktuellen Projekte: „Der wilde Wirt“ in Markbronn, das „Howie’s“ in Ulm und „Wild Cooking“. Vom zweiten „Howie’s“ in Vöhringen haben Sie sich getrennt?

Ja, mein Geschäftspartner und ich, wir haben uns getrennt. Er macht Vöhringen

und ich Ulm. Genau, das sind meine Projekte. „Wild Cooking“ ist mein Cateringunternehmen. Und natürlich das Jägerdasein.

Hat Ihr Tag mehr als 24 Stunden?

Ach ja, und vor vier Wochen bin ich Papa geworden (lacht)! Montag und Dienstag sind die Tage, an denen ich daheim bin und Büro mache. Meine Frau macht den größten Teil des Büros, aber ich mache die Angebote. Ich verbringe dann den Tag mit dem Kleinen. Aber sonst arbeite ich schon viel. Ich will es auch und ich kenne es nicht anders. Ich kann nicht daheimsitzen und warten, bis mir irgendetwas in den Schoß fällt.

In den Stephans-Stuben – also gehobene Küche – haben Sie gelernt und jetzt mit Howie’s Grill einen Imbiss. Wie passt das zusammen?

Ich bin aus den Stephan-Stuben raus und für mich war die gehobene Küche mein Ding. Ich fand das immer toll. Aber ich habe gemerkt, dass sie in eine Richtung geht, die mir persönlich nicht liegt. Ich bin kein Typ, der im Anzug darsitzt. Das ist nicht mehr meine Welt. Ich muss mit Leuten normal reden können und will sei, wie ich bin. So kam es dazu, dass ich das „Howie’s“ gegründet habe. Ich habe immer gesagt, eine Currywurst ist geil, aber man bekommt keine gescheite in Ulm.

Inwieweit hilft einem das Gelernte in den Stephans-Stuben bei der Currywurst im Imbiss?

Qualität! Egal was du machst, mach es richtig! Das war so und Sigi Pfnür – aus meiner Sicht noch immer einer der besten Köche in Ulm und Neu-Ulm – hat immer gesagt, wenn du was machst, Junge, dann mache es gescheit. Das habe ich dabei gelernt. Egal, ob du in der Sterneküche bist oder ein Schnitzel machst. Das ich irgendwann wieder Schnitzel mache, hätte ich auch nicht gedacht. Aber ich verkaufe momentan hier so viele Schnitzel, das ist abartig! Die kommen aus Ulm rausgefahren und essen bei uns hier Schnitzel! Ich denke mir, Leute, ihr habt doch in Ulm ein Haufen Lokale, in denen ihr Schnitzel essen könnt. Wir kaufen halt ein gescheites Fleisch, reiben unser Brot selbst, nehmen gescheite Eier und backen das richtig in Butter aus ... Das Problem sind immer die Lust und die Liebe eines Koches. Wenn ihm die Liebe fehlt, wird er es nie gut machen, egal ob in der Sterneküche oder im Imbiss. Das ist so! **Gibt es neben viel Zustimmung auch kritische Stimmen? Wie gehen Sie mit Kritik um?**

Ich war ein Mensch, der mit Kritik Null Komma Null klar kam. Wenn wir eine Hochzeit mit 120 Leuten hatten und 119 haben gesagt, mega, und einer hat gesagt, mir war das zu salzig, waren für mich zwei Tage gelaufen. Das war wirklich so. Das ist nicht mehr so. Ich nehme mir Kritik zu Herzen und spreche mit meinem Team darüber, aber ich lasse das nicht mehr so persönlich an mich heran. Viele haben ein Problem mit mir und da geht es dann nicht mehr um das, was ich da mache, sondern eher um mich. Ich weiß nicht warum, aber ich bin halt nicht bei jedem beliebt und das ist



Von Currywurst bis Wild: Jonas Baumgärtner bietet seinen Gästen in Ulm und Blaustein abwechslungsreiche Gerichte

mir auch egal. Am Sonntag war jemand da und da war es mein Fehler. Ich habe eine Ochsenbacke gekocht, habe das Fett weggeschnitten und ein Stück Fett ist mir in die Soße gefallen. Das war eine richtig dickflüssige Soße, dieses Stück Fett ging mit auf den Teller und ich habe es nicht gesehen. Der Kunde hat gesagt, da ist Fett drin, ich bin raus, habe den Teller genommen, mich entschuldigt und neu gemacht. Fertig! Kritik erledigt! Aber wenn einer schreibt, beschissene Currywurst, sage ich: Dann schreib halt rein, warum?

Sind diese komplett schlechten und völlig unbegründeten Bewertungen ein Problem?

Ich glaube, man erkennt die. Aber gerade Touristen schauen viel in so Führer rein. Ein Problem der meisten Gastronomen ist, sie gönnen dem anderen nichts und sagen halt zu zwanzig Kumpels, tut mir einen Gefallen und schreibt da mal schlechte Bewertungen. Das habe ich schon erlebt. Die Kollegen sind noch so dumm und glauben, ich checke das nicht. **Wir sitzen jetzt hier im „Wilden Wirt“. Was ist das Besondere hier?**

Man kann sagen, wir machen wilde, bodenständige Küche. Rund sechzig Prozent der Speisekarte sind Wildgerichte, aber in einer Form, dass sie jeder essen kann und für jeden Geldbeutel bezahlbar sind – und man bekommt or-

dentliche Portionen. Das Wild kommt aus der Region und wir zerlegen es selbst. Es gibt gute Restaurants, aber wenige, die so gläsern sind wie wir.

Was macht für Sie das Wildfleisch aus?

Die Ernährung des Wildes ist absolut natürlich. Da gibt es nur das, was das Tier draußen findet. Und natürlich auch der Tod des Tieres. Das bekommt nichts mit, ist direkt tot und kommt umgehend von da zu uns. Es gibt aus meiner Sicht kein besseres Fleisch.

Sie haben nur Wild aus der Natur?

Ja, nur aus der Jagd und der Natur. Bei mir gibt es kein Wild aus dem Gatter. Wir haben unsere eigenen Reviere und die von Freunden von mir, die hier in der Gegend jagen. Von denen beziehe ich es und sonst wird nichts eingekauft.

Gibt es Feedback von Leuten, die zum ersten Mal Wild essen?

Fast jeder zweite. Ich löse eine Rehkeule in vier Teile aus, brate sie kurz und das ist bei mir der Hauptgang, der brutal läuft. Die Leute sagen, sie haben noch nie besseres Fleisch gegessen, obwohl sie eigentlich kein Wild mögen. Weil die Leute das falsch zubereiten. Die garen es tot, machen es trocken und hauen Gewürze drauf wie die Verrückten. Aber wenn man es ordentlich macht, ist es tip-top. ►





Kontraste: Jonas Baumgärtner hat gefüllte Arbeitstage, liebt aber auch die Einsamkeit von Nordschweden



► **Gibt es noch weitere Projekte für die Zukunft?**

Ich habe tatsächlich noch einige Ideen und hoffe, nächstes Jahr noch etwas Neues zu machen. Aber ich muss schauen, wie es mit Corona und finanziell weiterläuft. Ich will den Leuten zeigen, man kann mit Konzepten, die es nicht überall gibt, wachsen. Mein größtes Vorbild, was die Gastronomie angeht, ist Ebo. Der ist wie der Pfnür ein Ziehvater für mich. Ich rufe den nachts um vier an und sage „Ebo, wie kalkuliere ich das und kann ich das von dir haben?“ Was der Mann geschafft und aufgebaut hat, ist grandios! Es gibt viele, die über ihn schlecht reden, aber dabei sind auch ganz viele Neider. Ich finde es geil, wie er mehrere Projekte hat und macht. Das ist mein Ziel und da stehe ich auch dazu. Ich will wachsen und größer werden, weil es mir Spaß macht und weil ich ein Bombenteam habe.

Sie haben in einem Kurzfilm über Nachhaltigkeit in Lappland mitgewirkt. Wie kam es dazu, was war Ihre Intention?

Andreas Holland, dem das in Schweden gehört, hat mich auf Facebook entdeckt und mir geschrieben, ob ich nicht mal Lust habe, zum Jagen zu kommen. Ich habe gesagt, wir machen da einen Film. Wir sind da hingeflogen, waren sechs Tage beim Jagen, haben ein kleines Tier erlegt und direkt da gekocht. Ende März sollte der richtige Film rauskommen, aber mit Corona ging es nicht. Jetzt hoffen wir, dass wir es bis Ende des Jahres hinbekommen. Das war ein geiles Erlebnis.

Was hat Ihnen Schweden gegeben? Was waren Ihre Erfahrungen mit Lappland und Nordschweden?

Die Natur und die Einsamkeit. Das war das Schönste für mich, alleine zu sein ohne dieses Scheißding (deutet auf das Smartphone). Ich habe abends mit meiner Frau telefoniert und sonst war das Handy nur in der Hütte. Du hast keinen gesehen und nichts gehört. Das war Wahnsinn! Meine Frau und ich haben schon gesagt, wenn es unser Kleiner mitmacht, wollen wir nächstes Jahr zusammen hin, weil sie es auch einmal sehen möchte. Aber ich habe auch da viel Ärger bekommen: „Wie kannst du da nach Schweden zum Jagen fahren und einen Elch abknallen? Was bist du für ein Assi?“ Die Leute informieren sich gar nicht darüber. Mein Spruch dazu ist immer: Wenn der Veganer mit der Louis Vuitton-Tasche zu mir reinkommt und sagt, ich soll kein Fleisch essen, sage ich: Ihr seid mir die Allerliebsten!

Gibt es für Sie weitere Vorbilder?

Josef Fuchs, ein Wildkoch, der das schon vor vierzig Jahren aufgebaut hat. An dem orientiere ich mich. Und es gibt einen Haufen weiterer guter Köche, die ich irgendwie toll finde. Jeder hat eine Person, an die er sich hält, und bei mir ist das der Ebo. Ich glaube, wenn du erfolgreich werden möchtest, brauchst du Vorbilder. Man darf nicht sagen, warum hat der jetzt einen zweiten Stern bekommen und ich nicht? Oder warum fährt der einen Porsche und ich nicht?

Es gibt eben viel Neid in der Gesellschaft ...

Was ich nicht verstehe. Jetzt kommt der „Hans im Glück“ nach Ulm. Klar, das freut mich nicht. Ulm braucht nicht den hundertsten Burgerladen und ich bin selbst betroffen, wenn er mir Kundschaft wegnimmt. Aber wenn die das wirtschaftlich hinbekommen, ist es auch nicht schlecht, ich habe Respekt, für das, was die da machen. Aber ganz viele gönnen dem anderen nichts.

Haben Sie Lieblingsrestaurants hier in der Region?

Eine Topadresse in Neu-Ulm ist das Posthorn. Die machen das schon viele Jahre bodenständig und gut. Sie kommen raus und schwätzen mit dir. Ehrliche Küche und geil gemacht! Mehr brauche ich nicht! Wenn wir im Urlaub sind, zum Beispiel in der Toskana, suchen wir uns schon auch mal ein Sternerestaurant, aber meine Frau und ich sind da voll einfach gestrickt. Eine Flasche Wein, zwei Pastagerichte und wir sind zufrieden!

Es sind Kontraste von Nordschweden zur Toskana.

Nach was sucht ihr euren Urlaub aus?

Vor zwei Jahren waren wir noch in New York. Wir wollen halt keinen normalen Urlaub. Wir waren auf Hochzeitreise auf Mauritius und waren wirklich zwei Wochen nur im Hotel. Sonst laufen wir halt rum. In New York und auch in Indonesien waren wir jeden Tag

„Wenn der Veganer mit der Louis-Vuitton-Tasche zu mir reinkommt und sagt, ich soll kein Fleisch essen, sage ich: Ihr seid mir die Allerliebsten!“

Jonas Baumgärtner über manche Veganer



Genuss hat eine Adresse

Unsere August-Aktion!

Gutschein

Schneiden Sie diese Anzeige aus und bringen Sie sie mit!

Auf Ihren Einkauf ab 44 € (Wein oder Feinkost) rechnen wir Ihnen **10 € als Geschenk** an.

Gültig bis 29.08.2020
Nicht für Minderjährige
Ein Gutschein pro Haushalt

Unsere Öffnungszeiten

Mo – Mi	15.00 bis 19.00 Uhr
Do + Fr	14.00 bis 20.00 Uhr
Sa	10.00 bis 16.00 Uhr

Jacques'

Jacques' Wein-Depot
Schillerstraße 1/6
89077 Ulm
Tel. 0731 / 24 25 8

Vorteile? Lläuft mit uns!

Werden Sie mit dem neuen Konto zum MehrkÖnner!

Tickets kaufen
Reisen buchen
Regional oder online einkaufen
Und das alles mit Cashback!

Jetzt neue Vorteile entdecken: spkulm.de/vorteilswelt

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse Ulm





Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?

Haus am See in
Alaska

Wenn Sie nicht beruflich aktiv sind,
machen Sie am liebsten ...

gut essen und
drinken

Ohne die folgende Lektüre geht es nicht ...

Hatari das
Jagdmagazine

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

- ehrlich
- direkt
- chactisch

Ihr Lieblingsort weltweit?

Dalderschwang

Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

Geld!

Welche verborgenen Talente haben Sie?

- kann gut Menschen
zum Lachen
bringen

Können Sie hassen?

ja

Als Kind wollte ich werden ...

Koch

▶ essen. Mein Traum oder mein Ziel ist, dass ich jetzt Gas gebe, ein bisschen Geld auf die Seite bringe und mit Mitte Vierzig kann ich mir in Alaska ein Blockhaus kaufen. Wenn ich dann sechzig bin, kann ich acht Wochen im Jahr runterfliegen, jagen und angeln, ohne Handy.

Ist bei Ihnen zu Hause Essen, Trinken und Kochen ein Thema? Oder haben Sie dort die Schnauze voll und vielleicht kocht dann Ihre Frau?

Meine Frau ist Tunesierin und ich habe eine Schwiegermutter, die bombastisch kocht. Die bringt uns immer Essen vorbei. Aber wir kochen auch. Wenn ich daheim bin, kochen wir immer frisch, aber nichts Besonderes. Das spielt eine große Rolle bei uns daheim. Das Trinken spielt bei mir eine größere Rolle als bei meiner Frau. Ich bin Weinliebhaber. Das ist mein Hobby. Manche werden vielleicht sagen, der hat ein Alkoholproblem, aber wenn ich daheim bin, ist es immer eine halbe Flasche Rot- oder Weißwein, die ich trinke. Ich trinke nicht immer, aber das gehört für mich dazu. Wenn ich Leute von Weingütern kennenlerne, kaufe ich mir von jeder Sorte eine Kiste und probiere. Ich setzte mich abends ja nicht auf die Terrasse und trinke einen halben Liter Rotwein in zwei Minuten, sondern ich sitze dann zwei oder drei Stunden.

Haben Sie noch weitere Hobbys?

Fotografieren. Wenn ich mal Zeit habe oder wenn ich im Revier beim Jagen bin, nehme ich die Kamera immer mit. Tier- und Naturfotografie sind mein Ding.

Spielt Lesen eine Rolle?

Ja, aber eher Fachzeitungen – Jagdzeitungen und Kochbücher haue ich weg wie nichts. Bücher lese ich nicht.

Neben der Ruhe der Natur, ist Musik wichtig für Sie?

Ja, Country und Schlager. Im Auto voll SWR 4 und Hele-Fischer!

Auch live im Konzert?

Ja, ich war in New York bei Chris Stapleton im Madison Square Garden, das hat meine Frau mir zum Geburtstag geschenkt. Eins der geilsten Konzerte, die ich erlebt habe. Die Amis sind dabei ganz anders. Wenn du hier in ein Konzert gehst, interessieren dich die rechts oder links gar nicht. Aber dort haben sich alle umarmt, du warst dabei, die lieben ihr Land und ihre Musik. Das war abartig! Das war ein teurer Abend. Ich habe an dem Abend alleine 140 Dollar für Bier nur für mich alleine dagelassen. Ich kam an die Bar und der Typ hat mich gefragt, was willst du probieren – die haben diese langen Zapfsäulen, acht oder neun von den Dingern – und ich habe gesagt, okay, ich fange hier an. Er: Wenn du bis an die andere Seite kommst, gebe ich dir eine Runde aus. Ich war schon in der dritten ▶

BEWEGT UND BEWEGEND.

Alle regionalen News auch in unserer neuen Mediathek.



www.regio-tv.de
Regio TV Schwaben
regiotv_schwaben

regioTV



„Ein Cowboyleben wäre genau meins!“

Ein Hütte in Alaska ist ein Ziel
von Jonas Baumgärtner

Jonas Baumgärtner:
Im Gespräch mit den SpaZzen
Daniel M. Grafberger (links) und
Philipp Schneider



► Pause beim letzten Zapfhahn, und er hat uns noch eingeladen. Das war richtig cool!

Wie ist es mit Sport?

Nein, leider nicht. Dafür konnte ich mich nie begeistern. Ich habe ein bisschen Golf gespielt, aber das ist auch nicht mehr mein Ding. Das einzige was ich gerne machen würde, wäre Reiten, aber ich habe leider die Zeit nicht dazu. Aber vielleicht irgendwann ...

In Alaska um die Blockhütte herum?

Genau! Wie man es sich so vorstellt. Ein Cowboyleben wäre genau meins!

Mit wem möchten Sie mal im Aufzug stecken bleiben?

Er lebt leider nicht mehr, aber mit Michael Jackson, weil mich die Person interessiert. Ich würde gerne sehen, wie der so ist. Da gibt es so viele Filme und Gerüchte über diesen Menschen.

Was fällt Ihnen spontan ein zu ...

... Vincent Klink?

Großer Koch. Ich habe auch Bücher über ihn gelesen. Eine große Nummer in Deutschland!

... Eberhard Riedmüller?

Größtes Vorbild!

... Greta Thunberg?

Eine Katastrophe aus meiner Sicht. Die hat so viel Wind in eine völlig falsche Richtung gemacht. Ihre Gedankengänge, die Welt zu retten, sind einerseits richtig, aber dann muss man es von vorne bis hinten richtig machen und nicht so

halblebige, unbedachte Dinge. Das hat mich angekotzt. Nichts gegen sie persönlich, aber vielleicht gegen die Maschinerie drumherum. Wie will dieses Mädchen je wieder ein normales Leben führen? Keine Chance mehr. Die wird aufs Böseste beleidigt und gedemütigt. Eine Katastrophe für sie und das, was sie gemacht hat.

Ihr Wunsch an Ulm?

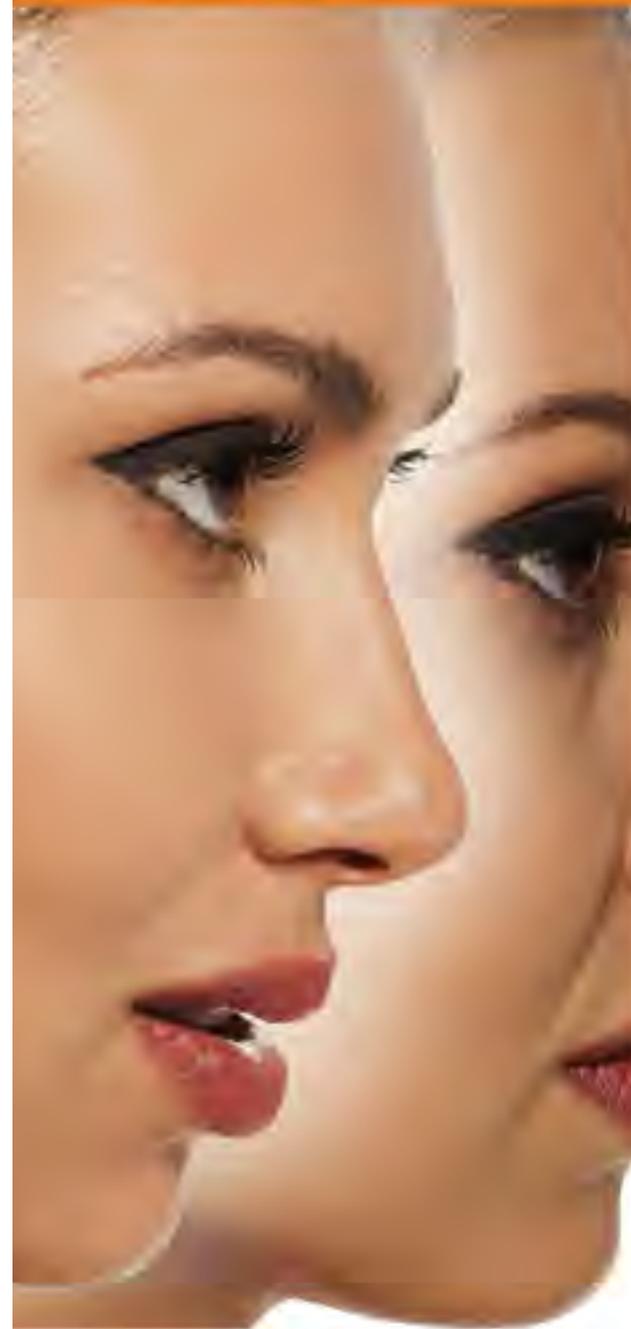
Ich wünsche mir von den Ulmern wieder mehr Zusammenhalt. Nicht diese ganzen vielen verschiedenen Vereine und der eine macht das, der andere dieses, wie ein Extrasüppchen im Liederkranz. Wenn, machen wir alle es zusammen und es können nicht ein paar Leute bevorzugt werden. Das geht nicht. Es würde mich freuen, wenn wieder ein größerer Zusammenhalt in Ulm herrschen würde. Mir persönlich wird Ulm auch viel zu groß. Das Allerschlimmste war für mich, dass ein Starbucks in Ulm aufmacht. Ich habe gedacht, ich bin im falschen Film. Das geht ja weiter mit Five Guys, Vapiano etc. Die ganzen großen Sachen, für die Ulm und die Ulmer Gastronomie standen, gehen völlig kaputt.

Unsere obligatorische „Schlussfrage“: Bitte stellen Sie dem SpaZz eine Frage ...

Wer kommt im nächsten großen SpaZz-Gespräch? ■

INFORMATION

www.howies-grill.de
www.wild-cooking.de
www.derwildewirt.de



Sie möchten eine Nasenoperation durchführen lassen?

In der Privatpraxis für HNO-Heilkunde im AREION Zentrum in Neu-Ulm finden Sie renommierte Nasenspezialisten die sich für Sie Zeit nehmen und auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche eingehen.

Von besonderer Bedeutung ist dabei die Tatsache, dass Sie nicht nur eine Qualifikation als plastische Operateure im Kopf- und Halsbereich besitzen, sondern als HNO-Ärzte auch auf die Behandlung von Erkrankungen der inneren Nase spezialisiert sind.

Unsere Philosophie ist es die Nase so zu korrigieren, dass Sie die Persönlichkeit des Patienten unterstreicht. Dazu können Nasen verschmälert, Höcker abgetragen und Spitzen modelliert werden.

In der Regel führen wir diese Eingriffe ambulant durch. Auf Wunsch oder falls dies aus medizinischen Gründen erforderlich ist kann der Eingriff selbstverständlich auch stationär erfolgen.

Detaillierte Informationen erhalten Sie gerne im Rahmen eines Vorstellungstermins in unserer Praxis oder über unsere Videosprechstunde.

Infos unter: www.nasenop-ulm.de

AREION Privatpraxen im
Kompetenzzentrum für Medizin
und Ästhetik

Reuttier Straße 27
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/ 850 797-70
info@areion-med.de



„Schwaben schmeckt!“ Die Entstehung des neuen Kochbuchs

Ein Kochbuch, dass Gastronomen helfen soll? Ja, mit Rezepten der Küchenchefs aus Ulm, Neu-Ulm und der Umgebung. Zahlreiche Rezepte haben die Köche verraten, im Kochbuch sind sie zusammengestellt – samt Namen und Foto des jeweiligen Kochs sowie der Adresse des gastronomischen Betriebs. Die SpaZZen waren vor Ort bei unserem Partner, dem Druckhaus Frank in Wemding, und haben verfolgt, wie das Buch „Schwaben schmeckt!“ – von Anlieferung der Druckdaten über Druck und Bindung bis hin zum Verpacken – entsteht.

Fotos: Daniel M. Grafberger,
Druckhaus Frank

INFORMATION

„Schwaben schmeckt!“ ist für 9,90 € im gut sortierten Buch- und Einzelhandel erhältlich – oder versandkostenfrei auf www.ksm-verlag.de

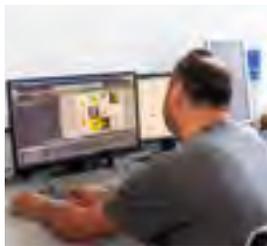
Infos zur Druckerei:
www.druckhaus-frank.de

IDEE?

Sie haben eine Idee für eine zukünftige Fotostrecke? Schreiben Sie uns: redaktion@ksm-verlag.de



01: Das Druckhaus Frank in Wemding



02: Auf Dateneingang und -prüfung folgt Druckformen ausschießen und die Plattenbelichtung



03: Der Druck im Vierfarbmodus



04: Die Druckergebnisse werden stetig kontrolliert und optimiert



05: Wenn alle Bögen mit allen Seiten und der Umschlag gedruckt sind ...



06: ... geht es weiter zur Falzung, Bindung, die Seiten werden zugeschnitten und die fertigen Bücher verpackt



Schwaben schmeckt!

Das neue Kochbuch des KSM Verlags ist seit dem 24. Juli erhältlich – ein Kochbuch mit Rezepten von verschiedenen Gastronomen aus der Region



Endlich ist „Schwaben schmeckt!“ erschienen. Zwei Monate dauerte es nur vom ersten Konzept hin zum fertigen Kochbuch. Die Neuerscheinung des KSM Verlags aus Ulm ist ab sofort erhältlich. Das Konzept des Kochbuches ist etwas ganz Neues, das es

in diesem Umfang in der Region noch nie zuvor gegeben hat.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen hatten und haben Gastronomen mit den Maßnahmen zu kämpfen. Mit diesem Buch möchte der KSM Verlag der heimischen Gastronomie unter die Arme greifen. Küchenchefs aus Ulm, Neu-Ulm und dem Umland präsentieren ihre Rezepte. Im großen Rahmen erhalten sie eine Plattform, um sich und ihr Haus zu präsentieren. Schwaben schmeckt! ist ein Kompendium der regionalen Gastroszene mit schwäbischen Klassikern und internationalen Gerichten vom bodenständigen bis zum gehobenen Niveau.

So können Gerichte, die man sonst nur im Restaurant bekommt, selbständig nachgekocht werden. Das alles in

einem gut verständlichen Konzept, das nicht nur das Nachkochen erleichtert, sondern durch Übersichtlichkeit und hochwertige Grafik überzeugt.

INFORMATION

Ab sofort für 9,90 € erhältlich im regionalen Buchhandel, bei ausgewählten Gastronomen und versandkostenfrei unter www.ksm-verlag.de

Philipp Schneider



Über 60 Rezepte von einfach bis gehoben: zusätzlich die angesagtesten Cocktail-Rezepte

Teamarbeit ohne Ausnahme

Wenn's klemmt, ist jeder in der Pflicht. Und so gilt es für Ulrike Freund als Selbstverständlichkeit, sich auch mal selbst Latzhose und Arbeitsschuhe anzuziehen und in der Flaschensortierung auszuhelfen



Alle gemeinsam bei Gold Ochsen: Geschäftsführerin Ulrike Freund bei der Arbeit in der Produktion

INFORMATION

www.goldochsen.de

Um den aktuellen Engpass an Ferienarbeitern und das Fehlen der Auszubildenden

in der Produktion während der Berufsschulphasen auszugleichen, ist jede Hand gefragt. Bereits zu Schichtbeginn um 6 Uhr morgens steht die Geschäftsführerin gemeinsam mit Braumeister Stephan Verdi und weiteren Kollegen aus der Verwaltung in der Abfüllhalle bereit, um das Leergut den richtigen Kästen zuzuordnen. Für Ulrike Freund kein Problem: „Besondere Situationen erfordern eben besondere Maßnahmen. Zudem ist es durchaus von Vorteil, mal am eigenen Leib zu erfahren, was in der Produktion jeden Tag geleistet wird. Wir sind ein Team, das schließt meine Position nicht aus.“

Dabei wird ein immer wiederkehrendes Problem offensichtlich: Der Fremdflaschenanteil, der von der Brauerei Gold Ochsen nicht wiederverwendet werden kann, ist nach wie vor extrem hoch, und eine entsprechende Vorsortierung geht mit hohem Aufwand einher. Die Folge: Buntgemischte Kästen stapeln sich meterhoch im Hof, während verwendbare Flaschen in der Produktion knapp werden. Partner und Kunden von Gold Ochsen können helfen, indem sie sowohl beim Kauf den von der Ulmer Brauerei verwendeten Normflaschen den Vorzug geben, als auch im Zuge der Flaschenrückführung bereits darauf achten, Kästen mit einheitlichen Flaschen zusammenzustellen.

ps



LENAS LOGBUCH

Leben und lassen

Her mit euren feministischen Projekten!

So eine Kolumne ist ja eigentlich ein kurzer Beitrag, in dem die Autorin ihre Meinung einer geeigneten Leserschaft mitteilt, ein wundervolles Format also, denn es erlaubt fast alles. Dieses Mal jedoch, werde ich die Genregrenzen noch ein wenig weiter strapazieren müssen: Heute soll es nämlich nicht um meine Meinung gehen, sondern mich interessiert die eure.

Ja mehr noch, ich brauche eure Ideen, eure Hilfe und eure Projekte zu frauenpolitischen Themen. Helene Weber würde im nächsten Jahr ihren 140. Geburtstag feiern und galt zu ihrer Zeit als die einflussreichste Frau in der CDU, bzw. dem Zentrum, deren Vorgängerpartei. Sie ist eine der Mütter des Grundgesetzes und ihr verdanken wir dort den enorm wichtigen Satz „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“. Sie ist auch Namensgeberin eines Preises, den das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend für das politische Engagement von Frauen auf kommunaler Ebene auslobt.



Jeden Monat schreibt hier **Lena Christin Schwalling, 27, Stadträtin der Grünen**,

beruflich unterwegs für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, Masterstudentin an der Verwaltungshochschule Ludwigsburg, immer auf Achse und das auf der Schiene.

In der **Pressemittelung** des BMFSFJ (eine der schlimmsten Abkürzungen weltweit, vermute ich) heißt es dazu so schön: „Mit dem Helene Weber-Preis zeichnet das Bundesfrauenministerium Neueinsteigerinnen in der Kommunalpolitik – unabhängig von Lebensalter und Parteizugehörigkeit – für herausragende kommunalpolitische Leistungen in den Bereichen Zivilgesellschaft, Frauen, Gleichstellung und Vielfalt aus.“ Tolle Sache also und ebenfalls ganz wunderbar, es gibt zum Preis auch ein kleines Preisgeld.

Und hier kommt ihr jetzt ins Spiel, denn welche Aktivitäten ich damit unterstütze, welches Projekt wir auf die Beine stellen oder welche Idee gefördert wird, das sagt ihr mir. Also schreibt mir per E-Mail (l.schwalling@ulm.de), in den sozialen Netzwerken oder per Brieftaube, was eure Ideen für ein kleines frauenpolitisches Investment sind.

Ich freu mich auf eure Zuschriften!





Walter Feucht:
Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen,
Knallbonbon-Veranstalter, Familienvater, Ex-Stadtrat

SWEET LITTLE LIES

Für Covid-19 kann niemand etwas, wird behauptet. Doch! Die chinesische Regierung schon, denn sie haben die Welt schamlos belogen und betrogen, wissend im Unklaren gelassen, wie gefährlich das Virus tatsächlich ist. Jetzt haben wir das weltweite Chaos, die tödliche Pandemie, und man schweigt dazu hier im Westen, so wie man auch zu Hongkong nicht viel sagt. Man möchte schon, darf aber nicht! Ist das nicht herrlich, endlich ein gediegener, ruhiger Schwörmontag! Der Bürger ist von seinem Fest ausgeschlossen worden. Die Großkopfeten bleiben unter sich, „geladen“ nennt sich das dann. Wenige Verwaltungsbeamte legen fest, wer in dieser Stadt verdienstvoll ist und Wertvolles für Ulm geleistet hat. Welcher Proporz, besser Popanz, wurde denn hier zu Grunde gelegt? Klar, das Corona-Virus erfordert besondere Maßnahmen und Vorsicht. Vor allem aber ist es das perfekte Alibi für jede Entscheidung, mag sie auch noch so praxisfern, unsinnig und bar jeder Vernunft sein. Das Virus ist die Legitimation für jeden Schwachsinn am Ulmer Nationalfeiertag! Der „Weinhof“ wird mit einem Sichtschutz vor dem Bürger geschützt? Ja, für wen schwört dann der Oberbürgermeister? Für die, die in diesem Käfig der Abgeschlossenheit sitzen dürfen? Die Begründung für den Sichtschutz ist hanebüchen! Aber ja doch, als digitale Superstadt kann ja der Rest der Bürgerschaft am Streaming teilnehmen. Das wird dann als bürgernah verkauft! Auf der Donau patrouillieren Schnellboote wie zu DDR-Zeiten auf dem Landwehrkanal. Vielleicht bekommt der Begriff „Schiffle versenken“ am Schwörmontag eine ganz neue Bedeutung? Vorsicht also, ihr mit den knallroten Gummibooten, riskiert nichts, sonst wird das Schlauchbootle zum U-Bootle werden! Mit Stolz verkündet die Verwaltung

knallharte Strafen bei Zuwiderhandlung. Endlich kann man dem Bürger zeigen, wo der Hammer hängt. Corona ist doch ein Segen!
Leute, Leute, der Schwörmontag ist ein Bürgerfest, ein fröhlicher Festtag, ein historischer Tag für die ganze Ulmer Bürgerschaft, der Ulmer Tag schlechthin. Jetzt ist er zu einem verkrampten Verbotsfestival verkommen! Dass in einem freiheitlich-demokratischen Land, einem Rechtsstaat wie es Deutschland immer noch ist, der Bürger der Souverän ist, scheint auch in Ulm etwas in Vergessenheit geraten zu sein. Covid-19 legitimiert eben nicht alles, vor allem nicht den Common Sense! Es wäre sinnvoller und ehrlicher gewesen, in diesem Pandemiejahr, das in jeder Beziehung von allen viele Opfer fordert und gefordert hat, den Schwörmontag ruhen zu lassen!
Übrigens: Irgendwann wird Covid-19 Geschichte sein und die „Sedelhöfe“ können ihre ganze Kraft entfalten. Für Ulm ist dieses städtebauliche Juwel einfach eine tolle Sache! Ein Sahnestückchen! Einen Oberbürgermeister darf man nur sehr dosiert loben, sonst werden die Burschen schnell eingebildet. Aber bei den Sedelhöfen hat es Gunter Czisch absolut verdient. Ich wage zu behaupten, dass ohne seine Geduld und sein Verhandlungsgeschick die „Sedelhöfe“ nicht möglich gewesen wären. Der Karren war ziemlich verfahren. Er hat es hinbekommen!
Gehen Sie mal in den EDEKA hinein, es lohnt sich! Schon klasse, was sich der Unternehmer dort alles hat einfallen lassen. Internationales Top-Niveau!

Blieben Sie fit und gesund!
Seriös, aber herzlich
Walter Feucht

Kostenlose Sucht- und Drogenberatung der Diakonie Neu-Ulm e. V.

Nach den Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie finden neben den persönlichen Beratungen auch die verschiedenen Gruppenangebote der Suchtberatung sowie das Streetwork der Drogenberatungsstellen im Landkreis wieder statt. Des Weiteren wird auch eine telefonische sowie besonders geschützte Online-Beratung angeboten, wenn gewünscht auch anonym. Diese Angebote gibt es für Betroffene und Angehörige rund um das Thema Sucht:

Suchtberatung:

ab 18 Jahren zu den Themen
Alkohol, Glücksspiel, Medikamente, Medien
Eckstraße 25, 89231 Neu-Ulm
Tel. 704 785 0

suchtberatung@diakonie-neu-ulm.de

Außenstellen: ILL, WH

Drogenberatung – Drob Inn:

ab 14 Jahre zum Thema illegale Drogen
Uferstraße 3, 89231 Neu-Ulm
Tel. 880 305 20

drob-inn@diakonie-neu-ulm.de

Außenstellen: ILL, SE, VÖ, WH

www.diakonie-neu-ulm.de

Pop up Space „Stürmt die Burg“ auf der Wilhelmsburg



Seit dem 24. Juli geht der Pop up Space auf der Wilhelmsburg in die dritte Runde – anders als gewohnt, noch wichtiger als sonst! Auch in diesem Sommer darf die Festung auf dem Michelsberg gestürmt werden – mit Abstand versteht sich und mit

Fokus auf Kulturakteure aus Ulm und Umgebung. Jeweils von Donnerstag bis Sonntag und bis zum 30. August erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Kulturangebot. Unter dem Motto #kulturerhalten bespielen in diesem Jahr lokale Künstlerinnen und Künstler den Burginnenhof und bringen Kunst und Kultur zurück auf die Bühne. Von Musik über Tanz bis hin zu Kabarett, Literatur und Schauspiel – das Programm ist so vielfältig wie die Ulmer Kulturszene selbst. Jeweils von Donnerstag bis Samstag finden die Veranstaltungen in den Abendstunden statt, an den Sonntagen gibt es ab 11 Uhr Kulturprogramm für die ganze Familie. Zusätzlich zum Bühnenprogramm gibt es eine Reihe von weiteren Veranstaltungen und temporären Kunstinstallationen.

www.die-wilhelmsburg.de

Sandra Walter ist neue Citymanagerin



Seit Juli ist Sandra Walter neue Geschäftsführerin und Citymanagerin, die bereits mehrere Jahre Führungs- und Berufserfahrung im Marketing und Projektmanagement mitbringt. Zunächst steht für Sandra Walter und das Marketing-Team die Unterstützung der Mitglieder bei der Bewältigung der Veränderungen, die die

Corona-Pandemie und die Verordnungen mit sich bringen, auf der Tagesordnung. Dann soll die Finalisierung des digitalen Marktplatzes der Ulmer City und des teildigitalisierten City Gutscheins im Fokus stehen. Ziel dabei sei aber nicht, alles online verfügbar zu machen, „sondern dem Kunden im Vorfeld bereits digital aufzuzeigen, welche Vielfalt hier in Ulm verfügbar ist“, erklärt die Marketing-Spezialistin.

www.ulmerciry.de

Das Mineralwasser deiner Heimat!

Geschützt und ursprünglich rein - in mehreren 1000 Jahren wurde das Wasser durch verschiedene Erd- und Gesteinsschichten ganz natürlich gefiltert und mineralisiert

**Zwischen Alb und Allgäu
im Herzen Oberschwabens**

Ulm

ALB **ALLGÄU**

Was Dietenbronner auszeichnet:

- frei von schädlichen Umwelteinflüssen
- sehr wenig Natrium, kein Nitrat
- ausgewogene Mineralisation
- guter Geschmack
- für Säuglingsnahrung geeignet
- CO₂ freundlich / kurze Transportwege

**Dietenbronner
Quelle**

www.dietenbronner.de



Science Summer

Vom 3. bis 29. August heißt es im Blautal-Center mitmachen, ausprobieren und experimentieren – an über 70 Stationen wird Wissenschaft erlebbar



Eine Ausstellung für jedermann: Wissenschaft zum Anfassen begeistert nicht nur die kleinen Besucher

Aus Büchern lernen ist langweilig – Wissenschaft macht erst dann richtig Spaß, wenn ausprobiert und experimentiert wird. Denn „Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information“, das wusste auch Albert Einstein. Und deshalb lädt das Blautal-Center ab Montag, dem 3. August, alle jungen Tüftler und Wissenschaftler dazu ein, dem Genie nachzueifern. Der Science Summer bietet die Gelegenheit dazu: Die interaktiv gestaltete Ausstellung hat über 70 Stationen, an denen spielerisch und unter Anleitung freundlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen alltägliche Ereignisse erklärt und erlebbar gemacht werden. Im ganzen Blautal-Center sind die Stationen verteilt und warten täglich von 9.30 bis 20 Uhr darauf, entdeckt zu werden.

- Wie funktioniert die Umwandlung von Kraft in Energie?
- Wieso kommt eine Kugel, trotz Umweg, schneller an als die andere?
- Warum sinkt ein Schiff in sprudelndem Wasser?

Diese und noch viel mehr Fragen werden hier aktiv erforscht – nicht von Lehrern oder in Büchern, sondern von den Kindern selbst! Naturwissenschaftliche und technische Phänomene wecken die Neugier aller Altersgruppen und die vielen Mitmachangebote machen das Lernen zu einem tollen Erlebnis. Das Highlight der Ausstellung ist die Experimentierwerkstatt im Erdgeschoss. Hier können kleine Wissenschaftler eigene Illusionen oder Versuche basteln, wie zum Beispiel die Benham-Scheibe oder den kartesischen Taucher.



„Lernen ist Erfahrung“: Hier kann sich jeder wie Albert Einstein fühlen

Neugierig geworden? Die Experimentierwerkstatt ist jeweils von Montag bis Freitag von 14–18 Uhr und samstags von 12–19 Uhr geöffnet und lädt alle Tüftler zum, natürlich kostenfreien, mittüfteln ein. Voller neuer Eindrücke und neuem Wissen können fleißige Entdecker nebenbei auch noch tolle Preise gewinnen: Wissen rund um Naturwissenschaft und Technik ist gefragt – beim aufmerksamen Besuch der Ausstellung sollte sich die Lösung allerdings kinderleicht finden lassen! Viel Spaß beim Entdecken, Tüfteln und Gewinnen! **cs**

INFORMATION
www.blautal-center.de

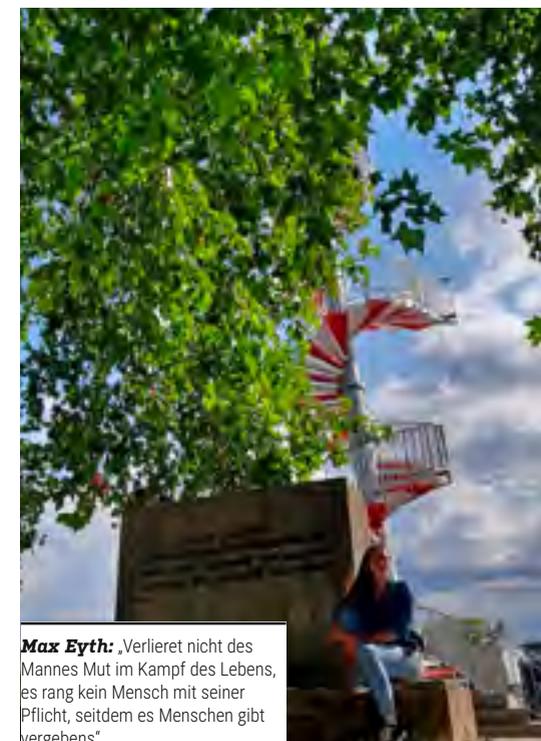
Öffnungszeiten
Ausstellung:
täglich von 9:30–20 Uhr
Experimentierwerkstatt:
Mo–Fr von 14–18 Uhr und
Sa von 12–19 Uhr

CHRISTINS LIEBLINGSORTE Unterschätzt, übersehen, supercool – besondere Orte in und um Ulm

Zwei Schicksale

48°23'51.4"N 9°59'60.0"E

Max Eyth war es, der das tragische Schicksal Albrecht Ludwig Berblingers zurück ins Bewusstsein der Ulmer holte. Damit brachte er eine Geschichte wieder ans Licht, die in Vergessenheit geraten war, aber heute ein wichtiger Teil der Identität dieser Stadt ist. Wem also vom Aufschauen zum neuen Berblinger-Turm das Genick schmerzt, dem sei empfohlen, den Blick auf das deutlich kleinere und deutlich ältere Denkmal hinter sich zu werfen. Es ist zwar unscheinbar, und hat sich farblich schon etwas seiner Umgebung angepasst, dennoch ist es einen Moment des Innehaltens wert. Als hätte der eine das Leben des anderen gelebt, so scheinen die Geschichten der beiden Männer verbunden zu sein. Beide waren begabte Ingenieure, aber anders als der gescheiterte Fluggpionier konnte Max Eyth die gemeinsame Leidenschaft zum Beruf machen und bereiste als erfolgreicher Ingenieur die Welt. Nach seinen Reisen fand er den Weg zurück in seine schwäbische Heimat und landete in Ulm, wo er seine letzten Jahre mit seiner zweiten Leidenschaft verbrachte, dem Schreiben. Er brachte die Geschichte des in Armut gestorbenen und vergessenen „Schneider von Ulm“ zu Papier: „Die Geschichte eines zweihundert Jahre zu früh Geborenen“.



Max Eyth: Verliert nicht des Mannes Mut im Kampf des Lebens, es rang kein Mensch mit seiner Pflicht, seitdem es Menschen gibt vergebens



Das war Wette Nummer 6

„An die Euter, fertig, los ...“, hieß es im vergangenen Monat für Philipp. Gewettet hatten die beiden Moderatoren **Andi und Felix der Gute-Laune-Morningshow von DONAU 3 FM**. Es war ein Wettkampf um Ruhm und Ehre, Philipp gegen Andi Scheiter, und naja, um es kurz zu sagen: die Wette ging verloren

WETTE VERLOREN!



Wette „knapp“ verloren: Andi ist besser am Euter als Philipp



Eine so idyllische Anreise zu einer Wette gab es bisher noch nicht. Der Weg aus der Stadt in Richtung Allmendingen-Ermelau gibt wunderschöne Einblicke in unsere ländliche Region. Am Hof der Familie Roggenkamp angekommen erwartet die SpaZZen ein Panoramablick, der sich mehr als sehen lassen kann. Und mitten in dieser Aussicht stand sie da – Paula, die Milchkuh. Besonnen wartete sie darauf, von Andi und Philipp zeitlich gemolken zu werden. Hanns Roggenkamp und seine Tochter Andrea erklärten den beiden Kontrahenten, wie sie am besten die Euter behandeln, um an viel Milch zu kommen. Ziel war es, schnellstmöglich einen Liter Milch händisch zu melken. Bei den ersten Übungsversuchen an den Eutern fiel direkt auf, dass Andi Scheiter schon ordentlich Melkerfahrung mitbrachte. Ganz im Gegenteil zu Philipp. Und so wurde der Wettkampf im Endeffekt eine relativ klare Angelegenheit.

Andi konnte einen Liter Milch abmelken, Philipp hingegen kam nicht einmal auf die Hälfte. Sei es drum, Spaß hat es allen Beteiligten gemacht – auch Paula, der Milchkuh. Und der schönste Teil des Tages kam erst nach der Wette. Die gesamte Entourage von SpaZZ und DONAU 3 FM wurde, nach einer kleinen Hofführung, mit Milch, Käse und frisch gebackenem Brot der Frau des Hauses verköstigt. So endete ein schöner Tag auf dem Land, in geselliger Runde. Und wer kann schon sagen, eine Kuh mit der Hand gemolken zu haben? Wahrscheinlich nicht sehr viele, für Philipp auf jeden Fall ein neue Erfahrung, auch wenn er wahrscheinlich in naher Zukunft nicht der Melkweltmeister werden wird. Ein großer Dank gilt der Familie Roggenkamp, dass sie diese Wette möglich gemacht hat, sowie für die große Herzlichkeit und Gastfreundschaft, die wir bei ihr erleben durften!

WETTEN SIE GEGEN PHILIPP!

Sie haben auch eine kreative Wette, die Sie einreichen möchten?

Zeigen Sie keine Scheu und machen Sie dem Philipp das Leben zur Hölle!

Schreiben Sie Ihren Wettvorschlag an

wette@spazz-magazin.de

VIDEOS DER WETTEN

... finden Sie auf unserem

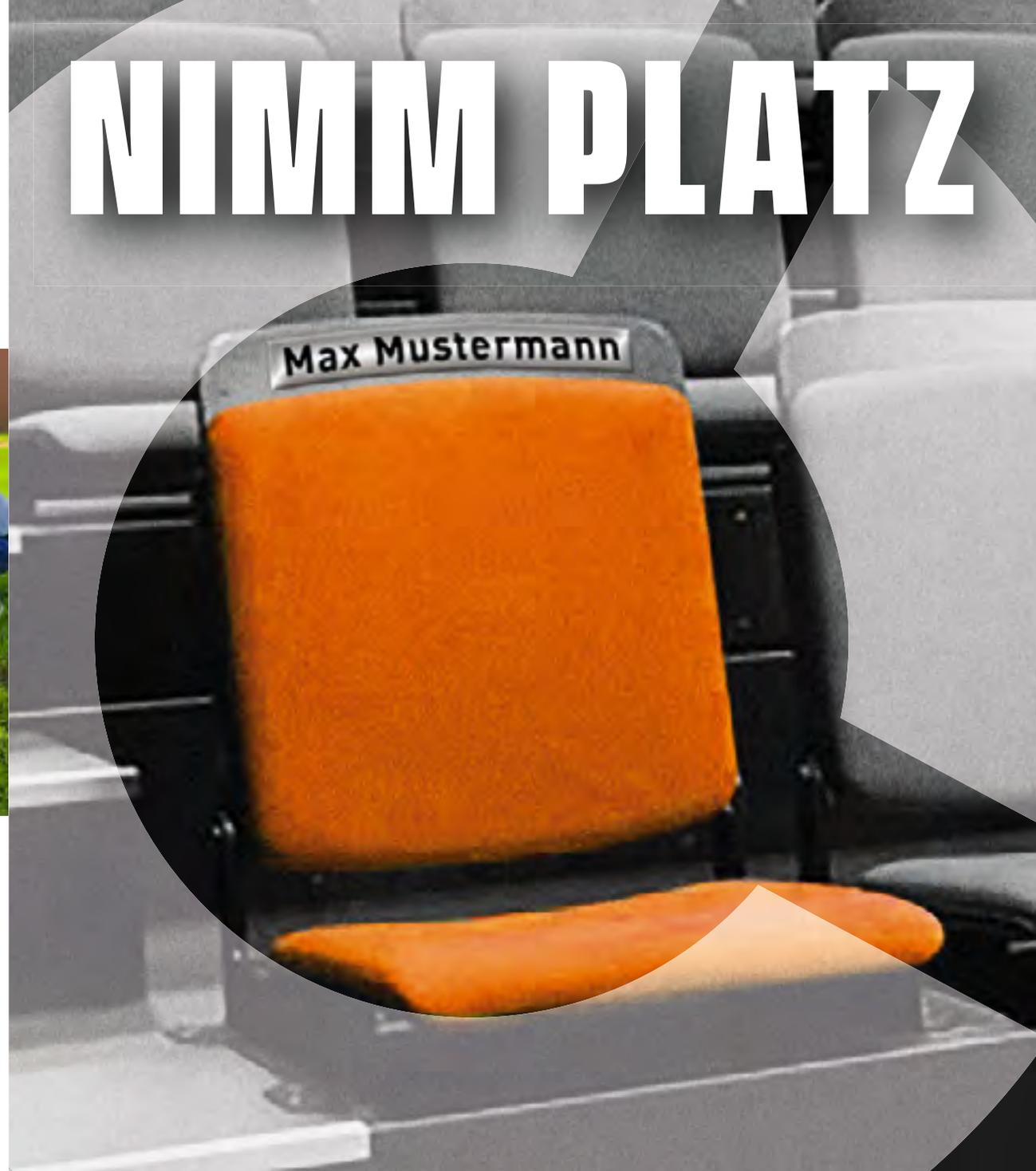
YouTube-Kanal:

<https://www.youtube.com/SpaZZMagazin>

SpaZZMagazin



NIMM PLATZ



Spenden Sie und unterstützen Sie damit die Uulmer Jugend: Suchen Sie sich einen Sitzplatz aus und verewigen Sie sich mit Ihrem Namen im OrangeCampus.

Mehr Infos unter [orangecampus.one/aktionen/nimm-platz](https://www.orangecampus.one/aktionen/nimm-platz)



Nachhaltigkeit mit Geschichte – und Klopapier

Im Frühjahr des Corona-Jahres hütete manch einer sein Klopapier wie einen Schatz. Im Corona-Sommer dienen im **Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach** ausgerechnet die **Kartons leerer Klopapierrollen ebenfalls als kleiner Schatz**, der zu schade für den Mülleimer ist. **Stattdessen bastelt Karola Wachter mit Kindern daraus etwas Hübsches**. Der SpaZz hat mit ihr gesprochen



Karola Wachter: bietet an vielen Sonntagen im August ein Bastelprogramm für Kinder und ihre Eltern



SpaZz: Frau Wachter, als erstes die Frage: Was hat denn Klopapier mit einem Freilichtmuseum zu tun?

Frau Wachter: Klopapier gab es früher nicht, klar – höchstens zerschnittene Zeitung, und das war schon Recycling (lacht). Früher war nachhaltiges Wirtschaften eine Notwendigkeit, alles wurde repariert, geflickt und wiederverwendet. Diese Form der Nachhaltigkeit wollen wir für Kinder erlebbar machen. Aus Tetrapaks basteln wir Stiftemäppchen, aus Klopapierrollen zaubern wir wunderschöne Schmetterlinge. Kurzum: Aus heutigem Wohlstandsmüll machen wir etwas Hübsches – das ist klassisches „Upcycling“.

INFORMATION

Das **Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach** liegt bei Bad Schussenried, rund 40 Minuten südlich von Ulm, und ist mit der Bahn und dem Auto bequem zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu Führungen, Vorführungen und Bastelaktionen unter www.museumsdorf-kuernbach.de

Wie kommen die Bastelaktionen denn bei den Kindern an?

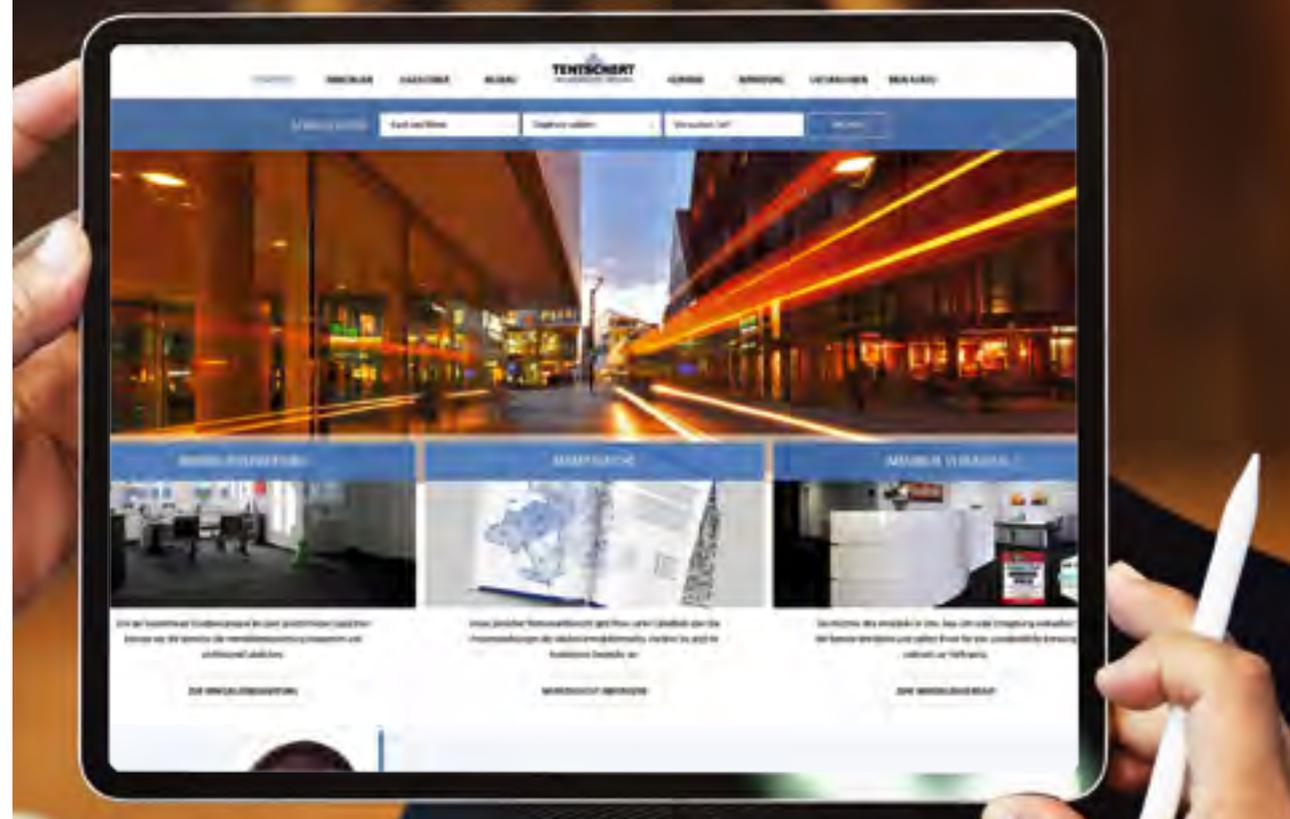
Die Kleinen sind immer mit Feuereifer dabei und werkeln begeistert mit ihren Eltern. Besonders beeindruckt mich die ganz eigene Weltsicht von Kindern. Bei unserer letzten Aktion

haben wir Frösche gefaltet, ein kleiner Junge wollte aber lieber einen Bus basteln – was er auch wirklich toll hinkommen hat. Wir geben Kindern die Freiheit, ihre eigene Kreativität zu entdecken und ihre Fantasie auszuleben. Diese unterschiedlichen Perspektiven sehe ich hier immer wieder: Kinder achten auf ganz andere Dinge als wir Erwachsenen und entdecken ständig Neues und Spannendes im Museumsdorf.

Corona führt gerade zu einem tiefgreifenden Wandel. Wie hat sich denn das Museumsdorf in den letzten Monaten verändert?

Klar, die vielen tollen Veranstaltungen müssen leider ausfallen, aber dafür entdecken die Besucherinnen und Besucher nun andere Vorzüge des Museumsdorfs: Das weitläufige Gelände bietet viele idyllische Plätzchen, vom Weiher bis zum Bauerngarten. Dazu gibt es in den Häusern jede Menge geheimnisvolle Winkel zu entdecken. Wissen Sie: Ich bin in der Großstadt aufgewachsen. Diese Ruhe hier im Museumsdorf, dazu das ganze Grün – das hat mir gefehlt. Ich komme gerne mit einer Kanne Kaffee hierher und genieße die Ruhe auf einer Bank in der Sonne, für mich ist das wie Urlaub. Und viele Besucher entdecken das gerade auch für sich – das ist ein echtes Geschenk.

WWW.TENTSCHERT.DE IN NEUEM GEWAND UND MIT VIELEN NEUEN MÖGLICHKEITEN.



Neue Optik, neue Immobilien, neues Surf-Gefühl

Seit kurzem erstrahlt unsere Homepage, nach einer kompletten Überarbeitung, in neuem Glanz.

Außer dem neuen Erscheinungsbild, mit einer noch attraktiveren Präsentation unserer Immobilien, gibt es auch neue, innovative Möglichkeiten, welche die Suche nach einer geeigneten Immobilie erleichtern.

Registrieren Sie sich kostenlos und unkompliziert auf unserer neuen Seite und erhalten Sie einen Zugang zu Ihrem persönlichen Homepage-Account. Mit diesem können Sie sämtliche Exposés aus unserem Objektportfolio ansehen und herunterladen, Ihren individuellen Suchwunsch erstellen, verwalten und vieles mehr.



Viel Freude beim „Klicken“!

Ihr
Martin Tentschert



TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986



Der SpaZz RateplaZz

Wo haben wir das Bild aufgenommen? Jeden Monat zeigen wir Ihnen ein Detail aus Ulm oder Neu-Ulm von einem Ort, der eine Geschichte erzählt – diese Geschichte verraten wir dann an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe, unter dem neuen Rätsel



Wo findet man diesen Ort?

Unter allen richtigen Einsendungen an E-Mail verlosung@spazz-magazin.de (Betreff „SpaZz RateplaZz“) bis zum **12. August 2020** verlosen wir **2 x 2 Kinofreikarten für das Xinedome** in Ulm!

Gewonnen haben:

- Daniela Hammer
- Joachim Bierer

Herzlichen Glückwunsch!

AUFLÖSUNG

des letzten Bilderrätsels



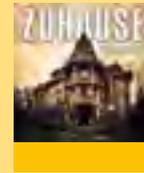
HfG-Aschenbecher im Garten des Hotel Lago

Im Garten des Hotels Lago in der Friedrichsau steht das übergroße Modell des Sinusaschers, ein Design, dass in der Hochschule für Gestaltung Ulm (HfG) entstand. Der Designer ist Walter Zeischegg (1917–1983). In Wien hat er Bildhauerei studiert. 1951 kam er nach Ulm zur HfG. Die Grundform sind die harmonischen Schwingungen der Sinusfunktion.

Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an grafberger@spazz-magazin.de
Jede Zuschrift wird vertraulich behandelt.

Alles regional!

Zuhause



Heute mehr denn je zeigen Escandalos, mit der Taufe ihres dritten Studioalbums, von welch großer Bedeutung es sein kann, von einem Ort aufzubrechen, ihn zu hinterfragen, mit allen Facetten zu feiern und am Ende wieder dort anzukommen, um dann zu sagen: „Verdammt, ja! Das ist mein Zuhause!“. Seit dem letzten Album ist in der Band sehr viel passiert, angefangen vom neuen Drummer bis hin zu Erweiterungen der Brass-Section mit Posaune und Saxophon. Das Album erscheint als Digipack, welches durch ein großartiges Design den Hörgenuss verstärkt. Das Album ist abwechslungsreich, stimmig und vor allem bringt es Laune. Escandalos bewegen sich schon lange nicht mehr innerhalb strikter Genre Grenzen, sie leben Ska, Punk und Rock'n'Roll, und bringen dies auf ihrer neuen Platte voll auf den Punkt – und das alles handgemacht aus dem „Ländle“. Zuhause erscheint am 21. August 2020 und ist erhältlich unter www.escandalosofficial.com

Escandalos | Ring of Fire Records | 14 Songs | 12,90 €



111 Orte in Oberschwaben die man gesehen haben muss



Oberschwaben ist reich an Kultur und schönen „Flecken“. So ist es alles andere als verwunderlich, in der mittlerweile sehr großen „111er“-Reihe auch besondere Orte in Oberschwaben liegen vorzustellen. Als Autor bietet sich Erwin Ulmer, geboren in der Nähe von Ravensburg, nicht nur aufgrund seines Geburtsortes an. Er lebt und liebt seine Heimat und deren kulturellen

Schätze. 111 Orte waren schnell gefunden und zeigen eindrucksvoll, was in Oberschwaben alles geboten ist. Meines Erachtens böte sich ein zweiter Band sicherlich an, denn es fehlen noch einige beeindruckende Ortschaften im schwäbischen Oberland. Auf jeden Fall dient dieses Büchlein als hervorragender Führer für Wochenendausflüge oder Urlaub vor der Haustüre. Zudem sind allein die kurzen Geschichten zu den 111 Punkten eine Lektüre wert.

Erwin Ulmer | emons: Verlag | 240 Seiten | 16,95 €

HORRORSKOP

Die Sterne

- Wassermann (21. 01. – 19. 02.)
- Fische (20. 02. – 20. 03.)
- Widder (21. 03. – 20. 04.)
- Stier (21. 04. – 20. 05.)
- Zwillinge (21. 05. – 21. 06.)
- Krebs (22. 06. – 22. 07.)
- Löwe** (23. 07. – 23. 08.)
- Jungfrau (24. 08. – 23. 09.)
- Waage (24. 09. – 23. 10.)
- Skorpion (24. 10. – 22. 11.)
- Schütze (23. 11. – 21. 12.)
- Steinbock (22. 12. – 20. 01.)

SPIEL NICHT MIT DEM FEUER!

Sie sind Löwe und als wäre das nicht schlimm genug, wird Sie Ihr Charisma im Thema Liebe zu neuen Bekanntschaften bringen – das Internet macht es möglich. Doch Hochmut kommt vor dem Fall! Obacht – zwar sind Ihre Steine Diamant und Rubin, Ihr Metall ist Gold, jedoch kommt das Geprotze bei Ihren Dates alles andere als gut an. Aus Frust sollten Sie nicht mit dem Feuer spielen. Zwar lodert es ganz in Ihren Farben Gelb und Orange, jedoch steigt in diesen trockenen und heißen Tagen die Waldbrandgefahr. Wenn Sie sich hingegen entscheiden sollten, Ihrem Planeten, der Sonne, zu huldigen, seien Sie auf der Hut. Ihr extrovertiertes Auftreten wird mit Sonnenbrand abgestraft. Da hilft auch kein Selbstbewusstsein mehr; mit rotglühender Haut gewinnen Sie keinen Blumentopf. So wird Ihr Liebesleben auf der Strecke bleiben. Aber machen Sie sich nichts daraus: Ihr Größenwahn, Ihre Arroganz und der damit verbundene Hochmut wird Sie immer wieder in Gespräche mit fremden, potenziellen Partnern bringen, auch wenn Sie Ihre Stärke Leidenschaft sicher nicht ausspielen dürfen. Und wer weiß, wie heißt es doch so schön: Jeder Löwe findet irgendwann seinen Dompteur.

SO IST DER LÖWE

- Eigenschaften:** charismatisch, optimistisch, extrovertiert
- Stärken:** Leidenschaft, Willensstärke, Selbstbewusstsein
- Schwächen:** Größenwahn, Arroganz, Hochmut
- Ihre Steine:** Diamant, Rubin
- Ihr Planet/Stern:** Sonne
- Ihr Element:** Feuer
- Ihre Farben:** Gelb, Orange
- Ihr Metall:** Gold
- Entsprechende Körperteile:** Herz, Wirbelsäule





Urlaub daheim erleben!

Golf ist ein Sport für jedermann. Das zu zeigen und zu leben, ist dem Golf Club Ulm e. V. ein großes Anliegen. Deshalb werden zahlreiche Zugänge angeboten: **Informieren Sie sich online, probieren Sie einfach aus und lernen Sie das Clubleben kennen**

INFORMATION

Golf Club Ulm e. V.
Wochenauer Hof 2
89186 Ilerrieden
Tel. 07306 929500

Weitere Informationen, Kurstermine und Anmeldung online unter www.golfclubulm.de oder auf Facebook und Instagram.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie den neuen Platz kennenlernen möchten oder sich für die Mitgliedschaft interessieren.

Wie stellen Sie sich den Golfsport vor?

Mit zahlreichen Stimmen stellt sich der Golf Club Ulm e. V. online für Sie vor: Unter dem Motto „Wir sind Golf Club Ulm“ melden sich sowohl Mitglieder als auch Mitarbeiter in Interviews zu Wort und erklären, was den Golfsport für sie so besonders macht. Von „Ich spiele Golf, um abzuschalten und Spaß zu haben“ bis „Golf ist mein Leben, meine Leidenschaft“ ist alles vertreten – auch alle Altersgruppen! Wie unterschiedlich die Persönlichkeiten, Ziele und Geschichten der Clubmitglieder sind, zeigen die Interviews: Überzeugen Sie sich selbst und lernen Sie die Mitglieder kennen unter wirsind.golfclubulm.de

Sie haben den Golfsport schon kennengelernt?

Sie haben bereits die Platzreife oder spielen schon länger Golf, dann sind Sie herzlich eingeladen, Ihr Hobby im Golf Club Ulm weiterzuführen! Ab sofort wird hier eine Schnuppermitgliedschaft bis zum 31.12.2021 für 100 € im Monat angeboten, damit Sie den Golfsport, den neuen 18-Loch Platz und das Clubleben kennenlernen können. Wenn Sie überzeugt sind und sich danach für eine ordentliche Mitgliedschaft entscheiden, wird Ihnen das Schnupperjahr geschenkt und 1.200 € auf die Umlage angerechnet!

Sie haben noch nie Golf gespielt? Kein Problem!

Golfkurse ab 19 €
09.08. / 23.08. / 12.09. / 26.09 oder 18.10.20, jeweils ab 14 Uhr

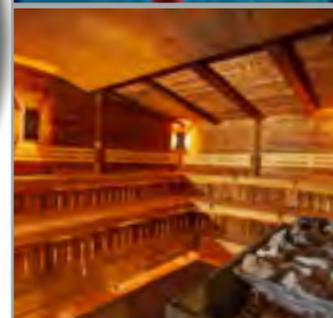
Familien Golf Schnupperkurs für 55 €
Eine individuelle Terminvereinbarung ist für Familien mit bis zu 5 Personen möglich.

Platzreife
Kurse im August, September und Oktober, 15 Stunden Unterricht in kleinen Gruppen

Nach erfolgreicher Absolvierung der Platzreife dürfen Sie einen Monat lang kostenfrei auf der 18-Loch-Anlage spielen.



DAS DONAUBAD SCHAUFENSTER



Erlebnisbad und Sauna sind wieder offen

Dank entsprechendem Schutz- und Hygienekonzept ist der Besuch wieder möglich

Eine lange Schließzeit und damit ein langer Verzicht für die Fans des Erlebnisbads und der Sauna liegt hinter uns. Aber sowohl Erlebnisbad als auch Sauna haben wieder geöffnet! Ein paar Dinge zum Infektionsschutz gilt es jedoch zu beachten: Es gibt eine strenge Begrenzung der Besucherzahlen, ein Übertritt in andere Bereiche (z. B. von der Sauna ins Bad oder Freibad) ist leider nicht möglich, Angebote wie Dampfbäder sind noch geschlossen und es gilt eine Maskenpflicht in Foyer, Kasse, Umkleiden und Gastronomie. Dazu muss natürlich überall ein Abstand von 1,5 Metern zu anderen gehalten werden. Auch gelten besondere Öffnungszeiten und rabattierte Preise – siehe linke Spalte.

Donaubad Ulm/Neu-Ulm GmbH, Wiblinger Straße 55, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 985990, www.donaubad.de, info@donaubad.de

Öffnungszeiten

Erlebnisbad
Tarif Vormittag: 9–13 Uhr
Tarif Nachmittag: 14–18 Uhr
2 Stunden bezahlen, bis zu 4 Stunden bleiben

Sauna
Tarif Tag: 11–16 Uhr
Tarif Abend: 17–22 Uhr
3 Stunden bezahlen, bis zu 5 Stunden bleiben

Freibad
Frühschwimmer: 7–9 Uhr
Tarif Vormittag: 9.30–13 Uhr
Tarif Nachmittag: 14–17.30 Uhr
Spätschwimmer: 18–20 Uhr

Für den Besuch von Erlebnisbad und Sauna ist vorab eine Online-Reservierung notwendig, die Bezahlung erfolgt wie gewohnt vor Ort an der Kasse

Verlosung **+ IHR PLUS IM SPAZZ**

Donaubad und SpaZz verlosen 5 x 2 Welcome-Back-Tageskarten für Bad und Sauna! E-Mail mit **Betreff „Donaubad“** bis **10. 08.** an verlosung@spazz-magazin.de.

Wir engagieren uns gegen Genitalverstümmelung bei Mädchen in Afrika

Die Beschneidung von Mädchen mit all Ihren seelischen und körperlichen Folgen ist leider noch trauriger Alltag in vielen afrikanischen Ländern. Die Divinity Foundation hat sich zum Ziel gesetzt jungen Frauen in Kenia zu unterstützen um einer Genitalverstümmelung zu entgehen. Mit Spendenmitteln und mit Hilfe des Stamms der Massai wurde 2013/2014 ein Schutzhaus an der Grenze zu Tansania gebaut in dem betroffene Mädchen Zuflucht finden. Die Mädchen erhalten neben Unterkunft und Ernährung hier Schul- und Berufsausbildung. Jetzt ist der Bau einer dringend benötigten kleinen Krankenstation geplant.

Bitte unterstützen Sie uns mit Sach- oder Geldspenden bei dieser Aufgabe

Spendenkonto:
Sparkasse Ulm
IBAN: DE 49 6305 0000 0021 117927
BIC: SOLADES1ULM



Die Ulmer Geschwister Dr. med. Christine Bauer u. Heidi Gaissmaier leisten regelmäßig medizinische Hilfe und Ausbildungshilfe im Rescue Home



Supportmitglied Heidi Gaissmaier unterrichtet im Rescue Home lebende Mädchen beim Anlegen eines Heilpflanzengartens

Support Ulm e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der das Ziel verfolgt einen Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Menschen in Entwicklungsländern zu leisten.

Webseite:
<https://www.support-ulm.de>



Auf Napoleons Spuren

Zusammen mit Historiker Thomas Schuler und dem Landgasthof Zahn lädt der SpaZz 25 Leser zu einem ungewöhnlichen Abend mit Schlachtfeldführung und Drei-Gang-Menü ein – am Donnerstag, 13. August 2020, um 16:30 Uhr und zum Spazz-Spezialpreis von nur 25 €!

Besuchen Sie mit Napoleon-Experte Thomas Schuler den Schauplatz einer der wichtigsten Schlachten und Siege Napoleons. Vom Kloster Oberelchingen haben Sie einen wunderbaren Blick auf das umliegende Land, wo die Franzosen die österreichisch-preußische Armee schlugen. Lassen Sie sich von Schuler das Geschehen, die Taktiken und Orte erläutern. In den rund zwei Stunden der Führung haben Sie zudem die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Im Anschluss lassen wir den Abend bei einem gemütlichen Drei-Gang-Menü im Landgasthof Zahn ausklingen. Die Brüder Daniel und Marco Zahn bieten eine bodenständige Landhausküche mit möglichst heimischer und saisonal frischer Ware. Kommen Sie mit den Brüdern Zahn, Thomas Schuler, den Spazzern und den anderen Teilnehmern ins Gespräch.

dmg

Das Menü
 1 Glas Begrüßungssekt

 Tomatensuppe mit Basilikumöl

 Zartes Hähnchenschnitzel
 mit Brakkolicreme und handgemachten Spätzle

 Dessertvariation von der Zartbitterschokolade
 und roten Früchten

Eine vegetarische Alternative bieten wir gerne!
 Bitte bei der Anmeldung angeben.

ANMELDUNG

Sie möchten dabei sein? Melden Sie sich verbindlich bis 6. August 2020 per E-Mail an stadtgespraeche@spazz-magazin.de an. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Der Abend wird am Treffpunkt vor Ort bezahlt. Führung und Drei-Gang-Menü (wie beschrieben) inkl. ein Glas Sekt und Wasser gibt es zum Spazz-Leser-Sonderpreis von nur 25 Euro! Treffpunkt ist die Klosterkirche Oberelchingen.



INFORMATION

Thomas Schuler,
www.aufnapoleonsspuren.de
 Landgasthof Zahn
 Hauptstraße 35, 89275 Elchingen,
 Tel. 07308 3007,
www.landgasthof-zahn.com

Die Spazz-Xinedome-Filmklassiker-Matinee mit „Der Zauberer von Oz“

Jeden Monat zeigen wir mit dem Xinedome einen Filmklassiker mit Rahmenprogramm. Am 16. August ist es „Der Zauberer von Oz“ mit Frühstück vorab sowie Cocktail und Würstchengrillen im Anschluss – natürlich zum Spazz-Sonderpreis



INFORMATION
www.xinedome.de

Der Zauberer von Oz ist ein US-amerikanisches Filmmusical aus dem Jahr 1939 mit Judy Garland in der Hauptrolle. Die Farm in Kansas ist trist und staubig, eine bessere Welt aber kennt die zwölfjährige Dorothy Gale nur aus ihren Träumereien. Eines Tages kommt ein Tornado auf, der das Haus mit der schlafenden Dorothy davonträgt. Es landet im bonbonbunten Zauberreich Oz und erschlägt dabei die böse Hexe des Ostens. Deren Schwester, die böse Hexe des Westens, will sich an Dorothy rächen, doch die gute Hexe Glinda beschützt das Mädchen und rät ihm, Hilfe beim Zauberer von Oz in der Smaragdstadt zu suchen. Ein Film für die ganze Familie!

Haben Sie den Film schon mal auf der großen Leinwand eines Kinos gesehen? Xinedome und Spazz machen es möglich. Am Sonntag, 16. August, geht es um 11 Uhr los: Genießen Sie ein Frühstück mit Croissant, Butterbrezel und Kaffee. Anschließend bekommen Sie ein kleines Popcorn und einen Softdrink 0,5 l zum Mitnehmen in die Kinovorstellung (Beginn: 12.30 Uhr). Und im Anschluss genießen Sie einen Cocktail und gegrillte Würstchen auf der Terrasse der X-Lounge! Und das alles zusammen für nur 20 € pro Person!

dmg

ANMELDUNG

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Bitte schreiben Sie bis spätestens 9. August eine E-Mail mit gewünschter Personenzahl an stadtgespraeche@spazz-magazin.de. Die 20 € pro Person sind vor Veranstaltungsbeginn an der Kinokasse zu zahlen. Es gelten natürlich die dann aktuelle Landesverordnung sowie das Hygienekonzept des Xinedome.

DIE XINEDOME KINOSEITE

von Daniel M. Grafberger

Aus dem „Ulmer Autokino“ wird das „Ulmer Sommerkino“
 Ab sofort könnt ihr den Film auch in gemütlichen Liegestühlen, mit einem kühlen Drink von unserer Bar genießen. Von Mittwoch-Sonntag sind wir immer ab 19.30 Uhr da.



Das Programm:

- 01.08. Das Perfekte Geheimnis
- 02.08. The Vigil
- 05.08. Nightlife
- 06.08. Unhinged - Außer Kontrolle
- 07.08. Suicide Squad
- 08.08. Pulp Fiction
- 09.08. Gretel & Hansel



PROGRAMM & TICKETS UNTER:
WWW.ULMER-SOMMERKINO.DE

Wir sehen uns auf dem Dach des Blaualcenter.

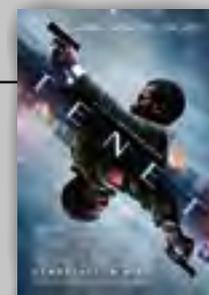
→ VERLOSUNG

IHR PLUS IM SPAZZ +

5 Freikarten für unseren Filmtipp „Tenet“ zu gewinnen!
 E-Mail mit Betreff „Filmtipp“ an verlosung@ksm-verlag.de
 Einsendeschluss: 8. August 2020

FILMTIPP

„Tenet“



John David Washington ist der Protagonist in Christopher Nolans neuem Sci-Fi-Action-Spektakel „Tenet“. Um die gesamte Welt vor dem Untergang zu bewahren, steht dem Protagonisten nur ein einziges Wort zur Verfügung: Tenet. Seine Mission führt ihn in eine zwielichtige Welt der internationalen Spionage, in der die Gesetze der Zeit nicht zu gelten scheinen. Zeitreisen? Nein. Inversion.

Start am 12. August 2020



Mulan

Bildgewaltig ist die Realverfilmung des Disney-Zeichentrickklassikers – ab 20. August im Xinedome

Als Chinas mächtiger Kaiser ein Dekret erlässt, dass aus jeder Familie je ein Mann in die kaiserliche Armee eingezogen wird, um das Land vor Eindringlingen aus dem Norden zu verteidigen, beschließt Mulan Hua, eine der beiden Töchter eines hoch dekorierten Soldaten, anstelle ihres kranken und geschwächten Vaters dem Einberufungsbefehl Folge zu leisten. Mulan gibt sich in Männerverkleidung als Jun Hua aus und muss sich den strengsten Prüfungen unterziehen. Mit den zahlreichen Abenteuern, die sie auf ihrer epischen Reise durchlebt, lernt sie auf ihre innere Stärke zu vertrauen und entdeckt dabei ihr wahres Potenzial.



7. August 2020

Summer in the city:
El Flecha Negra
Sound Garten
Roxy Ulm



Fünf Länder, zwei Kontinente, eine Band. Mit grenzenloser Energie und mitreißender Magie erfüllen El Flecha Negra den Raum. Sind die Chicos aus Chile, Peru, Spanien, Kolumbien und Deutschland erstmal auf der Bühne, gibt's kein Halten mehr. Mit ihrem Album "Tropikal Passport" liefern die lässigen Latinos ein lebensfrohes und zugleich tiefgreifendes Statement. Südamerikanische Roots treffen auf karibische Leichtigkeit, rockige Gitarren auf dröhnende Trompeten, spanische Stimmen auf feurige Botschaften.

Im August

Markt isch!
Erlebnisführung
Stadthaus Ulm



Da muss man hin: regional und lokal, was sonscht! Als ehemalige Gärtnerstadt hat Ulm eine lange Tradition. Ulmer Spargel, Ulmer Rettich und die Ulmer Butterbirne sind typische Ulmer Kinder! Beim Marktbummel erfahren Sie Spannendes über Tradition und Hintergründe zum Ulmer Wochenmarkt und über die Marktleute. Natürlich gibt's dabei auch Probierlerla!

Anmeldung erforderlich. Information, Anmeldung und Kartenvorverkauf: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH Telefon 0731 1612830 www.tourismus.ulm.de

Im August

Renée Sintenis.
Pionierin der Bildhauerei
Edwin Scharff Museum



Die Ausstellung stellt eine der bekanntesten Bildhauerinnen der Weimarer Republik vor: Renée Sintenis (1888–1965). Mit ihrem androgynen Aussehen war sie ein Vorbild für die „Neue Frau“ und galt als Gesicht der Weimarer Republik. Durch ihre kleinformigen Tierplastiken wurde sie national wie international bekannt. Ihre dynamischen Darstellungen von Sportlern verkörpern die Sportbegeisterung der Goldenen Zwanziger. Mit über 80 Arbeiten bietet die Ausstellung einen umfangreichen Überblick über ihr Werk.

9. und 23. August 2020

Der Erpfenhausener
Sommer Wanderzirkus
„Wandern und Kultur erleben“
Kulturhof Erpfenhausen



Maximal 20 Personen wandern im Abstand von 20 Minuten zu 3 kleinen Freilichtbühnen. Wer dort singt und spielt, ist eine Überraschung. Man kann sich für vormittags oder nachmittags anmelden. Anmeldung nötig. Mehr Informationen zum Wanderzirkus und rund um den Kulturhof, z. B. zum geplanten KulturWinter, finden Sie im Newsletter. Diesen können Sie auf der Homepage abonnieren. www.erpfenhausen.de

Im August

„Schwarz auf weiss“
Das Rätsel der Steinzeitscheiben aus dem Blautal
Museum Ulm



Seit 2011 gehören sie zum UNESCO-Welterbe. Unter den zahlreichen geborgenen Gegenständen aus Stein, Knochen, Geweih und Keramik fällt eine Fundgruppe besonders auf: flache, annähernd runde Scheiben verschiedenster Größen aus Kalkstein mit einer doppelten Durchlochung in der Mitte. Neben fertigen Exemplaren, oft mit Gebrauchsspuren, liegen jede Menge Rohlinge und unvollendete Stücke vor. Sie stellen die archäologische Forschung bis heute vor ein Rätsel: Die Ausstellung zeigt einen repräsentativen Querschnitt der rund 200 Scheiben und geht – auch mit Hilfe der experimentellen Archäologie – der spannenden Frage nach ihrer Deutung und Verwendung nach.

Im August

Die Welt, ein Raum mit Flügeln – **Albrecht Ludwig Berblinger** zum 250. Geburtstag
Stadthaus Ulm



Albrecht Ludwig Berblinger stürzt am 31. Mai 1811 mit seinem Hängegleiter vor den Augen von Herzog, Prinzen und einer johlenden Menge Ulmer in die Donau, die er eigentlich hat überfliegen wollen. Er erntet Spott und Häme. Heute wissen wir, dass er ein Visionär war. Er wusste, dass die Welt ein Raum mit Flügeln ist. Die Ausstellung zum 250. Jahrestag von Berblingers Geburt präsentiert eine Bandbreite von Ideen an dem schmalen Grat zwischen Wissenschaft und Fantasie.

Regelmäßig

Stadtführung mit Besichtigung des Münsters

1. April bis 31. Oktober:
Mo–Sa 10 und 14.30 Uhr;
So und Feiertag 11.30 und 14.30 Uhr;
1. Januar bis 31. März:
Sa 10 und 14.30 Uhr;
So und Feiertag 11.30 und 14.30 Uhr
25. Januar bis 6. Januar:
Mo–Fr 14.30 Uhr;
Sa 10.00 und 14.30 Uhr;
So 11.30 und 14.30 Uhr
Abendbummel durch die Ulmer Altstadt
April–Oktober: Di und Do (außer an Feiertagen)
20.00 Uhr, Stadthaus
Nachtwächter-Führung
September–Juni: Mi 20.30 Uhr;
Juni–August: Mi 21.30 Uhr;
Gerberhaus, Weinhofberg 9
Öffentliche Führung

Samstag 01

Neu-Ulmer Wochenmarkt
07:00, Petrusplatz
Stadtführung „Mächtige Klänge“
10:00, Tourist-Information, Stadthaus
Die Welt, ein Raum mit Flügeln
10:00, Stadthaus Ulm
Ausstellung
„hans gugelot. die architektur des design“
11:00, HfG-Archiv Ulm
Samstagswerkstatt
11:00, Museum Brot und Kunst
Dr. Burkhardt Tümmers „Ernst und heiter – neun Jahrzehnte usw.“
11:00, Kunstverein Ulm
Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbesaal im Schwörhaus
11:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadthaus Ulm
Ritterturnier Stetten 2020
11:00, Rittergut Stetten
Sonne, Film & Sterne – Beachclub und Open Air Kino auf dem Volksfestplatz Ulm
11:30, Friedrichsau
Punkt Zwölf Wort und Musik
12:00, Ulmer Münster
Ausstellung im m25:
Schwörmontag 2020 – Was zählt
14:00, m25
Öffentliche Führung in der Ausstellung „Intermezzo – die Sammlung als Zwischenspiel“
14:00, kunsthalle weishaupt

Sonntag 02

Ritterturnier Stetten 2020
11:00, Rittergut Stetten
Sonne, Film & Sterne – Beachclub und Open Air Kino auf dem Volksfestplatz Ulm
11:30, Friedrichsau
Sonntagsorgelkonzert
11:30, Ulmer Münster
Bundesfestung Ulm – Führungen
14:00, Fort Oberer Kuhberg Werk XXXII Werkseingang
Ausstellung im m25:
Schwörmontag 2020 – Was zählt
14:00, m25
Öffentliche Kinderführung „Summer time!“
15:00, kunsthalle weishaupt
Öffentliche Kinderführung „Das hat Hand und Fuß! Von frühen Erfindungen und Robotern“
15:00, Museum Ulm
Öffentliche Führung „Hochschule für Gestaltung Ulm. Von der Stunde Null bis 1968“
15:00, HfG-Archiv Ulm
Gruselführung
18:00, Treffpunkt: In der Höll

Montag 03

Schreibspiel – Spielerische Freude am Schreiben – montags
16:30, Dein Malort
Sonne, Film & Sterne – Beachclub und Open Air Kino auf dem Volksfestplatz Ulm
16:30, Friedrichsau
FUCKIN' MONDAY: Make Monday great again! – Nähere Informationen siehe Homepage
21:30, Hinteres Kreuz

Dienstag 04

Punkt Zwölf Wort und Musik
12:00, Ulmer Münster
Schnupperpaddeln auf der Donau im Kajak oder Kanadier für Einsteiger (Kinder, Erwachsene, Senioren) – (nähere Infos siehe Homepage)
17:00, Gänswiese an der Donau
Abendbummel durch die Ulmer Altstadt
20:00, Tourist-Information, Stadthaus

Mittwoch 05

Kunstschmaus
12:00, Museum Brot und Kunst
Punkt Zwölf Wort und Musik
12:00, Ulmer Münster

Donnerstag 06

Online-Workshop „Energiespeicher: Alternativen zur Li-Batterie“
16:45, vH Ulm (Seminarraum 15–16)
Abendbummel durch die Ulmer Altstadt
20:00, Tourist-Information, Stadthaus
Study Fever – Dein Donnerstag im HK! – Nähere Informationen siehe Homepage
20:30, Hinteres Kreuz

Freitag 07

Let's Play!
14:00, Kinderbibliothek Ulm
Öffentliche Probe von „249 Choreographic Failures“
17:00, ROXY Ulm
250 Jahre Albrecht Ludwig Berblinger – Der Schneider von Ulm
18:00, Tourist-Information, Stadthaus
Offener Jugendtreff (nähere Infos siehe Homepage)
19:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

Samstag 08

Yoga im Park
10:00, Dianawiese zwischen Liederkranz und Teutonia, Friedrichsau Ulm
Der Henker ist in der Stadt!
14:00, Metzgerturn Ulm
Öffentliche Führung in der Ausstellung „Intermezzo – die Sammlung als Zwischenspiel“
14:00, kunsthalle weishaupt

Sonntag 09

Sonntagsführung durch die Sonderausstellung „Mäuse“
15:00, Museum Brot und Kunst
Öffentliche Führung „Das Gebäude der Hochschule für Gestaltung: Ein Bauhaus für Ulm?“
15:00, HfG-Archiv Ulm
Öffentliche Führung „Mit der Kunst leben. Kurt Fried und andere Privatsammler“
15:00, Museum Ulm
Sommer-Opernfestival 2020: Met Opera – Parsifal (Wagner)
17:00, Dietrich-Theater

Montag 10

Sonne, Film & Sterne – Beachclub und Open Air Kino auf dem Volksfestplatz Ulm
16:30, Friedrichsau

Dienstag 11

Abendbummel durch die Ulmer Altstadt
20:00, Tourist-Information, Stadthaus

Mittwoch 12

Ausstellung im m25: Schwörmontag 2020 – Was zählt
14:00, m25
Stadtführung mit Besichtigung des Münsters
14:30, Tourist-Information, Stadthaus

Donnerstag 13

Sonne, Film & Sterne – Beachclub und Open Air Kino auf dem Volksfestplatz Ulm
16:30, Friedrichsau
Sondervorstellung: Elvis: That's The Way It Is
19:30, Dietrich-Theater
Abendbummel durch die Ulmer Altstadt
20:00, Tourist-Information, Stadthaus

Freitag 14

Schildwirtschaften in Ulm
19:00, Treffpunkt: Schwarze Henne
Offener Jugendtreff (nähere Infos siehe Homepage)
19:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

Liebe Leserinnen und Leser,
aufgrund der Verordnungen von Bund, Land und Städten finden manche Veranstaltungen mitunter nicht statt.
Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der Veranstalter!

Foto: ulmsteinbild/Hans Robertson © Vg Bild-Kunst, Bonn 2020

Foto: Landesmuseum Württemberg, H. Zwietsch

Foto: Bradley Phillips „Rockier“ (Bearb. Dentler/ Peter)



WIR BRAUEN MIT DEN ROHSTOFFEN: Hopfen, Malz, Hefe und Wasser. Unser 5. ROHSTOFF ist der MENSCH, unsere Mitarbeiter. Und schließlich der 6. ROHSTOFF: ZEIT – viel ZEIT.
BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.bergbier.de

Anonyme AIDS-Beratung

Schillerstr. 30
89077 Ulm
Tel. 07 31 / 185 17 20

Samstag 15

Öffentliche Führung in der Ausstellung „Intermezzo – die Sammlung als Zwischenspiel“

14:00, kunsthalle weishaupt

Sonntag 16

200 Jahre Wieland-Werke – wie alles begann

16:00, Stiege Ulm (Treppenabgang an der Herdbrücke)

„Willy und die Wirtin“ – einem Geist auf der Spur

19:00, Wilhelmsburg Ulm

Montag 17

Stadtführung mit Besichtigung des Münsters

14:30, Tourist-Information, Stadthaus

Sonne, Film & Sterne –

Beachclub und Open Air Kino auf dem Volksfestplatz Ulm

16:30, Friedrichsau

Dienstag 18

Sitzung des Ferienausschusses

16:30, Rathaus Neu-Ulm

Mittwoch 19

Sonne, Film & Sterne –

Beachclub und Open Air Kino auf dem Volksfestplatz Ulm

16:30, Friedrichsau

Donnerstag 20

Gaby's Feierabendtour

18:00, Tourist-Information, Stadthaus

Abendbummel durch die Ulmer Altstadt

20:00, Tourist-Information, Stadthaus

Study Fever –

Dein Donnerstag im HKI –

Nähere Informationen siehe Homepage

20:30, Hinteres Kreuz

Freitag 21

249 Choreographic Failures

19:00, ROXY Ulm

Offener Jugendtreff

(nähere Infos siehe Homepage)

19:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/

Neu-Ulm

Samstag 22

Rock Konzert DEEP FLOYD7

18:30, Biergarten Liederkranz

249 Choreographic Failures

19:00, ROXY Ulm

Sonntag 23

Sommer-Opernfestival 2020:

Met Opera – La Bohème (Puccini)

17:00, Dietrich-Theater

249 Choreographic Failures

19:00, ROXY Ulm

Montag 24

FUCKIN' MONDAY:

Make Monday great again! –

Nähere Informationen siehe Homepage

21:30, Hinteres Kreuz

Schreibspiel –

Spielerische Freude am Schreiben

16:30, Dein Malort

Sonne, Film & Sterne –

Beachclub und Open Air Kino auf dem Volksfestplatz Ulm

16:30, Friedrichsau

Dienstag 25

Abendbummel durch die Ulmer Altstadt

20:00, Tourist-Information, Stadthaus

Mittwoch 26

Stadtführung mit Besichtigung des

Münsters

14:30, Tourist-Information, Stadthaus

Donnerstag 27

Ulm Feeling – Stadtführung aus einem

besonderen Blickwinkel

16:00, Tourist-Information, Stadthaus

Freitag 28

Offener Jugendtreff

(nähere Infos siehe Homepage)

19:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/

Neu-Ulm

Let's Play!

14:00, Kinderbibliothek Ulm

Samstag 29

Öffentliche Führung in der Ausstellung

„Intermezzo – die Sammlung als Zwischenspiel“

14:00, kunsthalle weishaupt

Ausstellung im m25:

Schwörmontag 2020 – Was zählt

14:00, m25

Kinder-Workshop

14:00, Museum Ulm

Guided tour including the Minster

(in English)

14:30, Tourist-Information, Stadthaus

Stadtführung mit Besichtigung des

Münsters

14:30, Tourist-Information, Stadthaus

Sonntag 30

Sondervorstellung: David Garrett: Unli-

mited – Live in Verona

18:00, Dietrich-Theater

Montag 31

FUCKIN' MONDAY: Make Monday great

again! – Nähere Informationen siehe

Homepage

21:30, Hinteres Kreuz Ulm

MUSEEN/AUSSTELLUNGEN

neu und offen seit Juli 2019:

Museum Brot und Kunst

HfG-Archiv Ulm

Dauerausstellung

„Hochschule für Gestaltung Ulm. Von

der Stunde Null bis 1968“

Deutsche Spuren in Südosteuropa

Donauschwäb. Zentralmuseum

bis 17.12.2020

Die Welt, ein Raum mit Flügeln.

Stadthaus Ulm

bis 25. Oktober 2020

Koffer-Geschichten.

Migration verbindet

Edwin Scharff Museum

bis 12.09.2021

Architekterisch.

Bauten von Mensch und Tier

Edwin Scharff Museum

bis 19.09.2021

Intermezzo –

die Sammlung als Zwischenspiel

kunsthalle weishaupt

bis unbestimmt

Ausstellung „hans gugelot. die archi-

tektur des design“

HfG-Archiv Ulm

bis 20. September 2020

Ausstellung

„Schwarz auf Weiss – Das Rätsel der

Steinzeitscheiben aus dem Blaualt“

Museum Ulm

bis 31. Januar 2021

Dr. Burkhard Tümmers

„Ernst und heiter –

neun Jahrzehnte usw.“

Kunstverein Ulm

bis 9. August 2020

Ausstellung:

HEINER MEYER // SUPERHEROES

vh Ulm

bis 29.07.2020

ENDE // ANFANG: Neu-Ulm 1945,

vh Ulm

bis 29.07.2020

Albert Einstein,

Einmischung erwünscht,

Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv

Ulm

bis 19.12.2020

Thomas Kahl

Blaualt-Center Ulm

bis 13.09.2020

Die Terrakotta Armee

wieder eröffnet

Ausstellung im m25:

Schwörmontag 2020 – Was zählt

MÄRKTE/FESTE

Aufgrund von Corona können keine

genauen Angaben gemacht werden

DIE NEUE DONAU 3 FM - APP



KOSTENLOS ERHÄLTlich IM GOOGLE PLAY STORE UND IOS APP STORE



WILDER MANN



XINEDOME



ULMER AUTOKINO

KINOERLEBNIS ÜBER DEN DÄCHERN ULMs



PARKDECK BLAUALT-CENTER
TÄGLICH BIS 31. AUGUST 2020
PROGRAMM: WWW.ULMER-AUTOKINO.DE



SAISON 2020/2021 STARTET IM SEPTEMBER
ES GEHT WIEDER LOS!

ALLE INFORMATIONEN ZUM SAISONSTART
AUF WWW.SSVULM1846-FUSSBALL.DE

GEMEINSAM FÜR ULM



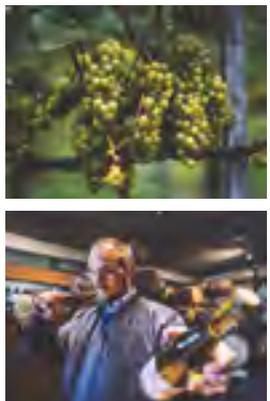


NEUERÖFFNUNG

FREIHEIT VINO THEK KG
 HOHESCHULGASSE 3
 89073 ULM
 FON 0152 34549896
 INFO@FREIHEIT-VINO THEK.DE
 FREIHEIT-VINO THEK.DE



ES IST DEIN GESCHMACK!



Ristorante Il Gusto
 Petrusplatz 7
 89231 Neu-Ulm
 Tel.: 0731/79123
 Fax: 0731/7254343
 info@ilgusto-nu.com

Täglich wechselnde Tageskarte
 Täglich wechselnder Mittagstisch

Öffnungszeiten:
 Mo – Sa 11:30 – 14:00 Uhr
 und 17:30 – 22:00 Uhr
 Den Lieferservice gibt es weiterhin auf Anfrage.



Kon-ya Sushi
 in Neu-Ulm

www.sushi-kon-ya.de



Pizza für Abholer
 SCHON AB
4,99

Domino's Ulm
 Frauenstr. 38-40*
 Tel 0731-155 396 0
 *Bus-Haltestelle Rosengasse (Linie 4)



PIZZA MARGHERITA,
 SALAMI, BRUSCHETTA,
 FUNGHI UND PROSCIUTTO
 ALS CLASSIC (Ø 25 cm)

dominos.de

Lesestoff per Wunschzettel

Martha Zikeli leitet sowohl die Weststadtbibliothek als auch die Fahrbibliothek. Kundig führte Sie den SpaZz durch **das Sortiment im Bücherbus** und berichtete von ihrer Arbeit

Schreiberling: Christin Schiele

Martha Zikeli kennt die Bibliothek wie ihre Westentasche, bereits seit 33 Jahren leitet sie die Fahrbibliothek, später kam noch die Weststadtbibliothek dazu. Auf dem aktuellen Stand zu bleiben und gut beraten zu können, nimmt viel Engagement in Anspruch. Wöchentlich bestellt sie neue Bücher, die dann direkt im Bücherbus landen, passt das Sortiment an die Bedürfnisse der Leser an und liest auch selbst viel. Das zählt sich aus: Oft reichen schon Beschreibungen des Titelbildes oder des Themas aus, und die Bibliothekarin erkennt, welches Buch gesucht ist. Bei „eine ganz lange Geschichte“, erzählt sie, hat es etwas gedauert, aber letzten Endes ging die junge Leserin zufrieden mit „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende nach Hause.

Zahlreiche solcher kniffligen Anfragen erreichen Martha Zikeli, manchmal bei der persönlichen Beratung, neuerdings oft per Telefon oder E-Mail: Mittlerweile dürfen wieder Personen aus zwei Haushalten den Bus betreten – trotzdem drohen Warte-



schlangen. Deshalb ist der Bücherbus jetzt teilweise den ganzen Tag geöffnet und das Team der Fahrbibliothek schnürt persönliche, per E-Mail bestellte, Medienpakete. Diese Bestellungen enthalten nicht immer genaue Titelangaben, sondern können auch nur ein Genre, einen Schriftsteller oder grobe Themen umfassen. Das Bibliotheksteam steht so vor einer neuen Herausforderung: „Es ist eine zeitintensive Aufgabe, die Pakete zu schnüren, aber es macht auch viel Spaß“, erzählt Martha Zikeli. Viele Familien begleitet sie schon seit Jahren und kennt den persönlichen Büchergeschmack der Leser – „aber jedes Buch im Paket, das der Empfänger vielleicht selbst nicht ausgeliehen hätte, kann eine Chance sein, neue Vorlieben zu entdecken“. Wer einen Bibliotheksausweis hat, kann auch einen Wunschzettel einsenden und sein persönliches Bücherpaket dann völlig kontaktlos am Bücherbus abholen.

Wer lieber ganz zuhause bleiben möchte, kann außerdem vom Medien-Lieferservice der Stadtbibliothek Gebrauch machen. Auf der Webseite der Stadtbibliothek Ulm können bis zu fünf Medien bestellt werden, die am darauffolgenden Dienstag direkt an die Haustüre geliefert werden.

Interview

Ihr Lieblingsort in Ulm/Neu-Ulm?

Der Botanische Garten und die Donau, beides Orte, die einfach wunderschön sind, da halte ich mich gerne auf.

Ihre größte Leidenschaft?

Meine größte Leidenschaft ist tatsächlich das Lesen, ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht. Wandern im Allgäu ist aber auch schön, das mache ich gerne.

Was lesen Sie selbst?

Das ist schwer zu sagen, ich lese eigentlich querbeet alles. Beruflich bedingt auch Kinder- und Sachbücher, um gut beraten zu können. Wenn ich es mir aussuchen kann, lese ich am liebsten Klassiker: Tolstoi, Victor Hugo oder Hesse. Schiller lese ich besonders gerne und immer wieder – mit den Jahren gewinnt man einen völlig neuen Blick auf diese Literatur.

INFORMATION

stadtbibliothek.ulm.de/vor-ort/

[fahrbibliothek](#)

stadtbibliothek.ulm.de/angebote/

[medien-lieferservice](#)

GLÜCKLICHE MITARBEITER SIND PRODUKTIVE MITARBEITER



Firmenevents 2021

Sie feiern und tagen.
Wir planen!

livekonzepte

Kompetenz für
Corporate Events, Tagungen und Incentives

livekonzepte Michael Köstner
Olgastraße 94
89073 Ulm
Tel. 07 31 - 403 81 80
mk@livekonzepte.de
www.livekonzepte.de



knackig
...in Farbe.



knackig
...im Service.



knackig
...im Preis.

DRUCKHAUSFRANK



Wir sind Ihre Druckerei.

Druckhaus Frank GmbH

Sandfeldring 13
86650 Wemding

Telefon 09092-96691-0
Telefax 09092-96691-29

info@druckhaus-frank.de
www.druckhaus-frank.de





#ulmstories · Geschichten einer Stadt

Schwörmontag - Was zählt

Eine interaktive Ausstellung
03. Juli bis
13. September 2020

Der 20. Juli 2020 ist kein Schwörmontag wie jeder andere. Und doch steht er in einer jahrhundertealten Tradition. Begeben Sie sich auf Spurensuche!

Schwörmontag 2020 – Was zählt

Jedes Jahr am vorletzten Montag im Juli feiert Ulm den Schwörmontag. Im Jahr 2020 wird das Fest jedoch anders, als wir es bisher kannten. Wir feiern es nicht zu Tausenden in den Straßen und auf der Donau, sondern daheim. Grund genug, den Ulmer Stadtfeiertag auf andere Weise gebührend hochleben zu lassen!

Die Ausstellung „Schwörmontag - Was zählt“ beleuchtet auf unterhaltsame Weise die Geschichte des Schwörmontags vom Mittelalter bis heute. Wo liegen seine Ursprünge, was macht ihn so einmalig, warum begeistert er uns bis heute? Historische Abbildungen und moderne Elemente spüren dem Phänomen dieser jahrhundertealten Tradition nach.

Die Ausstellung richtet sich an Ulmerinnen und Ulmer und Neugierige jeden Alters. Sie bietet auch einen kleinen Trost dafür, dass das Nabada dieses Jahr buchstäblich ins Wasser fällt: Es werden fantasievolle Miniatur-Boote präsentiert, die die Bürgerinnen und Bürger in den vergangenen Wochen konstruiert und gemalt haben. Seien Sie gespannt!

Eintritt frei

Ort
m25
Münsterplatz 25
89073 Ulm

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
14 bis 18 Uhr.

Kontakt
(+49) 731 60 27 00 03
ulmstories@ulm.de
www.ulmstories.de

DER MUSEUMS- & FREIZEIT- FÜHRER

Ulm | Neu-Ulm | Alb-Donau | Oberschwaben | Ostalb | Schwaben

2020/21

➔ Über **200 Erlebnisse**
in der Region

KSMVERLAG ■



Inklusive aller wichtigen
Museen, Ausstellungen und Galerien
Mit Beschreibungen, Preisen,
Öffnungszeiten, Adressen

KUNST/GALERIE
HEIMAT/HANDWERK
GESCHICHTE/KULTUR
WISSENSCHAFT/TECHNIK
NATUR/ERLEBNIS

IMMOBILIEN ERFOLGREICH ZU VERKAUFEN, IST EINE KUNST FÜR SICH.



GEHEN SIE BEIM VERKAUF IHRER IMMOBILIE AUF NUMMER SICHER UND LASSEN SIE SICH VON UNS UNVERBINDLICH BERATEN.

TELEFON 07 31 . 379 522-0
www.tentschert.de

WIE VIEL IST IHRE IMMOBILIE WERT?
Wir erstellen Ihnen eine kostenlose Kaufpreis-Analyse.*

* Gilt für Objekte im Umkreis bis 25 km sowie für maximal ein Objekt pro Kunde.



Ihr
Martin Tentschert



TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



eine lange Schließung und jetzt strikte Hygienevorschriften. Die Kulturbetriebe, Museen, Galerien und anderen Ausflugsziele hatten es in den letzten Wochen und Monaten – und haben es immer noch – sehr schwer. Aber besonders in diesem Jahr, wenn die Ferien lieber zu Hause verbracht werden, bietet sich auch die Gelegenheit, die Region und deren Besonderheiten wieder neu zu entdecken.

Dafür ist der neue Museums- & Freizeit-führer 2020/21 ein unkomplizierter Begleiter: Er bietet einen umfassenden Überblick über die großen und kleinen Museen, Galerien, Ausstellungen und andere Ausflugszielen der Region. Nach Themen, Standorten und alphabetisch sortiert, finden Sie schnell, was Sie suchen, und können beim Stöbern auch allerhand Neues entdecken! Wir wünschen uns von ganzem Herzen, dass die vielfältige Kulturlandschaft, die wir hier in der Region kennen, bestehen bleibt. Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß beim Stöbern und Entdecken!

Christin Schiele

CHRISTIN SCHIELE | PROJEKTLEITERIN



Tipp:

Wir empfehlen vor der Anreise die aktuellen Öffnungszeiten zu überprüfen, da sich diese aufgrund der Corona-Verordnungen ändern können!

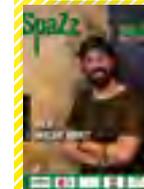
MUSEUMSFINDER

MUSEEN IM PORTRÄT	4
DIE MUSEEN VON A-Z	12
DIE MUSEEN NACH THEMEN	38
DIE MUSEEN NACH ORTEN	40

IMPRESSUM

Projektleitung:
Christin Schiele (cs), schiele@ksm-verlag.de
Verlagsleitung (V. i. S. d. P.):
Michael Köstner (mk)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:
Daniel M. Grafberger (dmg)
Redaktion:
Christin Schiele (cs), Philipp Schneider (ps)
Verlag:
KSM Verlag, Olgastraße 94, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293,
Fax 0731 3783299, info@ksm-verlag.de, www.ksm-verlag.de
Lektorat: Carmen Unger
Gestaltung: Michael Stegmaier
Redaktionsschluss: 15. Juli 2020
Anzeigen:
Michael Köstner, Tel. 0731 3783293, koestner@ksm-verlag.de
Stefanie Schipplock, Tel. 0731 3783293, schipplock@ksm-verlag.de
Preisliste:
08/2019
Druck:
Druckhaus Frank GmbH, 86650 Wemding

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.



Der Museumsführer
ist ein Produkt des SpazZ

Bildnachweise

Edwin Scharff Museum Neu-Ulm: Stefan Wissel, Hammerschmiede und Stockerhof Naichen: Anja Mayle/MOS, Kunstmuseum Heidenheim: Photo BeckerII, Museum Brot und Kunst: Bernhard Friese, Museum Ulm: Henry M. Linder, Stadthaus Ulm: Nick Schölzel, Urgeschichtliches Museum Blaubeuren: Urmu

Anmerkung

▶▶ 12

Wenn Ihnen dieses Zeichen begegnet, wissen Sie: Auf der angegebenen Seite finden Sie umfangreiche Informationen zu dem jeweiligen Museum.

Farbcodierung

Für einen einfacheren Überblick haben wir die Museen und Galerien in fünf Kategorien eingeordnet – und zum schnellen Finden unterschiedlich farblich hervorgehoben.

- KUNST/GALERIE**
- HEIMAT/HANDWERK**
- NATUR/ERLEBNIS**
- GESCHICHTE/KULTUR**
- WISSENSCHAFT/TECHNIK**

Lechmuseum Bayern



ÖFFNUNGSZEITEN*

Jeden ersten Sonntag im Monat von 10 bis 18 Uhr (ohne Führung, keine Anmeldung erforderlich). Darüber hinaus können jederzeit Gruppenführungen vereinbart werden.

* Coronabedingte Änderungen immer aktuell auf www.lechmuseum.de

PREISE

kostenfrei

ADRESSE

Wasserkraftwerk Langweid
Lechwerkstraße 19
86462 Langweid
Mail: lechmuseum@lew.de
Tel.: +49 821 328-1658
www.lechmuseum.de

BESONDERHEITEN

- im aktiven Wasserkraftwerk
- begehbare Turbine

Entdecken Sie den Lech und seine Funktion für die Energiegewinnung

Große und kleine Besucher können sich im Lechmuseum Bayern über Kraftwerkstechnik, die Natur und die kulturelle und wirtschaftliche Nutzung des Lechs informieren. Der Rundgang durchs Museum führt von der Quelle bis zur Mündung des Lechs. Die Ausstellung informiert über die Themen Fluss und Tal, Natur und Geografie sowie Geschichte auf anschauliche Art und Weise. Dabei werden Informations- und Bildtafeln und Exponate wie historische Karten oder Geröllsteine aus dem Lech eingesetzt. Außerdem werden die Grundlagen der Elektrizität und Stromerzeugung, die Funktionsweise eines Wasserkraftwerks und die Bedeutung der Energiegewinnung erläutert. Eine besondere Attraktion ist die trocken gelegte historische Schauturbine, die auf zwei Ebenen begehbar ist.

NUR ANSCHAUEN.



Das Journal täglich ab 18 Uhr

regioTV

www.regio-tv.de [Regio TV Schwaben](#) [regiotv_schwaben](#)

Museen in Münsingen



ÖFFNUNGSZEITEN

Stadtmuseum im Schloss

Schlosshof 2
72525 Münsingen
Do, So und Feiert. 13 – 17 Uhr

Jüdisches Museum Buttenhausen

Zwiefalter Straße 30
72525 Münsingen-Buttenhausen
Apr. – Okt.: So und Feiert. 13 – 17 Uhr

Erinnerungsstätte Matthias Erzberger

Mühlsteige 21
72525 Münsingen-Buttenhausen
Apr. – Okt.: So und Feiert. 13 – 17 Uhr

Führungen können außerhalb der Öffnungszeiten über das Stadtarchiv gebucht werden.

INFO UND KONTAKT

Stadtarchiv Münsingen

Telefon: 0 73 81/1 82-1 15
stadtarchiv@muensingen.de

Kulturamt der Stadt Münsingen

Telefon: 0 73 81/1 82-1 37
kulturamt@muensingen.de
www.muensingen.de

Stadtmuseum Münsingen

Das „Alte Schloss“, um 1485 von den württembergischen Grafen errichtet, beherbergt das Münsinger Stadtmuseum mit einer Schau zu Geschichte und Kultur der Münsinger Alb. Das ehemalige Heimatmuseum der Stadt blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Ausgehend von der Gründung einer Altertumsammlung im Jahr 1912 hat sich das Museum stets im Wandel der Epochen präsentiert. 2009 wurde es anlässlich der 1200-Jahrfeier Münsingens grundlegend modernisiert. Themenschwerpunkte sind Archäologie und Stadtentwicklung, Zeugnisse der Bürgerkultur und des städtischen Gewerbes, der Bauernkultur sowie von Brauchtum und Religion. An zentraler Stelle wird der landesgeschichtlich bedeutsame „Münsinger Vertrag“ thematisiert, dessen Unterzeichnung am 14. Dezember 1482 in Münsingen die bestehende Teilung Württembergs überwand. Ein Museumsfilm informiert über die Bedeutung des Vertragswerkes.



Jüdisches Museum

Buttenhausen war eine der wenigen jüdischen Landgemeinden im Süden Württembergs. 1787 verfasste Buttenhausens damaliger Ortsherr Philipp Friedrich von Liebenstein einen Judenschutzbrief, der 25 jüdischen Familien eine Ansiedlung gestattete. Die Geschichte der jüdischen Gemeinde bis zu ihrem Ende in nationalsozialistischer Zeit beleuchtet das 2013 neu gestaltete Jüdische Museum. Die im ersten Stockwerk der ehemaligen Bernheimer'schen Realschule beheimatete Schau beleuchtet in fünf Ausstellungsräumen die jüdische Gemeinde und deren Leben in Buttenhausen. Gezeigt werden die Themenfelder der Umstände der Ansiedlung der ersten Juden im Dorf, die württembergische Judenemanzipation im 19. Jahrhundert, Religion und Gemeindeeinrichtungen, das jüdisch-christliche Zusammenleben in Buttenhausen, die jüdischen Impulse in Bezug auf das politische und kulturelle Leben vor Ort, Gewerbe und Schule sowie die Entwicklungen in nationalsozialistischer Zeit, die zur Auslöschung der jüdischen Gemeinde führten. Thema ist auch die Aufarbeitungsgeschichte bis zur Gegenwart. Umfassende Informationen sowie Audioguides bieten anhand von vertonten Zeitzeugen- oder Presseberichten und Erzählungen einen lebendigen Einblick in Leben, Fühlen und Kultur der einstigen jüdischen Bewohner. Auch eine kurze englische Zusammenfassung ist erhältlich.

Erzberger-Erinnerungsstätte

Matthias Erzberger war eine wichtige politische Schlüsselfigur an der Schwelle vom Deutschen Kaiserreich zur Weimarer Republik. Um das Gedächtnis an den 1875 in Buttenhausen geborenen, rührigen Schwaben wachzuhalten, wurde in seinem Geburtshaus eine Erinnerungsstätte eingerichtet. Medieninstallationen, Ton- und Filmdokumente verdeutlichen auf anschauliche Weise die damalige Zeit. Ins politische Rampenlicht trat Erzberger durch sein Engagement in katholischen Arbeitervereinen und der Zentrumspartei. 1903 wurde er als damals jüngster Abgeordneter für den Wahlkreis Biberach in den Reichstag gewählt. Am 11. November 1918 unterzeichnete er als Verhandlungsführer der deutschen Delegation im Auftrag der Reichsregierung im Wald von Compiègne den Waffenstillstand mit den Alliierten. 1919 in die Weimarer Nationalversammlung gewählt, brachte ihm seine Fürsprache für das „Versailler Friedensdiktat“ die scharfe Kritik seiner Zeitgenossen ein. Als Reichsfinanzminister schuf er 1919/20 mit seiner Steuer- und Finanzreform Strukturen, die bis heute bestehen. Am 26. August 1921 wurde er von Angehörigen der rechtsgerichteten Geheimorganisation „Consul“ ermordet. Die Erinnerungsstätte widmet sich Erzbergers politischem Wirken sowie dessen Nachhall bis in die Gegenwart. Für Einzelbesucher stehen kostenfreie Audioguides in Deutsch und Französisch zur Verfügung.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach



Oberschwäbisches
Museumsdorf
Kürnbach

ÖFFNUNGSZEITEN

2020: geöffnet bis 1. November
2021: geöffnet 28. März bis 31. Oktober
täglich von 10 bis 18 Uhr

EINTRITT

Erwachsene	6 €
Ermäßigt	5 €
Familienkarte	12 €

INFO

Tel. 07351 52-6790
www.Museumsdorf-Kürnbach.de



ADRESSE

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach
Griesweg 30
88427 Bad Schussenried-Kürnbach

**Nur 40 Minuten südlich von Ulm –
mit Bus und Auto sehr gut erreichbar!**

Hier wird Geschichte lebendig!

Entdecken Sie, wie die Menschen früher gelebt und gearbeitet haben. Rund 40 historische Gebäude, alte Tierassen, Streuobstwiesen, Bauern- und Kräutergärten machen Geschichte lebendig.

Ausstellungen zeigen eindrucksvoll, wie hart früher das Leben der Armen war – und wie sehr Traktoren das Arbeiten auf dem Dorf veränderten.

Auf dem Kinder-Entdeckerpfad erkunden kleine Besucher geheimnisvolle Winkel in uralten Bauernhäusern. Eine Partie auf der historischen Kegelbahn macht der ganzen Familie Spaß wie vor 200 Jahren. Spiel- und Bolzplatz bieten zudem jede Menge Platz zum Toben. Gönnen Sie sich unter prächtigen Bäumen eine Auszeit vom Alltag und tauchen Sie in die Idylle des Museumsdorfs ein.

Schwäbische Alb und Junge Donau



Kultur. Geschichte. Landschaft: 10 Kulturrouten führen Sie zu sehenswerter Kultur und durch schönste Landschaften

Wandeln Sie auf den Spuren der faszinierenden Geschichte unserer Region. Auf 10 Kulturrouten geht's durch schönste Landschaften entlang der Jungen Donau und auf die Schwäbische Alb. Jede Route stellt ein Tal, eine Landschaft oder eine Stadt mit ihren kulturellen Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten vor. Entdecken Sie das UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ und die ältesten Kunstwerke der Welt. Erleben Sie Schlösser, Burgen und Klöster und ihre wechselvollen Geschichten. Historische Städte stehen für prächtige Baukultur über Jahrhunderte hinweg. Facettenreiche Kleindenkmäler und vielfältige Museen erzählen, wie die Menschen früher auf der Alb und an der Donau gelebt haben. All das erleben Sie auf unseren Kulturrouten und erhalten dabei viele Tipps und Infos zu Ausflugszielen und Kulturveranstaltungen.



ADRESSE

Alb-Donau-Kreis Tourismus
Schillerstraße 30
89077 Ulm
Tel. 0731.185-1238
tourismus@alb-donau-kreis.de
www.tourismus.alb-donau-kreis.de

BESONDERHEITEN

Bestellen Sie unsere Broschüre „Sehenswert“ mit 10 Kulturrouten oder downloaden Sie diese im Internet.

vh Ulm Dauerausstellungen



ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo – Fr 8 – 21 Uhr
Sa 8 – 14 Uhr

In den Sommerferien 3 Wochen
geschlossen

EINTRITTSPREISE

Eintritt frei

ADRESSE

Ulmer Volkshochschule
EinsteinHaus, Foyer Erdgeschoss
Kornhausplatz 5
89073 Ulm
Tel. 0731 1530-0
www.vh-ulm.de

Einmischung erwünscht. vh ulm 1946 bis heute

Die vh Ulm ist 1946 als Beitrag zum Aufbau einer demokratischen Gesellschaft gegründet worden. Neben der prägenden politischen und kulturellen Bildung entwickelten sich bald Sprachschule und Gesundheitsbildung, Berufliche Bildung, Grundbildung und Schulen in vh-Trägerschaft. Dazu kamen Besonderheiten wie die Angebote im Alb-Donau-Kreis, kontiki – Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche, die Gesundheitsakademie, die Frauen- und Männerakademie sowie das Aicher-Scholl-Kolleg.

Die Ausstellung zeigt vh-Plakate von Otl Aicher aus den Anfangsjahren, die Gründungsgeschichte, das Selbstverständnis, Geschichte des Einstein Hauses und die Programmentwicklung von 1946 bis 2018.



Ulmer Denkstätte Weiße Rose

In der Ausstellung werden 28 Jugendliche porträtiert, die während der Zeit des Nationalsozialismus in Ulm lebten. Sie hatten ihre bündischen, christlichen und kommunistischen Jugendgruppen den NS-Organisationen BDM und HJ vorgezogen, gerieten in Konflikt mit der Hitlerjugend, verweigerten den Eid auf Hitler, klebten Plakate, verteilten Flugblätter, desertierten, wurden verfolgt.



A

Ailinger Erlebnismühle

Hier steht die Erkundung des Produktionswegs vom Getreide bis zum Endprodukt auf dem Programm. Daneben bekommt der Besucher auch einen Einblick in das Müllerhandwerk.

GEÖFFNET: Nach Absprache

EINTRITT: Erw.: 5,50 € (Führung, inkl. 1 Pack original Ailinger Spätzlesmehl + 1 Glas Schnaps)

ADRESSE: Talstraße 25 | 88427 Bad Schussenried-Reichenbach | Tel. 07583 2256 | www.ailinger-muehle.de

Aktiv-Museum „Wirtles Haus“ Rottenacker

Das „Wirtles Haus“ beinhaltet Heimatgeschichtliches über Rottenacker und bietet die Sammlungsschwerpunkte Vorratshaltung, Wohnkultur und Arbeitsleben um 1900, den Separatismus und die Auswanderung sowie die Donau.

GEÖFFNET: Mitte Apr–Ende Okt, jeden ersten und dritten So: 14–17 Uhr, Gruppenführungen a. Anfr.

EINTRITT: Erw.: 2 €

ADRESSE: Ledergasse 16 | 89616 Rottenacker | Tel. 07393 953184 | www.museum-rottenacker.de

Alamannenmuseum Weingarten

801 Gräber entdeckte man bei Bauarbeiten in Weingarten. Was bei den Ausgrabungen zum Vorschein kam, erzählt vom Leben der Alamannen in all seinen Facetten. Das modern gestaltete Museum lädt Sie zu einer spannenden Zeitreise ins Frühmittelalter ein. Lernen Sie die Tracht und Be-

waffung der Menschen kennen sowie ihren Glauben, den Handel und die Geheimnisse des hochentwickelten Metallhandwerks. An zahlreichen Kinderstationen können junge Besucher selbst aktiv werden, zum Beispiel Ausgräber spielen, in Runenschrift schreiben oder in frühmittelalterliche Kleidung schlüpfen.

GEÖFFNET: Mi–So: 14–17 Uhr, Führungen a. Anfr.

EINTRITT: Erw.: 2 €, erm.: 1 €, Ki. (bis 12 J.): frei
ADRESSE: Karlstr. 28 (Kornhaus) | 88250 Weingarten | Tel. 0751 493 43 oder 0751 405 255 | museen@weingarten-online.de | www.weingarten-online.de

Albert Einstein – Fotos aus seinem Leben

Albert Einstein, geboren 1879 in Ulm, übersiedelte 1933 auf der Flucht vor den Nazis in die USA und starb 1955 in Princeton. Die Ausstellung zeigt ganz unterschiedliche und sehr persönliche Fotografien seines Lebens. Sie dokumentiert Einsteins Wirken in der ganzen Bandbreite als Familienschon und Forscher, der durchaus auch Sinn für die musischen Seiten des Daseins hatte. Stationen eines reichen Lebens – zum Betrachten im richtigen Licht. Dauerausstellung

ADRESSE: EinsteinHaus, Foyer, 1. Obergeschoss | Kornhausplatz 5 | 89073 Ulm | Tel. 0731 153011 | www.vh-uhl.de

Allgäu-Schwäbisches Dorfschulmuseum

Das 1. Allgäu-Schwäbische Dorfschulmuseum wurde 1988 im ehemaligen Schulhaus in Daxberg errichtet. Kinder und Erwachsene können dort bis heute erleben, wie der Unterricht früher aussah.

GEÖFFNET: Mär–Okt, So + Feiert.: 14–17 Uhr, jederzeit n. Vereinb. für: Gruppen, Schulklassen

EINTRITT: Erw.: 2 €, Kin. (b. 14 J.): 1 €, Kin. (b. 6 J.): frei

ADRESSE: Ortsstr. 17 | 87746 Erkheim-Daxberg | Tel. 08336 7760 | www.erkheim.de

Alte Säge

Neben dem authentischen Sägewerk mit einer intakten Sägeeinrichtung bietet die „Alte Säge“ viele antike landwirtschaftliche und handwerkliche Maschinen und Geräte sowie sechs Oldtimer-Traktoren.

GEÖFFNET: Mai–Okt; So + Feiert.: 11–17 Uhr, Führungen n. Vereinb.

ADRESSE: 89584 Ehingen-Mündingen | Tel. 07391 2065 | www.ehingen.de

Antoniter-Museum

Das Antoniter-Museum ist der Geschichte und dem Wirken des mittelalterlichen Antoniter-Ordens gewidmet.

GEÖFFNET: Di–So: 11–17 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Martin-Luther-Platz 1 | 87700 Memmingen | Tel. 08331 850245 | www.memmingen.de

Archäologischer Park Kellmünz

Im Museumsturm und Park werden die Ausgrabungen des spätromischen Kastells Caelius Mons dokumentiert. Mitmach-Führungen lassen die Zeit der Römer lebendig werden.

GEÖFFNET: Museumsturm Apr–Okt, Sa, So + Feiert.: 10–17 Uhr; Parkgelände tägl. zugänglich

EINTRITT: frei

ADRESSE: Rechberggring 6 | 89264 Kellmünz | Tel. 0731 704 016 14 | kreismuseen@lra.neu-uhl.de | www.landkreis.neu-uhl.de

Archäologisches Museum Weißenhorn

Das ehrenamtlich betriebene Museum präsentiert archäologische Funde aus Weißenhorn und dem Illertal. Prähistorische, vorchristliche und mittelalterliche Funde geben einen Einblick in die Siedlungsgeschichte der Region.

GEÖFFNET: Jeden zweiten und vierten So. im Monat: 14–16 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Schulstraße 4 | 89264 Weißenhorn | www.archaeologischesmuseum.weissenhorn.de

Ausstellung „Die Stauer“ am Hohenstaufen

Gezeigt werden Ausstellungen mit Modellen, Zeichnungen und Bildern, welche die Geschichte von der Erbauung der Stammburg 1070 bis zu ihrer Zerstörung im Bauernkrieg 1525 verdeutlichen sollen.

GEÖFFNET: 15. Mär–15. Nov, Di–So: 10–12 Uhr, 13–17 Uhr; 16. Nov–14. Mär: Sa, So: 10–12 Uhr, 13–17 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Kaiserbergsteige 22 | 73037 Göppingen-Hohenstaufen | Tel. 07165 8736 | www.goepingen.de

Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte

Sammlung landwirtschaftlicher Geräte aus alter Zeit. Darstellungen „Vom Korn zum Brot“ und „Vom Flachs zum Leinen“.

GEÖFFNET: Mo–Mi: 7.30–12; 13.30–16.30 Uhr, Do: 7.30–12; 13.30–18 Uhr, Fr: 7.30–12 Uhr

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Marktplatz 2 (Rathaus Gomadingen) | 72532 Gomadingen | Tel. 07385 969633 | www.gomadingen.de

Autenrieder Brauereimuseum

Lassen Sie sich von der historischen Brauanlage und den heimatgeschichtlichen Dokumenten faszinieren und genießen Sie anschließend im Brauereigasthof oder im Biergarten ein frisches Autenrieder Bier.

GEÖFFNET: Tägl.: 11–17 Uhr

EINTRITT: frei, Spenden erwünscht

ADRESSE: Hopfengartenweg 2 | 89335 Ichenhausen-Autenried | Tel. 08223 968 440 | www.brauereigasthof-autenried.de

Automobil-Veteranen-Salon

Außerordentlich seltene und besondere Fahrzeuge. Alles über die Vergangenheit des Automobils. Automobile, die der Nachwelt nur in einem einzigen Exemplar erhalten geblieben sind.

GEÖFFNET: n. Vereinb.

EINTRITT: Auf Nachfrage

ADRESSE: Bächingerstraße 68 | 89423 Gundelfingen | Tel. 09073 2575 | www.gundelfingen-donau.de

Automuseum Wolfegg

Wie wäre es mit einer Zeitreise durch Ihre eigene Jugend? Das Automuseum Wolfegg begeistert Sie und Ihnen gleichermaßen. Neben ca. 85 Autos, 50 Motorrädern und der größten Einradanhänger-Sammlung der Welt wartet auf die Besucher eine nostalgische Tour durch die 60er-, 70er- und 80er-Jahre. Erinnerungen zwischen Wählscheibentelefon, Minirock, Schreibmaschine, Plattenspieler, Tante-Emma Laden und Camping-Urlaub sind garantiert. Eine Wankel- und eine Simca-Sonderausstellung ab August runden die Saison 2020 ab, bevor im Herbst einige heiße Rennwagen ins Haus stehen.

GEÖFFNET: 1. Apr–18. Nov: 10–18 Uhr, 19. Nov–1. Apr: Mi–Fr: 13–17 Uhr, Sa, So & feiertags: 10–17 Uhr, Weihnachtsferien tägl. 10–17 Uhr

EINTRITT: Erw. 8,50 €, Ermäßigt 7,50 €, Familienkarte 19 €, Kinder 4 €

ADRESSE: Fritz-Busch-Weg 1 | 88364 Wolfegg | Tel. 07527 921 039 0 | www.automuseum-wolffegg.de

B

Badhaus der Mönche und Heimatmuseum Blaubeuren

Das 1510 erbaute Badhaus der Mönche im Blaubeurer Klosterhof ist das einzige noch erhaltene Mönchsbad in Deutschland: Hier wird die Badekultur der Benediktinermonche fassbar.

GEÖFFNET: Ende Mär–Okt; Sa, So + Feiert.: 10–17 Uhr; Di–Fr: 10–16 Uhr

EINTRITT: Erw.: 2 €

ADRESSE: Klosterhof 11 | 89143 Blaubeuren | Tel. 07344 96690 | www.blaubeuren.de

Barocke Prunkschlitten im Residenzschloss

Die im Besitz des Württembergischen Landesmuseums befindlichen Prunkschlitten bilden die größte Sammlung dieser Art weltweit.

GEÖFFNET: Apr–Okt, Di–So + Feiert.: 10–17 Uhr; Nov–Mär, Di, Do: 10–16 Uhr; Mi, Fr: 13–16 Uhr; Sa, So + Feiert.: 12–17 Uhr

EINTRITT: Erw.: 4 €, erm.: 2 €

ADRESSE: Bismarckstr. 18 | 72574 Bad Urach | Tel. 07125 158490

Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg

Das Bauernhaus-Museum zeigt auf einem 12 Hektar großen Gelände 16 historische Bauernhäuser und Nebengebäude, die einen Einblick in die Lebens- und Arbeitsumstände der Landbevölkerung der Region der letzten 400 Jahre geben.

GEÖFFNET: Mai–Sep, tägl.: 10–18 Uhr; Mär, Apr, Okt, Nov, tägl. (außer Mo): 10–17 Uhr

EINTRITT: Erw.: 6 €, Kin. u. Jugendl. (b. 18 J.): 2,50 €, Kin. (b. 5 J.): frei, ermäßigt: 2,50 €

ADRESSE: Vogter Str. 4 | 88364 Wolfegg | Tel. 07527 9550-0 | www.bauernhaus.museum.de

Bayerisches Bienenmuseum Illertissen

50 Mio. Jahre alte Ur-Bienen in Bernstein, Gerätschaften der Imkerei, Grafiken aus 6 Jh. und lebende Bienen hinter Glas (von Frühjahr bis Herbst) erzählen von spannenden Themen rund um die Honigbiene.

GEÖFFNET: Do-So + feiertags: 13-17 Uhr
Führungen n. Vereinb.
EINTRITT: frei | barrierefrei
ADRESSE: Vöhlinschloss, Schlossallee 23 | 89257 Illertissen | Tel. 0731 704 016 14 | kreismuseen@ira.neu-ulm.de | www.landkreis.neu-ulm.de

Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen

Zeigt die Entwicklung des Schulwesens, Lehrens und Lernens über mehrere tausend Jahre. In 10 Abteilungen werden die Schulmethoden von der Steinzeit bis hin zum Computer der Gegenwart gezeigt. Inklusive historischer Klassenzimmer.

GEÖFFNET: Di-So: 10-17 Uhr; geschlossen am 5. Mär, 15.-22. Apr, 12.-26. Aug, 1. Nov, 24./25. Dez, 31. Dez 2019 und 1. Jan 2020.
Führungen n. Anm.
EINTRITT: Erw.: 2 €, ermäßigt: 1 €, Schulklassen: 0,50 € pro Person, Kin. unter 6 J. und begl. Lehrer frei
ADRESSE: Schlossplatz 3-5 | 89335 Ichenhausen | Tel. 08223 6189 | www.ichenhausen.de

BEGE Galerien

Die BEGE Galerien präsentieren seit 1984 im Fischerviertel, aktuell seit 2013 im Neubau Fischergasse 34, in der Galerie am Saumarkt zeitgenössische Kunst.

EINTRITT: frei
ADRESSE: Galerie am Saumarkt/ BEGE Galerien | Fischergasse 21 + 34 | 89073 Ulm | Tel. 0731 63349 oder 0731 934 074 11 | www.bege-galerien.de

Berg Zeit im Brauereigewölbe



Entdecken und erfahren Sie im Brauereigewölbe die „Berg Zeit“, die Ent-

wicklung der Braukunst, historische Geräte der letzten Jahrzehnte und die Geschichte der Berg Brauerei. Betreten Sie das Keller-Labyrinth und tauchen Sie ab in die lebendige Geschichte des Bierbrauens.

GEÖFFNET: Mo-Do: 7.30-12 und 13-17 Uhr, Fr: 7.30-13.30 Uhr
EINTRITT: 6 € inkl. einem Freibier 0,5 l
ADRESSE: Berg Brauerei Ulrich Zimmermann | Brauhausstraße 2 | 89584 Ehingen-Berg | Tel. 07391 771 710 (Brauerei) | www.bergbier.de

Besenwelten Günzburg

Das Museum zum Anfassen von Christl Hirner mit über 400 Besen aus aller Welt und Blechspielzeug. Fast jeder Besen hat eine Geschichte! Der letzte Neuzugang ist ein aufwändig und kunstvoll geflochtener Besen der Yanomami-Indianer in Venezuela mit Fotos von der Herstellung.

GEÖFFNET: Fr: 14-18 Uhr mit interaktiver Führung und n. Vereinb.
EINTRITT: Erw.: 2 €
ADRESSE: Am Hang 11 | 89312 Günzburg | Tel. 08221 930630 | www.besenwelten.de

Bierkrugmuseum

Erleben Sie „Trinkkultur aus fünf Jahrhunderten“. Rund 1.200 Bierkrüge aus den Jahren 1550 bis 1925 laden zu einer spannenden Reise durch die Geschichte des Bieres in Deutschlands 1. Bierkrugmuseum ein.

GEÖFFNET: Mi-So: 11-17 Uhr oder n. Vereinb.
EINTRITT: Erw.: 4,50 €, Gruppen ab 15 Pers.: 4 €
ADRESSE: Wilhelm-Schussen-Str. 12 | 88427 Bad Schussenried | Tel. 07583 404 11 | www.schussenrieder.de

Botanischer Garten der Universität Ulm

Der Botanische Garten der Universität Ulm ist ganzjährig ein Juwel und mit seinen 28 ha Naturidyll und Ruheoase. Ganzjährig besteht ein abwechslungsreiches Angebot an Kursen und Führungen.

GEÖFFNET: Freiland: 1. Mär-15. Okt: tägl. 9-20 Uhr, 16. Okt-28. Feb: tägl. 9-16.30 Uhr | Gewächshäuser: 1. Mär-15. Okt: Di + Do: 13-15 Uhr, jeden So. 14-17 Uhr, 16. Okt-28. Feb: jeden 1. So. im Monat 14-16 Uhr
EINTRITT: 2 €
ADRESSE: Hans-Krebs-Weg | 89081 Ulm | Tel. 0731 5031351 | www.uni-ulm.de/einrichtungen/garten/

Bruder-Klaus-Visionenweg

Bruder Klaus ist ein Heiliger und Friedensstifter aus der Schweiz. Im Kloster Heiligkreuztal sind seine Visionen in der inneren Klausurmauer künstlerisch dargestellt.

EINTRITT: frei
ADRESSE: Am Münster 11 | 88499 Heiligkreuztal | Tel. 07371 1860 | www.bruder-klaus-visionenweg.com

Brezelmuseum

In diesem Museum dreht sich alles um die Brezel. Das Laugengebäck schmeckt nicht nur, es fasziniert. Der Besucher erfährt nicht nur etwas über die Geschichte des Gebäcks, sondern auch über die verschiedenen Formen, Arten und Herstellungsgeheimnisse.

GEÖFFNET: Sa + So: 11-17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 5 €, erm.: 3 €, Kin. (b. 5 J.): frei
ADRESSE: Badstraße 8 | 71729 Erdmannhausen | Tel. 07144 8882565

BCU Business Center Ulm GmbH & Co. KG

Nach Feng Shui eingerichtete Räume zur Miete und für Veranstaltungen, wechselnde Kunstausstellungen in Verbindung mit dem Netzwerk-Forum im BCU Business Center-Service rund um den täglichen Büroalltag.

GEÖFFNET: Mo-Fr: 8-18 Uhr
EINTRITT: frei
ADRESSE: Magirus-Deutz-Straße 12 | 89077 Ulm | Tel. 0731 403 210 0 | www.business-center-ulm.de

C

Carmens Heimatmuseumle

Aus einer kleinen Dachwohnung der 1930er-Jahre entstand eine Museumswohnung mit Wohn-, Schlafstube und Küche. Das Kleinod des dörflichen Lebens zeigt die damalige Einrichtung mit Möbeln, Haushaltsgeräten, Wäsche, Kleidern, Bildern und Büchern.

GEÖFFNET: n. Vereinb.
EINTRITT: frei
ADRESSE: Seißer Weg 17 | 89143 Blaubeuren | Tel. 07344 4576 | www.blaubeuren.de

Christops Friseur-Museum

Private Sammlung zur Friseurgeschichte. Stücke zur Geschichte der Bader, Barbieri, Perückenmacher und Friseure.

GEÖFFNET: Jederzeit n. Anm.
EINTRITT: frei
ADRESSE: Günzburger Straße 21 | 89340 Leipheim | Tel. 08221 7853 | www.familien-und-kinderregion.de

D

Dettinger Illertaler Dorfmuseum

Heimatbewusste Bürger tragen seit 1976 eine heimatkundliche Sammlung zusammen. In einem gemeindeeigenen ehem. Bauernhaus zeigt man die frühere Wohn- und Schlafstube, Küche, Waschküche, landwirtschaftliche Geräte und ehemalige Handwerksberufe vom Dorf. Im Laufe der Zeit wurden ein Backhaus, eine Schmiede und eine Wagnerei dazu gebaut.

GEÖFFNET: a. Anfr.
EINTRITT: Erw.: 1,50 €, Kin.: frei
ADRESSE: Kirchdorfer Straße 7 | 88451 Dettingen/Iller | Tel. 07354 7053 | www.dettingen-iller.de

Deutsches Zweiradmuseum und NSU-Museum

NSU war in 1950er-Jahren der erfolgreichste Motorradhersteller der Welt, und alles, was Sie schon immer über die legendäre Marke wissen wollten, finden Sie hier. Die Erfolgsschlager Lambretta, Max, Fox und Quickly sind

in der Ausstellung entsprechend präsentiert. Das Museum zeigt alles über Zweiräder und zusätzlich wechselnde Ausstellungen zum Thema Fortbewegung.

GEÖFFNET: Di-So: 10-17 Uhr; Feiert.: 10-17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 6 €, erm. 3-5 €
ADRESSE: Urbanstraße 11 | 74172 Neckarsulm | Tel. 07132 35271 | www.zweirad-museum.de

Dischinger Heimatmuseum

Das seit 1959 bestehende Museum zeigt Belege zur Geologie und Vorgeschichte Dischingens. Außerdem wird die bäuerliche Lebenswelt durch originalgetreue Zimmer dargestellt.

EINTRITT: frei
ADRESSE: Hauptstraße 5 | 89561 Dischingen | Tel. 07327 6387 | www.dischingen.de

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e. V. – KZ-Gedenkstätte

Im Fort Oberer Kuhberg befand sich von 1933 bis 1935 ein frühes KZ. Zu besichtigen sind heute eine Dauerausstellung, die Häftlingsunterkünfte und das Gelände.

GEÖFFNET: So: 14-17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 2 €
ADRESSE: Am Hochsträß 1 | 89081 Ulm | Tel. 0731 21312 | www.dzok-ulm.de

Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm

Geschichte und Kultur der Donauschwaben – lebendig erzählt.

GEÖFFNET: Di-So: 11-17 Uhr
EINTRITT: normal: 4,50 €, erm.: 3,50 €
ADRESSE: Schillerstraße 1 | 89077 Ulm | Tel. 0731 96254-0 | www.dzm-museum.de

Dorfmuseum Hausen

Beispiele ländlicher Wohnkultur und der überlieferten Tracht. Möbel, wie Truhen im Stil der Renaissance (um 1680) und Bauernmöbel des 19. Jahrhunderts, außerdem Hausrat aus Holz, Keramik und Metall.

GEÖFFNET: So: 14-17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 2 €
ADRESSE: Am Hochsträß 1 | 89081 Ulm | Tel. 0731 213 12 | www.dzok-ulm.de

E

Edwin Scharff Museum Neu-Ulm



Ein offenes Haus für Kunstinteressierte und Kinder, Angebote für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Mitmachangebote und ein Museumscafé – das alles bietet das Edwin Scharff Museum.

GEÖFFNET: Di + Mi: 13-17 Uhr, Do + Fr: 13-18 Uhr, Sa + So: 10-18 Uhr
EINTRITT: 5 € (1 Erw. und max. 3 Kin.)
ADRESSE: Petrusplatz 4 | 89231 Neu-Ulm | Tel. 0731 70502555 | www.edwinscharffmuseum.de

Ehemalige Synagoge Ichenhausen „Haus der Begegnung“

Neben der Möglichkeit der Besichtigung der Synagoge zeigt die Dauerausstellung die Vergangenheit der jüdischen Bevölkerung in und um Ichenhausen.

GEÖFFNET: Jan-Dez, jeden vierten So. im Monat: 13.30-17 Uhr
EINTRITT: a. Anfr.
ADRESSE: Vordere Ostergasse 22 | 89335 Ichenhausen | Telefon 08223 3212 oder 08223 400552 | www.ichenhausen.de

Ehingen: Museum der Stadt

Im früheren Hl.-Geist-Spital werden Zeugnisse der Geschichte der ehemals vorderösterreichischen Stadt Ehingen und ihres Einzugsgebietes gezeigt. Die geologische Sammlung mit Infostelle für den Geopark Schwäbische Alb sowie als kulturhistorische Besonderheit eine Tiersammlung, entstanden um 1850, ergänzen die Dauerausstellung. In der Spitalkapelle, erbaut um 1500, sind Zeugnisse Ulmer Bildhauer wie Daniel Mauch und Niklaus Weckmann sowie Plastiken aus Ehinger Kirchen und Kapellen zu sehen.

GEÖFFNET: Mi: 10 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr; Sa, So: 14 – 17 Uhr, Führungen a. Anfr.

EINTRITT: A. Anfr.

ADRESSE: Am Viehmarkt 1 | 89584 Ehingen | Tel: 07391 503531 und 75065 | www.ehingen.de/museum

Ehingen-Rißtissen: Römermuseum in der Schule

Das kleine archäologische Museum ist in der Schule des Ortes angesiedelt. Es zeigt Funde aus dem ehemaligen Kastell Rißtissen.

GEÖFFNET: Während der Unterrichtszeit und n. Vereinb.; Führungen a. Anfr.

EINTRITT: frei

ADRESSE: Römerweg 38 | 89584 Ehingen-Rißtissen | Tel. 07392 474 0

Einmischung erwünscht. vH Ulm 1946 bis heute

Die vH Ulm wurde 1946 als Beitrag zum Aufbau einer demokratischen Gesellschaft gegründet. Neben der prägenden politischen und kulturellen Bildung entwickelten sich bald Sprachenschule und Gesundheitsbildung, Berufliche Bildung, Grundbildung und Schulen in vH-Trägerschaft.

GEÖFFNET: (außer Sommer- und Weihnachtsferien): Mo–Fr: 8–21 Uhr; Sa: 8–14 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Ulmer Volkshochschule, EinsteinHaus | Foyer Erdgeschoss | Kornhausplatz 5 | 89073 Ulm

Eisenbahnmuseum Gerstetten

Die Ausstellung handelt vom Beginn des Eisenbahnzeitalters in Gerstetten Anfang des 20. Jahrhunderts und wird an dessen einzelnen Elementen aufgearbeitet und ausgestellt.

GEÖFFNET: Mär–Okt, So + Feiert.: 10–17 Uhr

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Am Bahnhof 1 | 89547 Gerstetten | Tel. 07323 6686 | www.uef-lokalbahn.de

Entdeckerwelt Bad Urach

Natur und Landschaft des UNESCO Biosphärenreservats Schwäbische Alb sowie die Geschichte und die mittelalterliche Altstadt Bad Urach werden in der Entdeckerwelt Bad Urach lebendig.

GEÖFFNET:

1. Apr – 31. Okt.: Mo–Fr 10.30–16 Uhr, Sa, So, Feiert. 9–17 Uhr, 1. Nov. – 31. Mär: Di–So 10.30–16 Uhr, Ferien (Ba-Wü): Mo–So 9–17 Uhr

EINTRITT: 6 € pro ausgeliehenem Tablet und Tag, interaktive Ausstellung ist kostenlos

ADRESSE: Bismarckstraße 21 | 72574 Bad Urach | Tel. 07125 943 230 | entdeckerwelt@badurach.info | www.badurach-entdeckerwelt.de

Erinnerungsstätte Baltringer Haufen – Bauernkrieg in Oberschwaben

Ein freiheitliches, republikanisches, rechtsstaatliches Gemeinwesen, gemäß dem Wort Gottes forderten 1525 die Menschen vom Baltringer Haufen. Über diese erste Freiheitsbewegung informiert das Museum im Rathaus Baltringen.

GEÖFFNET: Mo, Di, Do, Fr: 8.30–12 Uhr; Mi: 16.30–18 Uhr

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Im Rathaus, Baltringer Hauptstraße 19 | 88487 Mietingen-Baltringen | Tel. 07356 232 1 oder 257 8 | www.baltringer-haufen.de

Erinnerungsstätte Matthias Erzberger

Inszenierte Bildräume beleuchten im Geburtshaus Matthias Erzbergers (1875–1921) das Wirken des Politikers, der sein Eintreten für die Demokratie mit dem Leben bezahlte.

GEÖFFNET: Apr–Okt, So + Feiert.: 13–17 Uhr

EINTRITT: Erw.: 2 €

ADRESSE: Mühlsteige 21 | 72525 Münsingen-Buttenhausen | Tel. 07381 182115 | www.erschberger-museum.de

Erlebniswelt Grundwasser im Wasserwerk Langenau

Die Ausstellung ist eine Entdeckungsreise zum Ursprung unseres wichtigsten Lebensmittels, dem Trinkwasser. Woher es kommt, wie viel es davon gibt, wofür wir es brauchen und wie wir es vor Gefahren schützen können.

GEÖFFNET: Mo–Fr: 9–17 Uhr; So: 10–15 Uhr; Gruppen ab 10 Pers. n. Voranm.

EINTRITT: frei

ADRESSE: Am Spitzigen Berg 1 | 89129 Langenau | Anmeldung unter Tel. 0711 2175-0 | www.lw-online.de

Erwin-Hymer-Museum

ERWINHYMER MUSEUM
DIE GANZE WELT DES MOBILEN REISENS

Taucht ein in die Abenteuer der Pioniere des mobilen Reisens. Erfahrt wie die ersten Wohnwagenbesitzer Alpenpässe erklimmen, Campingplätze in Italien entstanden, Hippies in Indien Freiheit suchten, stürmische Winde des Atlantiks Surfer herausfordern, wie Skandinaviern und die USA Sehnsuchtsorte wurden, wie wir in der Zukunft reisen. Entdeckt Spannendes aus Technik, Entwicklung, Produktion und Design! Über 80 historische Caravans, Campingbusse, PKW, Motorräder, von winzig klein bis riesengroß, teils skurril und selten, wecken Erinnerungen, erzählen Geschichten und laden zum Staunen ein.

GEÖFFNET: Tägl.: 10–18 Uhr; Do: 10–21 Uhr

EINTRITT: Erw.: 11,50 €, Ki. (b. 18 J.): frei

ADRESSE: Robert-Bosch-Str. 7 | 88339 Bad Waldsee | Tel. 07524 976 676 23 | www.erwin-hymer-museum.de

F**Fahrzeugfreunde der Ulmer Feuerwehr**

Der 1994 gegründete Verein „Fahrzeugfreunde der Ulmer Feuerwehr e. V.“ zeigt in seiner Ausstellung historische Fahrzeuge und Geräte, die von den Sammlern gepflegt und möglichst in betriebsfähigem Zustand gehalten werden.

GEÖFFNET: n. Vereinb.

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Hörvelsingerweg 12 | 89081 Ulm-Jungingen | Tel. 0731 9353411 | www.fahrzeugfreunde-ulm.de

Federseemuseum Bad Buchau

Das archäologische Freigelände im XXL-Format bietet faszinierende Einblicke in „15.000 Jahre Archäologie am Federsee“. Einzigartige Originalfunde, Pfahlbauarchitektur und eine ansprechende Präsentation zeichnen dieses UNESCO-Weltkulturerbe aus.

GEÖFFNET: 25. Mär–1. Nov, tägl.: 10–18 Uhr; 2. Nov–24. Mär, So: 10–16 Uhr

EINTRITT: Erw.: 6 €, erm.: 5 €

ADRESSE: August-Gröber-Platz | 88422 Bad Buchau | Tel. 07582 8350 | www.federseemuseum.de

Felix-Hollenberg-Galerie

Über 350 verschiedene Werke des Landschaftskünstlers Felix Hollenberg (1868–1945). Mehr als 350 Grafiken, Radierungen und Ölbilder decken alle Schaffensphasen des Künstlers ab.

GEÖFFNET: Mo–Fr: 8–12 Uhr,

Di–Do: 8–20 Uhr, 13.30–17 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Rathaus, Marktplatz 2 | 72532 Gomadingen | Tel. 07385 969633 | www.gomadingen.de

Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg

Ulm besitzt Deutschlands größtes erhaltenes Festungsensemble: mehr als 40 Werke der Bundesfestung, erbaut 1842–59. Das Fort Oberer Kuhberg ist dabei der am vollständigsten erhaltene und am besten gepflegte Teil. Der För-

derkreis Bundesfestung Ulm restauriert das südwestliche Außenfort seit über 40 Jahren. Bei Führungen können zahllose Kasematten und Gänge, Geschütztürme und Wallanlagen besichtigt werden. Auch Nachbauten der ehemaligen Einrichtung und Geschützausstattung werden gezeigt.

GEÖFFNET: Jeden ersten So im Monat: 14 Uhr, öffentl. kostenlose Führung; Zusätzliche Führungen a. Anfr.

ADRESSE: Am Hochsträß 1 | 89073 Ulm | www.festung-ulm.de

Feuerwehrmuseum Dillingen

Ausstellung von Fahrzeugen und Gerätschaften der letzten Jahrhunderte rund um die örtliche Feuerwehrgeschichte.

GEÖFFNET: Jeden 1. So. im Monat: 10–12 Uhr, bzw. nach Terminabspr.

EINTRITT: frei

ADRESSE: Kasernplatz 101/2: 89407 Dillingen | Tel. 09071 4411 | vorsitzender@feuerwehr-dillingen.de | www.feuerwehr-dillingen.de

Film- und Kinomuseum Baden-Württemberg

In Vitrinen und auf Freiflächen führen 15 Abteilungen durch über 100 Jahre Film- und Kinogeschichte von Hollywood bis nach Deutschland und stellen dabei preisgekrönte Filmemacher („Oscar“) aus Oberschwaben in den Mittelpunkt.

GEÖFFNET: Mo–Do: 15.30–21 Uhr, Fr–So: 13.30–21 Uhr

EINTRITT: frei, Führungen n. Abspr. (gegen Spende)

ADRESSE: Waldseerstr. 3 | 88400 Biberach | Tel. 07351 3470730 | www.film-kinomuseum-bw.de

Friederike-Wackler-Museum Göppingen

Zeigt die Entwicklung eines der ältesten Betriebe für Güterbeförderung, von der Pferdefuhrhalterei bis hin zum modernen Dienstleistungsunternehmen für die Versorgungs-/Entsorgungslogistik.

GEÖFFNET: Jeden ersten Sa im Monat: 10–13 Uhr; Gruppen ab 5 Pers. n. Anm.: Di–Fr
EINTRITT: frei, barrierefrei
ADRESSE: Davidstraße 41 | 73033 Göppingen | Tel. 0171 7534728 | hallo@friederike-wackler-museum.de | www.friederike-wackler-museum.de

Fuggermuseum Babenhausen

In einer großen Ausstellung erfahren Besucher Wissenswertes über die Bedeutung und Geschichte der Fugger-Familie, die durch ihren Einfluss in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die Geschichte Europas maßgeblich mitprägte.
GEÖFFNET: Apr–Nov, Di–Sa: 10–12 Uhr, 14–17 Uhr; So: 10–12 Uhr; 13–18 Uhr, an Feiert. auch Mo geöffnet
EINTRITT: Erw.: 4 €, Kin.: 2 €
ADRESSE: Fuggerschloss Babenhausen | 87727 Babenhausen | Tel. 08333 2931 | www.touristinfo-babenhausen.de

G

Galerie auf der Insel

Wechselnde Ausstellungen mit Schwerpunkt auf regionaler zeitgenössischer Kunst in einem historischen Bauernhaus. Die Galerie existiert seit 1995 und zeigte bereits mehr als 150 Ausstellungen.

GEÖFFNET: Do–So: 16–18 Uhr
EINTRITT: frei
ADRESSE: Ulmerstr. 6 | 89275 Thalfingen | Tel. 0731 263 672 | www.galerie-auf-der-insel.de

Galerie KunstKeller

Tief unter der Erde mitten in Berg lagert in ehemaligen Brauereikellern der wichtigste Rohstoff einer Gesellschaft: DIE KULTUR. Ausstellungen und Konzerte locken ein anspruchsvolles Publikum in das atmosphärische Kellergewölbe und ins Kunstcafé Bäumle.

GEÖFFNET: So: 14–18 (nur während Ausstellungen)
EINTRITT: frei
ADRESSE: Graf-Konrad-Str. 33 + 35 | 89584 Ehingen-Berg | Tel. 07391 1058 | www.heidimoll.de

Galerie Schrade Schloss Mochental

Auf über 2.500 m² zeigt Ewald Karl Schrade regelmäßig wechselnde Ausstellungen und Parallelausstellungen von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart. Die barocke Schloss-Architektur und die landschaftlich reizvolle Umgebung lassen den Besuch zusätzlich zu einem Erlebnis werden.

GEÖFFNET: Di–Sa: 13–17 Uhr;
 So + Feiert.: 11–17 Uhr
EINTRITT: a. Anfr.
ADRESSE: Schloss Mochental | 89584 Ehingen-Mochental | Tel. 07375 418 | www.galerie-schrade.de

Galerie Tobias Schrade

Die Galerie Tobias Schrade wurde 1996 in Berlin eröffnet und ließ sich 2002 im wunderschönen Ulmer Fischerviertel nieder. Mit verschiedenen, ständig wechselnden Ausstellungen bildet sie seit jeher eine Plattform für zeitgenössische Kunst.

GEÖFFNET: Mi–Fr: 13–18 Uhr; Sa: 11–15 Uhr
EINTRITT: frei
ADRESSE: Auf der Insel 2 | 89073 Ulm | Tel. 0731 175 566 0 | www.galerie-tobias-schrade.de

Gedenkstätte Grafeneck - Dokumentationszentrum

In Grafeneck wurden 1940 10.654 Menschen Opfer der NS-„Euthanasie“. Eine Gedenkstätte und ein Dokumentationszentrum erinnern an dieses Kapitel deutscher Geschichte. Führungen und Seminare a. Anfr.

GEÖFFNET: tägl.: 9–18 Uhr
EINTRITT: frei
ADRESSE: Grafeneck 3 | 72532 Gomadingen | Tel. 07385 966206 | www.gedenkstaette-grafeneck.de

Gestütsmuseum Gomadingen-Offenhausen

Ehemalige Klosterkirche im Gestüts-hof Gomadingen-Offenhausen, Geschichte des Haupt- und Landgestüts Marbach und des ehemaligen Dominikanerinnen-Klosters Offenhausen.

GEÖFFNET: 1. Mai–1. Nov: Di–Fr. 14–17 Uhr, Sa: 13–17 Uhr, So + Feiert.: 11–17 Uhr
ADRESSE: Tourist-Information Gomadingen, Marktplatz 2 | 72532 Gomadingen | Tel. 07385 969633 | www.gomadingen.de

Grammophonsammlung Geigle

Ausgefallene Stücke aus der ganzen Welt werden den Besuchern gezeigt. Es handelt sich um eine in vielen Jahren zusammengetragene private Sammlung, in der sich über 400 Grammophone befinden.

GEÖFFNET: a. Anfr.
EINTRITT: a. Anfr.
ADRESSE: Jakob-Reiser-Straße 2 | 72574 Bad Urach-Hengen | Tel. 07125 3241 | www.grammophonsammlung-geigle.de

Grimmfinger Geschichtsstube

Dokumentiert wird die tiefe Wandlung des einstigen Bauerndorfs und Sommersitzes der Patrizier-Familie. Schad. Die Sammlung zeigt unter anderem alemannische Grabbeigaben aus den Jahren um 500 n. Chr.

GEÖFFNET: jeden 1. So. im Monat: 14–17 Uhr
EINTRITT: frei, Führungen a. Anfr.
ADRESSE: Rathausstraße 1 | 89081 Ulm-Grimmfingen | Tel. 0731 383139

H

Härtsfeld-Museumsbahn



Auf einem wieder aufgebauten Teilstück der Härtsfeldbahn von Neresheim ins idyllische Egautal verkehren restaurierte Originalfahrzeuge: vier Dampfzüge und zwei Triebwagenzüge je Betriebstag.

GEÖFFNET: an Betriebstagen 10–18 Uhr;
 Betriebstage 2020 | 5.7., 2.8., 8.+9.8.
 Neresheimer Bahnhofshocketse, 6.9., 13.9., 3.+4. 10.

EINTRITT: Erw.: 6 €, erm.: 3 €, Fam.: 18 €
ADRESSE: Dischinger Str. 11 | 73450 Neresheim | Tel. 0172 911 719 3 | www.hmb-ev.de

Hammerschmiede Blaubeuren

Die Hammerschmiede wurde bis 1889 in ihrer ursprünglichen Art betrieben. Wenn man das Museum betritt, hat man das Gefühl, ein anderes Jahrhundert zu erkunden, was man der äußerst authentisch dargestellten Schmiedewerkstatt zu verdanken hat.

GEÖFFNET: Palmso.–31. Okt, tägl.: 9–18 Uhr; 1. Nov.–Palmso., Sa, So + Feiert.: 11–16 Uhr; Dez: geschlossen
EINTRITT: Erw.: 3,50 €, Kin. (ab 6 J.): 1,50 €, Kin. (u. 6 J.): frei
ADRESSE: Blautopfstraße 9 | 89143 Blaubeuren | Tel. 07344 921027 | www.blaubeuren.de

Hammerschmiede und Stockerhof Naichen



Die 1922 neu errichtete Hammerschmiede in Naichen ist ein einzigartiges technikhistorisches Denkmal. Sie präsentiert eindrucksvoll die damals moderne Technik mit Turbine, Transmissionsanlage und Blattfederhammer. Im Obergeschoss ist

die Wohnung des letzten Schmieds im Originalzustand erhalten. An jedem 1. und 3. Sonntag im Monat demonstrieren Schmiede ihre Kunst und zeigen, wie sie das Eisen zunächst zum Glühen und dann mit geschickten Schlägen in Form bringen. Im benachbarten Stockerhof werden kulturhistorische Ausstellungen mit abwechslungsreichem Begleitprogramm gezeigt.

GEÖFFNET:
Saisonöffnung:
 Von So nach Ostern bis einschl. 1. So im Nov: jeweils So: 13–17 Uhr; für Gruppen auch n. Vereinb.
EINTRITT: Erw. (ab 16 Jahren): 1,50 €, Ki. (6–16 Jahre): 0,50 €, Ki. (u. 6 J.): frei
ADRESSE: Ortsteil Naichen | 86476 Neuburg-Kammel | Tel. 08283 928606 | Tel. außerh. der Öffnungszeit: 08238 30010 | hsn@bezirk-schwaben.de | hsn.bezirk-schwaben.de

Wald. Wolf. Wildnis. →
23/02 — XX/XX/XX 20/09/20

MUSEUM VILLA ROT
 # 01 / 20
 www.villa-rot.de
 0-88483 Burgrieden-Rot
 M – Sa 14–17 Uhr
 So u. Fr. 11–17 Uhr

5. Roter Kunstsalon →
15/10 — 18/10/20

MUSEUM VILLA ROT

www.villa-rot.de
 D-88483 Burgrieden-Rot
Öffnungszeiten
 Do **10. Okt** / 16–20 Uhr Fr **11. Okt** / 14–18 Uhr
 Sa **12. Okt** / 11–18 Uhr So **13. Okt** / 11–18 Uhr

Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte – Stadtarchiv Ulm – ist das „Gedächtnis der Verwaltung“ sowie zentrale Anlaufstelle für Forschungen zur städtischen Geschichte. Im historischen Gewölbesaal des Schwörhauses wird eine stadtgeschichtliche Ausstellung gezeigt, in der neben Exponaten, Modellen und großflächigen Darstellungen auch interaktive mediale Installationen zu betrachten sind.

GEÖFFNET: Di–So: 11–17 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Weinhof 12 | 89073 Ulm | Tel. 0731 1614200 | www.stadtarchiv.ulm.de

Heimat- und Bauernkriegsmuseum Blaue Ente

Abteilungen Stadtgeschichte, Haus- und Brauereigeschichte sowie Bauernkrieg (schwerpunktmäßig), dazu regelmäßig Sonderausstellungen. Das Museum ist in einem ehemaligen Gasthaus, Baujahr 1647, und verfügt über eine eigene Hausbrauerei. Besichtigung und Verkostung von Bier und Most für Gruppen auf Anfrage möglich.

GEÖFFNET: So: 14–17 Uhr, Führungen a. Anfr.

EINTRITT: Erw.: 3 €, erm.: 2 €, Fam.-Karte: 7 €, Schulklassen und Kindergärten: frei

ADRESSE: Stadtberg 1 | 89340 Leipheim | Tel. 08221 72199 (Anfr. für Führungen), 08221 916974 (Kasse während Öffnungszeiten) | www.leipheim.de

Heimatgeschichtliche Sammlung Jungingen

Eine Dauerausstellung im Heimatmuseum zeigt die Geschichte des Ortes Jungingen. Ergänzt wird diese Ausstellung durch Wechselausstellungen mit speziellen Themen, wie beispielsweise „Handwerker im Dorf“.

GEÖFFNET: Jeden 1. So. im Monat: 14–17 Uhr

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Albstraße 16 | 89081 Ulm-Jungingen | Tel. 0731 67770 | www.hgs-jungingen.de

Heimatmuseum Bad Überkingen

Eine Museumswohnung mit Waschküche zeigt den früheren Alltag im Dorf. Ortstypisch: Überkingener Sauerbrunnen, Beinwaren, Perltaschen. Apfelfest, historische Jahres- und Weihnachtsausstellungen.

GEÖFFNET: Jeden 1. So. im Monat, n. Vereinb.

EINTRITT: frei

ADRESSE: Heimatverein Bad Überkingen | Federgasse 3 | 73337 Bad Überkingen | Tel. 07331 67128 | www.bad-ueberkingen.de

Heimatmuseum Blindheim

Das Museum befindet sich in einem denkmalgeschützten Haus und zeigt eine Dauerausstellung mit heimatkundlicher Sammlung von Hausrat, landwirtschaftlichen Geräten und Trachten.

GEÖFFNET: a. Anfr.

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Weiherbrunnenstraße 9 | 89434 Blindheim | Tel. 09074 3239 | info@blindheim.de

Heimatmuseum Günzburg



Im ehemaligen Piaristenkolleg am Schloss zeigt das Museum die Geschichte der Stadt von den Römern bis ins 19. Jh. auf über 600 qm. Die 500-jährige Herrschaft der Habsburger in Günzburg und sakrale Kunst aus der Region bilden Schwerpunkte.

GEÖFFNET: Sa + So: 14–17 Uhr,

Führungen a. Anfr.

EINTRITT: Erw.: 2 €, erm. 1 €

ADRESSE: Rathausgasse 2 | 89312 Günzburg | Tel. 08221 388 28 | stadtarchiv@rathaus.guenzburg.de | www.guenzburg.de/kultur-feste/einrichtungen-projekte/museum/

Heimatmuseum Gundremmingen

Das Museum hat sich ausschließlich auf die heimatkundliche Erforschung Gundremmingens spezialisiert und zeigt in diesem Zusammenhang heimische Kunst, Handwerk und Geschichte des Ortes.

GEÖFFNET: Di–Fr: 8–10 Uhr

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Rathausplatz 1 | 89355 Gundremmingen | Tel. 08224 96800 | www.gundremmingen.de

Heimatmuseum Höchstädt

Sammlung umfangreicher Bestände aus Kunsthandwerk, Volkskunst, Orts- und Familiengeschichte Handwerk und Landwirtschaft.

GEÖFFNET: Mai–Okt, So: 14–17 Uhr; in den Wintermonaten geschlossen

EINTRITT: Erw.: 2 €, Kin. u. Jugendl.: frei

ADRESSE: Marktplatz 7 | 89420 Höchstädt | Tel. 09074 44-12 | www.vg-hoehstaedt.de

Heimatmuseum in der Walkmühle

In der ehemaligen Walkmühle, die im Jahr 1730 errichtet und im Jahr 1800 mit einer reichen und klassizistischen Fassadenromantik versehen wurde, wurden früher mithilfe der Wasserkraft Stoffe hergestellt.

GEÖFFNET: n. Vereinb.

ADRESSE: Obere Bleiche 1 | 89423 Gundelfingen | Tel. 0170-3470451

Heimatmuseum Langenau

Das Heimatmuseum Langenau befindet sich im ehemaligen Helferhaus, welches den Inbegriff eines alten Fachwerkhäuses darstellt. In Volkskundlerkreisen hat das Museum den Ruf, die reichhaltigste Sammlung alltagsgeschichtlicher Gegenstände in Württemberg zu besitzen.

GEÖFFNET: Jeden ersten und dritten So. im

Monat: 14–16 Uhr, während der Sommerferien geschlossen

EINTRITT: frei

ADRESSE: Kirchgasse 4 | 89129 Langenau | Tel. 07345 7453 | www.langenau.de

Heimatmuseum Mehrstetten

Dauerausstellung über den Ort und das bäuerliche Leben auf der Alb. Initiiert vom ansässigen Heimatverein werden unterschiedliche Themen wie Hauswirtschaft, Flachsverarbeitung und vieles mehr behandelt.

GEÖFFNET: Mai–Nov, jeden 1. So. im Monat:

13.30–16.30 Uhr

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Krautgasse 17 | 72537 Mehrstetten | Tel. 07381 93830 | www.heimatmuseum-mehrstetten.de

Heimatmuseum Nellingen

Die Sammlung zeigt einen Objektbestand aus der bäuerlichen Lebens- und Arbeitswelt mit Mobiliar, Hausrat und landwirtschaftlichen Gerätschaften. Das Nellingener Handwerk wird ebenfalls dargestellt.

GEÖFFNET: Apr–Okt, jeden ersten So im

Monat: 13–17 Uhr und n. Vereinb.

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Schulplatz 4 | 89191 Nellingen | Tel. 07337 924724 | www.nellingen.de

Heimatmuseum Pfarrscheuer

Im Jahr 1989 wurde in der renovierten Pfarrscheuer eine heimatkundliche Schausammlung mit römischen Grabungsfunden eröffnet.

GEÖFFNET: Apr–Okt, jeden 1. und 3. So. im

Monat: 13–17 Uhr

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Bei der Kirche | 72587 Römerstein-Donnstetten | Tel. 07382 384 | www.roemerstein.de

Heimatmuseum Pfuhl

Im ehemaligen Rathaus des Neu-Ulmer Ortsteils Pfuhl befinden sich Ausstellungsstücke, die das dörfliche Leben und die Arbeitswelt im 19. und 20. Jh. des Dorfs und der Umgebung dokumentieren.

GEÖFFNET: So: 14–17 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Hauptstraße 73 | 89233 Neu-Ulm/Pfuhl | Telefon 0731 9726318 | www.heimatmuseum-pfuhl.de

Heimatmuseum Schloss Brenz

Schwerpunkt des Heimatmuseums ist die Geschichte von Schloss Brenz, die in den historischen Räumen dargestellt wird. Außerdem die Geopark-Informationsstelle.

GEÖFFNET: Mai–Okt, So + Feiert.: 13–17 Uhr

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Schlossstraße 1 | 89567 Sontheim | Tel. 07325 1725 | www.sontheim-an-der-brenz.de | heimatmuseum@sontheim-brenz.de

Heimatmuseum Ziemetshausen

Im ehemaligen Wohnhaus der Weber-Fam. Stegmann, gegenüber dem Webereimuseum, befindet sich die original Ladeneinrichtung mit Kurzwaren und Textilien aus den 50er-Jahren.

GEÖFFNET: Jun–Okt, jeden 1. So im Monat

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Friedhofstraße 7 | 86473 Ziemetshausen | 08284/8006 | www.webereimuseum-ziemetshausen.de

Heimatstube auf dem Klosterhof

Die Heimatstube auf dem Klosterhof gehört zu den ältesten Gebäuden in Steinheim und steht unter Denkmalschutz. Hier können Sie hauptsächlich frühalemannische Funde sowie eine funktionsfähige mittelalterliche Backstube und Schmiede besichtigen.

GEÖFFNET: Apr–Okt, jeden 1. So.: 14–17 Uhr

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Klosterhof 2 | 89555 Steinheim am Albuch | Tel. 07329 9606-0 | www.steinheim.com

Herr Zopf's Friseurmuseum

In Neu-Ulm steht das größte Friseurmuseum der Welt mit mehr als 12.000 Exponaten. Das Schöne: Jeder Besucher erinnert sich an seine eigenen Friseurtermine - und staunt, was sich alles geändert hat. Das Museum bietet in Kooperation mit dem Orange Restaurant spezielle Angebote für Gruppen, die ihren Museumsbesuch gleich mit einer gemütlichen, schmackhaften Einkehr verbinden wollen.

GEÖFFNET: a. Anfr.

EINTRITT: Erw.: 7,50 €, Erm. (u 18): 2,50 € Sonderführungen n. Vereinb., ab 5 Pers.

ADRESSE: Dieselsstraße 4 | 89231 Neu-Ulm | Tel. 0731 378465718 | www.deutsche-friseur-akademie.de

HfG-Archiv



Die Hochschule für Gestaltung Ulm (HfG) bestand von 1953 bis 1968. Die Gründer waren Inge Scholl, Otl Aicher und Max Bill, der auch das Hochschulgebäude entwarf. Dort ist das HfG-Archiv untergebracht, das in ansprechender Atmosphäre und umfangreicher Auswahl weltweit bekannte Entwürfe wie den Ulmer Hocker, das Kombigerät SK4 von Braun oder das Stapelgeschirr TC 100 für Thomas/Rosenthal zeigt. Die HfG war wegweisend für die Ausbildung von Industriegestaltern in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ein Besuch ist ein Muss für alle, die sich für Kunst- und Kulturgeschichte interessieren.

GEÖFFNET: Di–Fr: 11–17 Uhr; Sa, So + Feiert.: 11–18 Uhr

EINTRITT: ständige Ausstellung: 3,50 €, erm.: 2,50 €

EINTRITT: Sonderausstellung: 4,50 €, erm.: 3,50 €

ADRESSE: Am Hochsträß 8 | 89081 Ulm | Tel. 0731 161-4370 | hfg-archiv.museumulm.de

Historisches Stellwerk 1 Schelklingen

Das Stellwerk 1 wurde 1901 erbaut und war mit seiner technischen Einrichtung bis 1992 in Betrieb. Seit der Außerbetriebnahme ist es für Besu-

cher an bestimmten Tagen geöffnet. Kinder können eine Urkunde zum Jungstellwerker erwerben.

GEÖFFNET: a. Anfr.
EINTRITT: frei
ADRESSE: Bahnhofstraße 27/1 | 89601 Schelklingen | Tel. 0160 949 422 42 | www.stw1-schelklingen.de

Hohle Fels

Der Hohle Fels ist Teil des UNESCO-Welterbes „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“. Berühmtheit erlangte die Höhle u.a. durch den Fund der ca. 40.000 Jahre alten „Venus vom Hohle Fels“.

GEÖFFNET: Mai–Okt, Mi–Fr: 14–17 Uhr, Sa: 12–17 Uhr, So: 11–17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 4,50 €, Kinder: 1 €
ADRESSE: 89601 Schelklingen | Tel. 07394-248 17 | www.schelklingen.de

HöhlenSchauLand/ HöhlenErlebnisWelt Giengen- Hürben

Spannung für die ganze Familie: Charlottenhöhle, Erlebnismuseum HöhlenSchauLand und Infozentrum HöhlenHaus mit Abenteuerareal machen Erdgeschichte lebendig.

GEÖFFNET: Apr–Okt: tägl. 10–17 Uhr; Nov–Mär a. Anfr.
EINTRITT: Erw. 4,50 €
ADRESSE: Lonetalstr. 62 | 89537 Giengen-Hürben | Tel. 07324 987146 | www.hoehleerlebniswelt.de

Höhlenkundliches Museum

Die hier zu besichtigende Tiefenhöhle ist Deutschlands einzige zur Schauhöhle ausgebaute Schachthöhle. Sie ermöglicht ihren Besuchern einen einzigartigen Blick auf ein versteinertes Riff der Jurazeit.

GEÖFFNET: Karfr. – Ende der Herbstferien (BaWü), tägl.: 9–18 Uhr
EINTRITT: frei
ADRESSE: Höhlenweg 220 | 89150 Laichingen | Tel. 07333 5586 | www.tiefenhoehle.de

I

Ikonenmuseum im Stadtteil Autenried

Das Museum beherbergt über 2.000 Ikonen und weitere kunstgewerbliche Exponate wie Bronzegüsse und Schmiedearbeiten.

GEÖFFNET: So + Feiert.: 14–17 Uhr
EINTRITT: a. Anfr.
ADRESSE: Bräuhausstraße 1 | 89335 Ichenhausen | Tel. 08223 862 | www.ichenhausen.de

Iveco Magirusmuseum e. V.

Das Magirus-Iveco-Museum befindet sich in Neu-Ulm in der Dieselstraße. Die Sammlung umfasst ca. 50 Exponate aufgeteilt in zwei Hallen in der ersten Halle befinden sich Feuerwehrtechnik aus 2 Jahrhunderten die Geschichte von CD Magirus. In Halle zwei stehen zivile LKW und Modelle der Firmen Magirus Deutz und IVECO. Die Fahrzeugsammlung spannt einen Bogen von Baujahr 1920 bis ins einundzwanzigste Jahrhundert.

GEÖFFNET: aktuelle Öffnungszeiten siehe Homepage
EINTRITT: auf Spendenbasis
ADRESSE: Dieselstraße 3 | 89231 Neu-Ulm | Tel. 0173 466 273 5 | www.magirus-iveco-museum.de

J

Jüdisches Museum Buttenhausen

Das 2013 neu gestaltete Museum thematisiert die Geschichte der jüdischen Gemeinde Buttenhausen von ihrer Gründung 1787 bis zu ihrem Ende während nationalsozialistischer Zeit sowie die Aufarbeitungsgeschichte bis zur Gegenwart.

GEÖFFNET: Apr–Okt, So + Feiert.: 13–17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 2 €, Kin. u. Jugendl. (unter 18 Jahren) sowie Schulklassen: frei, Gruppen ab 11 Pers.: 20 €, Führungen: 30 € zuzügl. Eintrittsgeld
ADRESSE: Zwiefalter Str. 30 | 72525 Münsingen-Buttenhausen | Tel. 07381 182115 | www.muensingen.de

Jüdisches Museum Göppingen

Die Ausstellung gliedert sich in sechs Themenschwerpunkte: Juden in Jebenhausen, Jüdisches Leben, Juden in Göppingen, Wirtschaftsleben, Lebenswege, Unter dem Nationalsozialismus.

GEÖFFNET: Mi + Sa: 13–17 Uhr; So + Feiert.: 11–17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 1,50 €, erm.: 1 €
ADRESSE: Boller Straße 82 | 73035 Göppingen-Jebenhausen | Tel. 07161 44600 | www.goepingen.de

K

Kalkofenmuseum Untermarchtal



Der Kalkofen im Untermarchtal ist das einzige in einem so guten Zustand erhaltene Bauwerk seiner Art im Alb-Donau-Kreis. Er wurde 1922 zur Herstellung von Schwarz- und Weißkalk errichtet und war bis 1939 in Betrieb. Aufgrund seines guten Zustands kann der Besucher nahezu alle verschiedenen Arbeitsschritte der Kalkproduktion nachvollziehen.

GEÖFFNET: Apr–Sep, So + Feiert.: 13–17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 2 €, Jugendliche: 1 €
ADRESSE: nördlich von Untermarchtal an der B 311 | 89617 Untermarchtal | Tel. 07393 917 383 | www.gemeinde-untermarchtal.de

Keltenmuseum Heuneburg

Im Keltenmuseum Heuneburg (Heuneburgmuseum) in Herbertingen-Hundersingen bieten originale Funde jahrelanger Ausgrabungen rund um die Heuneburg sowie eindrucksvolle Inszenierungen einen Einblick in das Alltagsleben der Kelten.

GEÖFFNET: Ostern–Ende Okt, Di–So + Feiert.: 10–16 Uhr
EINTRITT: Erw.: 3 €, erm.: 2 €, Kin. (b. 6 J.): frei
ADRESSE: Binzwanger Straße 14 | 88518 Herbertingen-Hundersingen | Tel. 07586 1679 | www.heuneburg.de

Kloster Heiligkreuztal

Das 1227 gegründete ehemalige Zisterzienserinnenkloster gilt als eine der bedeutendsten mittelalterlichen Klosteranlagen Südwestdeutschlands.

GEÖFFNET: Kloster (heute Tagungshaus), Münster und Anlage können durchgehend besichtigt werden; Führungen a. Anfr.
EINTRITT: frei
ADRESSE: Am Münster 11 | 88499 Heiligkreuztal | Tel. 07371 186-41 | www.stefanus.de

Kloster Wiblingen

Ehemaliges Benediktinerkloster, gegründet 1093, mit spätbarocker Basilika und Rokoko-Bibliothekssaal von C. Wiedemann mit prächtigem Deckenfresko von Franz Martin Kuen (1744). Die museale Ausstellung in den ehemaligen Gästezimmern des Klosters lenkt den Blick auf selten dargestellte Aspekte der Klostergeschichte.

GEÖFFNET: Mär–Okt, Di–So, Feiert.: 10–17 Uhr; Nov–Feb, Sa, So, Feiert.: 13–17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 5,00 €
ADRESSE: Schlossstraße 38 | 89079 Ulm-Wiblingen | Tel. 0731 5028975 | www.kloster-wiblingen.de

Klostermuseum Abtei Neresheim

Das Baudenkmal auf dem Ulrichsberg über Neresheim ist ein Ort mit bewegter, nahezu tausendjähriger Geschichte. Das Museum bietet eine kleine Zeitreise in die kultur- und bau-

geschichtlichen Entwicklungsepochen der Abtei.

GEÖFFNET: 1. Mär–30. Nov, Di–So: Besuch nur nach vorheriger schriftlicher Anmeldung und nur mit Führung möglich
ADRESSE: Abtei Neresheim | Kloster | 73450 Neresheim | Tel. 07326 8501 | www.museum.abtei-neresheim.de

Klostermuseum Ochsenhausen

Das Klostermuseum Ochsenhausen lässt die lange Geschichte der ehemaligen Benediktiner-Reichsabtei wieder lebendig werden, von der Weihe der ersten Klosterkirche 1093 bis hinein in die nachklösterliche Zeit.

GEÖFFNET: 1. Apr–31. Okt, Di–Fr: 10–12 Uhr, 14–17 Uhr; Sa, So + Feiert.: 10–17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 3 €, Schüler: 2 €
ADRESSE: Schlossbezirk 4 | 88416 Ochsenhausen | Tel. 07352 941 460 | www.tourismus-ochsenhausen.de

Klostermuseum Roggenburg

Präsentiert wird die Geschichte des Klosters anhand von Augsburg Goldschmiedearbeiten, kunstvoll bestickten Paramenten und barocken Gemälden. Ein spannendes Kinderprogramm begleitet die Ausstellung.

GEÖFFNET: Apr–Okt, Do–So + feiertags: 14–17 Uhr; Nov–Mär, Sa, So + feiertags: 14–17 Uhr
EINTRITT: frei, barrierefrei
ADRESSE: Klosterstraße 7 | 89297 Roggenburg | Tel. 0731 704 016 14 | kreismuseen@ira.neu-ulm.de | www.landkreis.neu-ulm.de

Knopf & Knopf Museum

Hier wird eine wertvolle Sammlung historischer und moderner Knöpfe präsentiert. Viel Liebe zum Detail macht den Besuch zu einem Erlebnis für Jung und Alt.

GEÖFFNET: Do–So: 10–17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 4 €, ermäßigt: 3 €, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten a. Anfr. möglich
ADRESSE: Museumsgässle 1 | 88447 Warthausen | Tel. 07351 189340 | www.knopfundknopf.com

König von Ulm-Museum

In diesen Räumlichkeiten soll an den 2006 verstorbenen Ulmer Goldschmied Rudolf „Rex“ Dentler erinnert werden. Hier kann man Werke, Schriften und Kleidung des „Königs von Ulm“ besichtigen.

GEÖFFNET: Di–Fr: 10–13 Uhr + 15–18 Uhr; Sa: 10–14 Uhr
EINTRITT: a. Anfr.
ADRESSE: Gerbergasse 3 | 89073 Ulm | Tel. 0731 64587 | www.rexdentler.de

Korallen- und Heimatmuseum

Exzellente fossile Korallen aus der Zeit des Weiß-Juras. Bohnerzabbau und Zigarrenmanufaktur zu Beginn des 20. Jh. Kultur der Vertriebenen aus Schambek/Ungarn.

GEÖFFNET: jeden ersten Sonntag im Monat und Adventssonntage: 14–17 Uhr, Führungen mit telefonischer Voranmeldung (07321 978 40) jederzeit möglich
EINTRITT: frei
ADRESSE: Neresheimer Str. 9 | 89564 Nattheim | Tel. 07321 732 48 oder 07321 978 40 | www.nattheim.de

Krippenmuseum und Christoph- von-Schmid-Gedenkstätte

Das Museum befindet sich in einer ehemaligen Pfarrscheuer. Es bietet eine Sammlung von Krippen aus Italien, Österreich, Deutschland, Polen, Frankreich und Lateinamerika.

GEÖFFNET: Feb–1. Advent, Mi–So: 14–17 Uhr; PalmSo.–zwei Wochen nach Ostern; 1. Advent–31. Jan, Mo–Sa: 14–17 Uhr, So und Feiertag: 11–17 Uhr, im Okt geschlossen.
EINTRITT: Erw.: 5 €
ADRESSE: Kirchplatz 5/1 | 89613 Oberstadion | Tel. 07357 92140 | www.krippen-museum.de

Krippenweg Kloster Bonlanden

Mit den bis zu 250 Jahre alten Krippenfiguren erzählen die Franziskanerinnen von Bonlanden auf lebendige Weise die biblische Geschichte der Menschwerdung von Jesus. Die 16 Bibelszenen sind in einer 160 m² großen

Landschaft verortet, durch die sich die Besucher selbst hindurchbewegen.

GEÖFFNET: Tägl.: 10–17 Uhr;
Gruppenführungen (ab 10–30 Pers.):
n. Anm.

EINTRITT: frei, Verleih Audioguide: 3 €;
Eintritt Gruppenführung: Erw.: 3,50 €, Kin.
u. Jugendl.: 1,50 €

ADRESSE: Kloster Bonlanden |
Faustin-Mennel-Straße 1 |
88450 Berkheim-Bonlanden |
Tel. 07354 884168 |
www.kloster-bonlanden.de

Künstlergilde Ulm e. V.

Die Künstlergilde Ulm ist ein 1919 gegründeter, gemeinnütziger Verein aktiver Künstler. Fünf Mal im Jahr werden Kunstausstellungen verschiedenster Themen und Techniken in den Räumen veranstaltet. Die Ulmer Schule bietet eine Vielzahl von Kunstkursen an.

GEÖFFNET: n. Vereinb.

EINTRITT: frei

ADRESSE: Donaustraße 5 |
89073 Ulm | Tel. 0731 28215 |
www.kuenstlergildeulm.de

Kunsthalle Weishaupt



Basierend auf der Privatsammlung werden in wechselnden Konstellationen große Namen der europäischen und amerikanischen Kunst von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart präsentiert.

GEÖFFNET: Di–Fr: 11–17 Uhr;
Sa, So: 11–18 Uhr; Mo: geschlossen

EINTRITT: Erw.: 6 €

ADRESSE: Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1 |
89073 Ulm | Tel. 0731 161 436 0 |
www.kunsthalle-weishaupt.de

Kunstmuseum Heidenheim



Das Kunstmuseum Heidenheim ist im ehemaligen Volksbad der Stadt, einem Jugendstilgebäude aus dem Jahr 1904, untergebracht. Auf zwei Ebenen bietet es ein abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm mit jährlich sechs Wechelausstellungen zur Gegenwartskunst und der Kunst des 20. Jahrhunderts. Die Sammlung des Museums ist Pablo Picassos grafischem Schaffen gewidmet. Ausgehend von seinen Plakaten, die um die Themen Arkadien, Frieden und Stierkampf kreisen, gibt es mit Linolschnitten, Lithographien und Radierungen einen Einblick in das variantenreiche und vielfältige grafische Werk des Künstlers.

GEÖFFNET: Di–So: 11–17 Uhr; Mi: 13–19 Uhr
EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Marienstraße 4 | 89518
Heidenheim | Tel. 07321 327-481 0 oder
-4814 | kunstmuseum@heidenheim.de |
www.kunstmuseum-heidenheim.de

Kunstraum „Kleine Galerie“

Im Haus am Stadtsee in Bad Waldsee befindet sich die städtische Galerie. Jährlich werden hier sechs wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Künstler gezeigt.

GEÖFFNET: Tägl.: 10–19 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Wurzacher Str. 53 | 88339 Bad
Waldsee | www.bad-waldsee.de

Kunstverein Ulm e. V.

Mitten im Herzen von Ulm, im Renaissancesaal des ehemaligen Zunfthaus der Schuhmacher, zeigt der

Kunstverein Ulm junge regionale Positionen sowie international bekannte Künstler.

GEÖFFNET: Mo + Di: n. Vereinb., Mi–Fr: 14–18
Uhr, Sa + So: 11–17 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Kramgasse 4 | 89073 Ulm | Tel.
0731 66258 | www.kunstverein-ulm.de

Kutschensammlung Bad Schussenried

Mehr als fünfzig Fahrzeuge befinden sich im privaten Besitz von Franz Mayerföls. Die meisten stammen aus dem Süden Deutschlands. Markt-Milchwagen sowie die Chaise und das Coupé, die Post und der Landauer fehlen nicht.

GEÖFFNET: n. Vereinb.

EINTRITT: Erw.: 3,50 €, Kin. (u. 16 J.): frei

ADRESSE: Biberacherstraße 12/1 | 88427
Bad Schussenried | Tel. 07583 3961 |
www.kutschen-sammlung.de

Kutschenwagen-Museum

Hier können Sie über 100 Exemplare aus zwei Jahrhunderten in privatem Besitz betrachten und erleben, denn das Museum bietet auch Kutsch- und Schlittenfahrten an.

GEÖFFNET: Apr–Okt, Sa, So, Feiert.: 10–17
Uhr; Nov–Mär, So: 13–17 Uhr

EINTRITT: Erw.: 3 €, Kin. (b. 12 J.): frei

ADRESSE: Ulmer Str. 36 |
89180 Berghülen | Tel. 07344 8980 |
www.kutschen-wagen.de

L

Ländliche Bildergalerie

Das Museum umfasst Darstellungen aller Art unterschiedlichen Wandschmucks des Härtsfelds. Zusätzlich finden Sie hier alte Erinnerungstücke vom Kommuniondokument bis hin zur Sterbeurkunde.

GEÖFFNET: Mai–Okt, jeden 1. So. im Monat:
11–12 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Schloss Ballmertshofen |
89561 Dischingen-Ballmertshofen |
Tel. 07327 6387 |
www.dischingen.de

Landtechnikmuseum des Vereins zur Pflege des ländlichen Brauchtums Schalkstetten e. V. 1984

Ländliche Geräte und Maschinen aus den letzten 150 Jahren aus der Region Schwäbische Alb.

GEÖFFNET: An Sonntagen, an denen der
Museumsdampfzug fährt: 13–17 Uhr

EINTRITT: Erw.: 2 €, Kin. (12–18 Jahre):
0,50 €, Kin. unter 12 Jahren: frei

ADRESSE: Hausstr. 4 | 73340 Amstetten
73340 Amstetten | Tel. 07331 43449 |
www.museum-schalkstetten.de

Landwirtschaftliches Museum in Aderwirts Stadel

Gezeigt wird die Arbeitswelt der Bauern auf der Schwäbischen Alb anhand von Geräten, Maschinen und Fuhrwerken aus dem Zeitraum von 1800 bis 1960.

GEÖFFNET: n. Vereinb.

EINTRITT: frei

ADRESSE: Bei der Hülle 4 | 89143
Blaubeuren-Asch | Tel. 07344 6169 |
www.museumsstadel.de

LEBENSINIEN – historische Persönlichkeiten in Herrlingen

Die neue Ausstellung schildert die Geschichten einiger historisch bedeutsamer Persönlichkeiten vor dem Hintergrund der gesellschafts- und weltpolitischen Ereignisse der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

GEÖFFNET: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
von 14–17 Uhr, donnerstags von 16–18 Uhr

EINTRITT: Erw.: 3 €; Jugendl. und Studenten
ab 16 J.: 1 €; Ki.: frei

ADRESSE: Lindenhof 2 | 89134 Blaustein |
Tel. 07304-7044 | www.blaustein.de/de/
kultur-tourismus/kultur-entdecken/
villa-lindenhof-museum-lebenslinien/

Lechmuseum Bayern



Das Lechmuseum ist die multimediale Inszenierung des Lechs. Hier erfahren Sie viel Wissenswertes rund um den Fluss, der seit Tausenden von Jahren das Leben unserer Region prägt – von Aspekten zur Natur über Kultur bis hin zur Wirtschaft.

GEÖFFNET: erster So. im Monat: 10–18 Uhr;
Gruppenführungen a. Anfr.

EINTRITT: frei

ADRESSE: Kraftwerk Langweid |
Lechwerkstraße 19 | 86462 Langweid |
Tel. 0821 328-1658 |
www.lechmuseum.de

M

Märklin Museum

Auf über 1.000 m² werden nicht nur die Produkte, sondern auch die Geschichte der Firma Märklin vorgestellt. Neben einigen altbekannten Modellbahnen sind auch historische Stücke ausgestellt.

GEÖFFNET: Mo–Sa: 10–18.30 Uhr; an
Sonn- und Feiert. geschl. (geöffnete So.
auf Homepage)

EINTRITT: frei

ADRESSE: Reutlinger Str. 2 |
73037 Göppingen | Tel. 07161 608-289 |
www.maerklin.de/museum

Magirus-Welt Ulm

Der Oldtimerclub Magirus IVECO e. V., gegründet 1999, zeigt hier eine umfassende Sammlung von 65 Oldtimern der Marken Magirus und Iveco aus verschiedenen Zeitepochen.

GEÖFFNET: n. Vereinb.

EINTRITT: Auf Nachfrage

ADRESSE: Magirusstr. 16 |
89079 Ulm | Tel. 0173 4662735 |
peterjohann.burkhart@googlemail.com

Meteorkrater-Museum

Der heute wohl besterhaltene und prägnanteste Meteoritenkrater im Zentralkegel. Lust auf eine Wanderung oder einen Museumsbesuch? Dann sind Sie in Steinheim genau am richtigen Fleckchen Erde.

GEÖFFNET: 01. Mär bis 30. Nov: Do, Fr: 13-17
Uhr; Sa, So, Feiert.: 10-18 Uhr

EINTRITT: Erw.: 3 €
(in Gruppen ab 15 Pers.: 2,50 €), Schüler,
Azubis, Studenten und Menschen mit
Behinderung: 1,50 €,

Familien: 6 €,
Führungen: 30 € (Anmeldung nötig)

ADRESSE: Hauptstraße 24 | 89555
Steinheim am Albuch | Tel. 07329 960 60 |
www.steinheim.com

MEWO Kunsthalle

Die MEWO Kunsthalle in Memmingen bietet ein außergewöhnliches Programm mit Ausstellungen zur zeitgenössischen Kunst sowie zur Kulturgeschichte. Ein Schwerpunkt liegt zudem auf der Vermittlungsarbeit.

GEÖFFNET: Di–So + Feiert.: 11–17 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Bahnhofstraße 1 | 87700
Memmingen | Tel. 08331 850 771 |
www.mewo-kunsthalle.de

Miedermuseum Heubach

Das einzige Museum in Deutschland dieser Art zeigt das, was Frauen früher verborgen hielten. Unter den Ausstellungsstücken finden sich auch historische Mieder aus längst vergangener Zeit.

GEÖFFNET: Di + Mi 9–12 + 15–18 Uhr;

Do, Fr + Sa 9–12 Uhr; Fr + So 14–17 Uhr

EINTRITT: Erw.: 2 €

ADRESSE: Hauptstraße 53 |
73540 Heubach | Tel. 07173 18155 |
www.heubach.de

Mikroskop-Museum

Das Mikroskop-Museum befindet sich in einem Atelier innerhalb des Klosters Wiblingen. In den Räumen werden rund 100 Exponate mit Geräten zur optischen Gegenstandsvergrößerung gezeigt.

GEÖFFNET: Mo–Do: 10–11.30 Uhr,
14–18 Uhr; Fr: 10–13 Uhr

EINTRITT: Erw.: 3 €, erm.: 1,50 €

ADRESSE: Schlossstraße 30A |
89079 Ulm | Tel. 0731 47844 |
www.kloster-wiblingen.de

Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach



Im Zentrum steht die Geschichte der Region Mittelschwaben. Aus der früheren Präsentation blieben als Museum im Museum die Räume zur Wohnkultur und der mittelschwäbischen Krippenkultur erhalten. Eine rekonstruierte Laubhütte verweist auf die jüdische Geschichte des Hauses. Die neue Abteilung „Neue Heimat Mittelschwaben - Flucht und Vertreibung aus den ehemaligen Ostgebieten“ im Museumsstadel bringt verdecktes an den Tag und spart auch die Schattenseiten der Geschichte nicht aus. Nach dem Museumsbesuch laden benachbarte Cafés zum gemütlichen Verweilen ein.

GEÖFFNET: Feb-Nov: Do-So: 14-17 Uhr, Dez-Jan: Do-So: 13-18 Uhr
EINTRITT: Erw.: 2,50 €, ermäßigt 1,50 €
ADRESSE: Heinrich-Sinz-Straße 3-5 | 86381 Krumbach | Tel. 08282 374 0 | www.museum-krumbach.de

Modemuseum Feigel

Die Ausstellung beschäftigt sich mit Damenmode des 20. Jahrhunderts, mit dem Schwerpunkt auf Baden-Württemberg. Ziel ist die Erinnerung an vergangene Zeiten und nicht Darstellen von Haute Couture.

GEÖFFNET: Sa + So: 13-16 Uhr
EINTRITT: frei
ADRESSE: Von-Speth-Schülzburg-Str. 38 | 89584 Ehingen-Granheim | Tel. 0151 520400900 | www.modemuseum-feigel.de

Mühlenmuseum

Hier soll an die Zeit erinnert werden, als die Mühle noch von Wasserkraft abhängig war. Alte Mühlwerkzeuge

und Zubehör können zudem besichtigt werden.

GEÖFFNET: Mai-1. Okt, jeden 1. So. im Monat, Führungen: 14, 16 Uhr
EINTRITT: a. Anfr.
ADRESSE: 89183 Breitingen | Tel. 07340 919106 | www.breitingen-lonetal.de

Mühlenstraße Oberschwaben e. V.

Auf über 100 Stationen kann man den Mühlen in Oberschwaben nachspüren. Viele der Mühlen sind noch in Betrieb und stehen für eine Besichtigung zur Verfügung.

GEÖFFNET: a. Anfr.
ADRESSE: Tel. 08395 1209 | www.muehlenstrasse-oberschwaben.de

Muschelmuseum



Besuchen Sie das größte Muschelmuseum der Welt mit über 250.000 Exponaten

und über 8.200 Arten. Das Museum ist untergliedert in Meeresschnecken, Muscheln und Land- und Baumschnecken.

GEÖFFNET: 1. Jul-15. Okt, Do-So: 12-18 Uhr; 16. Okt-31. Mai, Fr-So: 13-18 Uhr
EINTRITT: Erw.: 4 €, Kinder: 1 €, Familien: 8 €
ADRESSE: Bahnhofstraße 9 | 88416 Ochsenhausen | Tel. 0160 97349087 | www.muschelmuseum-ochsenhausen.de

MuSeele – Geschichte der Psychiatrie

Das MuSeele gewährt Einblicke in die Geschichte der Psychiatrie mit Darstellungen von originalen Patientendokumenten. Zusätzlich wechselnde Ausstellungen.

GEÖFFNET: Mi: 16-18 Uhr; So: 14-16 Uhr
EINTRITT: 2 €
ADRESSE: Faurndauer Straße 6-28 | 73035 Göppingen | Tel. 07161 6019712 | www.museele.de

Museum „Altes Pumpwerk“

Im 1881 erbauten historischen Pumpwerk in Bad Überkingen kann die über 130-jährige Geschichte der Albwasserversorgung erlebt werden. Ausgestellt sind die originalen Pumpen, Pläne, eine historische Werkstatt und vieles mehr.

GEÖFFNET: a. Anfr.
EINTRITT: a. Anfr.
ADRESSE: Hausener Straße 100 | 73337 Bad Überkingen | Tel. 07323 96320 | www.wasser-ostalb.de

Museum Biberach



Naturkunde, Archäologie, Geschichte und Kunst im modernen Ausstellungshaus im historischen Hospital der alten Reichsstadt.

Schwerpunkte sind die Entstehung der oberschwäbischen Landschaft (UNESCO-Welterbe Pfahlbauten), 1.000 Jahre Stadtgeschichte und bedeutende Kunstsammlungen. Sehenswert: Braith-Mali-Künstlerateliers, Bräckle Atelier. Herausragend: Ernst Ludwig Kirchner.

Aktuelle Sonderausstellungen: „Ins Licht gerückt! Künstlerinnen 20. Jahrhundert Oberschwaben“ bis 18. Okt 2020, „Ernst Ludwig Kirchner“ 30. Jan-18. Apr 2021, „Bienen & Co.“ ab Mai 2021.

GEÖFFNET: Di-So: 10-18 Uhr, Do: 10-20 Uhr, Führungen: Do 18 Uhr, So 11.15 sowie nach Voranmeldung

EINTRITT: Erw.: 5 €, Sas Eintritt frei
ADRESSE: Museumstraße 6 | 88400 Biberach an der Riß | Tel. 07351 513 31 | www.museum-biberach.de

Museum Brot und Kunst



Die Ausstellung im Museum Brot und Kunst hat zwei Teile. Auf der einen Seite steht die Kunstsammlung mit Werken aus dem 15. bis 21. Jahrhundert, von Rembrandt über Chagall, Pechstein und Picasso bis zu Lüpertz und Jankowski. Auf der anderen Seite stehen 19 Themen, die von sozial-, kultur-, und technikgeschichtlichen Zusammenhängen rund um Landwirtschaft, Ernährung und Brot erzählen. In beiden Teilen geht es darum, die Welt um uns zu verstehen und zu deuten. Ergänzt wird die Präsentation durch die Medieninstallation „Die Zukunft der Ernährung“.

GEÖFFNET: Mo: 10-15 Uhr, Di-So: 10-17 Uhr, Mi: 10-19 Uhr
EINTRITT: 6 €, ermäßigt 5 € | Adresse: Salzstadelgasse 10 | 89073 Ulm | Tel. 0731 699 55 | www.museum-brotkultur.de

Museum der Gartenkultur



Alte Gartengeräte, fast vergessene Pflanzensätze, Gartenliteratur, Gärtnerwissen – alles rund um die Gartenkultur früher und heute im Museum der Garten-

kultur einen Platz. Ein Bildungsprogramm zu allem, was für den Gartenfreund wissenswert und interessant ist, Ausstellungen, Mitmachaktionen, Garten- und Marktwochenenden und ein vielfältiges Rahmenprogramm für alle Altersklassen vermitteln eine lebendige Gartenkultur. Zum Museum gehören die weitläufigen Museums-gärten mit den Pflanzenkabinetten, die Illertisser Aromawerkstatt und das Museumscafé Grün.

GEÖFFNET: Ausstellungssaison: Apr bis Okt, aktuelle Öffnungszeiten auf der Homepage; Museumsgärten ganzjährig
EINTRITT: Museum & Museumsgärten: frei; Führung: Nach Voranmeldung, Aufschlag: 6 €/Pers.
ADRESSE: Jungviehweide 1 | 89257 Illertissen | Tel. 07303 952 474 710 0 | www.museum-der-gartenkultur.de

Museum der Stadt Burgau

Im Burgauer Museum wird die Geschichte der Kleinstadt über die Jahrhunderte hinweg dargestellt sowie aufgezeigt, wie die Menschen in einer Kleinstadt um 1900 lebten.

GEÖFFNET: So: 14-17 Uhr, Aug: geschlossen
EINTRITT: a. Anfr.
ADRESSE: Norbert-Schuster-Str. 11 | 89331 Burgau | Tel. 08222 40060 | www.burgau.de

Museum der Waschfrauen

In Ochsenhausen können Sie in einem kleinen Museum die Darstellung eines Stückes Zeitgeschichte aus der Vergangenheit der Hauswirtschaft erleben.

GEÖFFNET: Mai-Mitte Okt, So: 11.30-16 Uhr
EINTRITT: Erw.: 1 €
ADRESSE: Nebengebäude Bahnhof | 88416 Ochsenhausen | Tel. 07352 512 43 | www.tourismus-ochsenhausen.de

Museum für bildende Kunst im Landkreis Neu-Ulm Nersingen-Oberfahlheim

Regionale zeitgenössische Kunst steht im Mittelpunkt der Ausstellungen. Führungen und Workshops für Kinder und Jugendliche ergänzen das Programm.

GEÖFFNET: Di: 16-20 Uhr; Sa, So + Feiert.: 13-17 Uhr
EINTRITT: frei
ADRESSE: Alte Landstraße 1a | 89278 Nersingen-Oberfahlheim | Tel. 0731 704 016 14 | kreismuseen@lra.neu-ulm.de | www.landkreis.neu-ulm.de

Museum für Vor- und Frühgeschichte Langenau

Die Ausstellung vereint Fundstücke von der Steinzeit bis zum frühen Mittelalter. Aus den Höhlen des Lonetals und aus der Umgebung von Langenau stammen zahlreiche Fossilfunde und menschliche Artefakte aus den verschiedenen Epochen.

GEÖFFNET: Jeden ersten und dritten So. im Monat: 14-16 Uhr, während der Sommerferien geschlossen
EINTRITT: frei
ADRESSE: Pflughof, Kirchgasse 9 | 89129 Langenau | Tel. 07345 7453 | www.langenau.de

Museum Illertissen



Das Museum Illertissen- Geschichte und Geschichten im Schloss erzählt Geschichten von Menschen und Personen, die die Stadtgeschichte formten und Illertissen ein Gesicht geben.

GEÖFFNET: Do-So + Feiert.: 13-17 Uhr
EINTRITT: frei
ADRESSE: Schlossallee 23 | 89257 Illertissen | Tel. 07303 696 5 | www.museum-illertissen.de

Museum im Alten Bau

Der Alte Bau wurde um 1445 in alamanischer Bauweise erstellt und gilt als eines der schönsten und stattlichsten Fachwerkhäuser Württembergs. Das Gebäude beherbergt die Sammlung des Kunst- und Geschichtsvereins Geislingen.

GEÖFFNET: Mai–Nov., Di–So: 15–17 Uhr
 EINTRITT: Erw.: 2 €
 ADRESSE: Moltkestraße 11 | 73312
 Geislingen a. d. Steige | Tel. 07331 24268 |
 www.geislingen.de

Museum im alten Brauhaus

Maschinen, Geräte und Gegenstände des Brauhandwerks, die bis ins Jahr 1756 zurückreichen, sind hier ausgestellt und spiegeln die Brauereigeschichte in Berg wider.

GEÖFFNET: Mo–Do: 8–12 Uhr, 13.30–17 Uhr;
 Freitag: 8–13.30 Uhr/Sa und abends n.
 Verein.

EINTRITT: Museum: frei | Besichtigung alter
 Eiskeller & Brauerei | 8 €

ADRESSE: Brauhausstraße 2 | 89584
 Ehingen-Berg | Tel. 07391 771710 | www.
 bergbier.de

Museum im Kornhaus

Mitten in der historischen Altstadt in Bad Waldsee liegt das Kornhaus. Das Museum bietet einen Einblick in die Geschichte der Stadt. Außerdem sind immer wechselnde Ausstellungen für Kunst- und Heimatinteressierte geboten.

GEÖFFNET: Fr–So: 13.30–17.30 Uhr
 EINTRITT: Erw.: 3 €, erm.: 2 €

ADRESSE: Hauptstraße 40 |
 88339 Bad Waldsee | Tel. 07524 48228 |
 www.museum-bad-waldsee.de

Museum im Römerturm Emerkingen

Geschichte zum Anfassen von den Römern bis heute. Das Museum befindet sich in einem Turm mit vier Stockwerken, jedes Stockwerk berichtet über die Geschichte Emerkingens.



GEÖFFNET:
 Mo–Fr: 9–11.30 Uhr, Do: 14–18 Uhr
 EINTRITT: Turm, Erw.: 1 €,
 Kinder (6–16 Jahre): 0,50 €

ADRESSE: Anmeldung über das Rathaus,
 Schlossstraße 23 | 89607 Emerkingen |
 Tel. 07393 223 9 | info@emerkingen.de

Museum im Ursulastift

Das seit 1911 bestehende Ursulastift beherbergt das Museum von Gussenstadt. Die Sammlung ist vorwiegend heimatkundlich und zeigt auch Stübeneinrichtung und Gebrauchsgegenstände aus früherer Zeit.

GEÖFFNET: 1. Mai–3. Okt,
 So + Feiert.: 13.30–16.30 Uhr,
 Gruppenführungen (ab 10 Pers.)

EINTRITT: Erw.: 2,50 €

ADRESSE: Marktstraße 2 | 89547
 Gerstetten-Gussenstadt | Tel. 07323 3497 |
 www.museum.gussenstadt.net

Museum in der Klostermühle

Weit mehr als ein „schlichtes“ Heimatmuseum – zu Weihnachten, Ostern und zur Kirchweihzeit gibt es jedes Jahr sehr schön gestaltete Wechselausstellungen zu sehen.

GEÖFFNET: Während der Wechselausstellungen: So + Feiert.: 14–17 Uhr

EINTRITT: frei; Spenden erwünscht

ADRESSE: Klosterhof 18 |
 89077 Ulm-Söflingen | Tel. 0731 9469622 |
 www.museum-soeflingen.de

Museum Marchtal

Das Museum Marchtal hat es sich zur Aufgabe gemacht, die mehr als 1.000-jährige Geschichte des örtlichen Klosters zu bewahren. Gezeigt werden verschiedene, teilweise kostbare Stücke aus dem Klosterleben.

GEÖFFNET: Apr–Okt, So: 13–17 Uhr
 EINTRITT: Erw.: 2 €; erm.: 1 €; Führungen:

Arbeitskreis Museum und Geschichte nach
 Anmeldung (Tel.: 07375 130 8)

ADRESSE: Hauptstraße 2 |
 89611 Obermarchtal | Tel. 07375 205 |
 www.museum-marchtal.de

Museum Radar und Funk

Etwa 200 kommerzielle Radar- und Funkgeräte sind es, die die Firma Airbus an ihrem Standort Ulm zeigt. Auch Richtfunkgeräte oder Nachrichtenver-

schlüsselungsmaschinen gehören zu der großen Sammlung.

GEÖFFNET: n. Vereinb.

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Wörthstraße 85 |
 89077 Ulm | Tel. 0731 3923095

Museum Riedlingen



Lassen Sie sich verführen in Riedlingen. Die Städtische Galerie und das Museum „Schöne Stiege“ in Riedlingen zeigen in zwei hochrangig denkmalgeschützten Gebäuden regionale Kunstwerke aus fünf Jahrhunderten. Herausragend:

- Die Hinterglasbildersammlung mit 160 Exponaten aus zwölf Provenienzen.
- Die archäologische Sammlung mit keltischem und alemannischem Schmuck aus der Region.
- Die Geschichte der Riedlinger Zeitung, der ältesten bis heute erscheinenden in Württemberg.

Einmalig:

- Der Hammerflügel des Riedlinger-Wiener Klavierbauers Conrad Graf (1782–1851) aus dem Jahre 1824.

GEÖFFNET: Fr./Sa. 15–17 Uhr, So. 14–17 Uhr
 ADRESSE: Rösslegasse 1 | 88499 Riedlingen |
 Tel. 07371 909633 (dienstags) |
 www.museum-riedlingen.de

Museum + Stiftung Anton Geiselhart

Museum zur Bewahrung des Andenkens des Malers Anton Geiselhart (1907–1973). 1998 entstand eine Stiftung zur Pflege des künstlerischen Nachlasses des Malers und Bauestalters.

GEÖFFNET: n. Vereinb.

EINTRITT: Erw.: 2,50 €, erm.: 1,50 €

ADRESSE: Am Bürzel 1 | 72525 Münsingen-
 Gundelfingen | Tel. 07383 515 |
 www.stiftung-anton-geiselhart.de

Museum Ulm



Ein Museum und 40.000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte. Im Museum Ulm trifft Steinzeitkunst mit dem Löwenmenschen auf moderne Grafiken sowie mittelalterliche Werke auf zeitgenössische Kunst. Im Zentrum Ulms, gegenüber des historischen Rathaus, liegt das einzigartige Universalmuseum. In einem denkmalgeschützten Gebäudeensemble des 15.–20. Jahrhunderts laden vielseitige Sonderausstellungen ein, neue Welten zu entdecken. Zudem lässt sich lebendige Designgeschichte im Originalgebäude der ehemaligen Hochschule für Gestaltung Ulm erleben, in dem sich das HfG-Archiv befindet. Kommen und staunen Sie!

GEÖFFNET: Di–Fr: 11–17, Sa, So 11–18 Uhr

EINTRITT: Erw.: 8 €, erm.: 6 €

ADRESSE: Marktplatz 9 | 89073 Ulm | Tel.
 0731 161 433 0 | www.museumulm.de

Museum Villa Rot



Das Museum Villa Rot bietet wechselnde Ausstellungen zu Themen der zeitgenössischen Kunst. Zusammen

mit dem umliegenden Park und dem Museumscafé ist es ein beliebtes Ausflugsziel der Region.

GEÖFFNET: Mi–Sa: 14–17 Uhr; So, Feiertag:
 11–17 Uhr

EINTRITT: Erw.: 6 €

ADRESSE: Schlossweg 2 | 88483
 Burgrieden-Rot | Tel. 07392 833 5 |
 www.villa-rot.de

Museum zur Geschichte von Christen und Juden

Hier wird das Zusammenleben von Juden und Christen in Laupheim dargestellt. Die Ausstellung inszeniert die Überschneidungen des Jüdischen und Christlichen.

GEÖFFNET: Sa: 13–17 Uhr; So + Feiert.: 13–17
 Uhr

EINTRITT: Erw.: 4 €, erm.: 3 €

ADRESSE: Claus-Graf-Stauffenberg-Straße
 15 | 88471 Laupheim | Tel. 07392 968000 |
 www.museum-laupheim.de

N

Naturkundliches Bildungszentrum Ulm

Naturbegegnungen inmitten der Stadt – das ehemalige „Naturalienkabinett“ aus dem Jahre 1923 ist heute als das Naturkundliche Bildungszentrum der Stadt Ulm bei Jung und Alt gleichwohl beliebt. Die Ausstellungen des Museums sind abwechslungsreich gestaltet und interaktiv ausgerichtet.

GEÖFFNET: Di–Fr: 10–16 Uhr; Sa, So + Feiert.:
 11–17 Uhr; Mo und im Aug geschlossen

EINTRITT: Erw.: 2,40 €, Kin. 1,50 €,
 ermäßigt 1,60 €

ADRESSE: Kornhausgasse 3 | 89073 Ulm |
 Tel. 0731 1614742 | www.naturmuseum-
 ulm.de

Nistkastenmuseum

Große Sammlung unterschiedlicher Nistkästen aller Art.

GEÖFFNET: a. Anfr.

EINTRITT: frei

ADRESSE: Ummendorfer Str. 4 |
 88400 Biberach a. d. Riß-Ringschnait | Tel.
 07352 2579 | www.nistkastenmuseum.de

O Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach



Im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach erleben die Besucher über 30 historische Gebäude aus 6 Jahrhunderten, alte Tierrassen, Werkstätten und facettenreiche Veranstaltungen für die ganze Familie.

GEÖFFNET: 1. Apr–30. Okt, tägl.: 10–18 Uhr

EINTRITT: Erw.: 5 €

ADRESSE: Griesweg 30 |
 88427 Bad Schussenried-Kürnbach |
 Tel. 07351 526790 |
 www.museumsdorf-kuernbach.de

Öchsle- Museumsschmalspurbahn

Die Öchsle-Bahn mit lediglich 750 mm Spurweite dampft zwischen Warthausen und Ochsenhausen. Die nostalgische Fahrt führt durch die hügelige Landschaft Oberschwabens.

GEÖFFNET: Betriebstage a. Anfr.

ADRESSE: Obere Stegwiesen 11 |
 88447 Warthausen | Tel. 07352 922 026 |
 www.oechsle-bahn.de

Oldtimerfabrik Classic (OFC)– Ein Kompetenzzentrum für klassische Automobile

Automobilfans kommen hier auf ihre Kosten! Zu bestaunen gibt es auf 5.000 m² Old- und Youngtimer verschiedenster Marken.

GEÖFFNET: Mo–Fr: 8–18 Uhr; Sa: 9–18 Uhr;
 So: 10–18 Uhr

EINTRITT: frei

PARKPLÄTZE: auf dem Gelände kostenlos
 ADRESSE: Oldtimerfabrik Classic GmbH &
 Co.KG | Lessingstraße 5 | 89231 Neu-Ulm |
 Tel. 0731 70511844 |
 www.oldtimerfabrik-classic.de

P

pro arte ulmer kunststiftung

Die Galerie der pro arte ulmer kunststiftung stellt ihre 360 m² großen Räume im 1. Obergeschoss Künstlern zur Ausstellung kostenlos zur Verfügung.

GEÖFFNET: Di-Fr: 14-18 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Hafengasse 19 | 89073 Ulm |

Tel. 0731 619 576 |

www.proarte-ulmer-kunststiftung.de

Pumpwerk Teuringshofen

Im Jahr 1871 wurde in Teuringshofen a.d. Schmiech das 1. Pumpwerk der Albwasserversorgung errichtet. Erbauer ist der bekannte Ingenieur K. Ehmann. Heute ist dieses Pumpwerk als hübsches Museum hergerichtet.

GEÖFFNET: Öffnung und Führungen a. Anfr.

EINTRITT: a. Anfrage

ADRESSE: Pumpwerk Teuringshofen | 89601

Schelklingen-Teuringshofen |

Tel. 07394-248 17 | www.schelklingen.de

Puppen- und Bauernmuseum

Eine große private Sammlung von Puppen aus unterschiedlichen Materialien kann in Zaiertshofen von Groß und Klein bestaunt werden.

GEÖFFNET: So: 14-17 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Im Unterdorf 6 |

86498 Kettershäusen | Tel. 08282 881835 |

Juergen.Roehr@gmail.com

R

Radiomuseum Werner Hauf

Über 1.000 Stücke enthält die private Sammlung von Werner Hauf, die anschaulich die Entwicklung des Radios zeigt. Auch Geräte des regionalen Herstellers Emud, Ernst Mästling Ulm/Donau, sind darin enthalten.

GEÖFFNET: a. Anfr.

EINTRITT: frei

ADRESSE: Harthausen 9 | 89195 Staig |

Tel. 07346 2800 |

werners.radiobude@web.de

Riff-Museum

Beim Spaziergang durch die Unterwasserwelt im Riffmuseum erfährt man, dass die Gerstetter Korallenfauna zu den reichhaltigsten des Jurameeres vor 145 Mio. Jahren gehörte. Einzigartige Exemplare sind zu sehen.

GEÖFFNET: Mär-Okt, So.+ Feiert. 10-17 Uhr

EINTRITT: Erw.: 2,50 €, erm. 1,50 €, Kin. unter 6 Jahren kostenlos

ADRESSE: Am Bahnhof 1 | 89547 Gerstetten |

Tel. 07323 8411 | www.gerstetten.de

Rommel-Museum

Das Rommel-Museum befindet sich innerhalb der Villa Lindenhof. Das Gebäude wird allgemein von regionalen Vereinen genutzt und beherbergt jetzt dauerhaft die Rommel-Ausstellung.

GEÖFFNET: n. Vereinb.

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Villa Lindenhof, Lindenhof 2 |

89134 Blaustein-Herrlingen | Tel. 07304

7044 | www.blaustein.de

Rotkreuz-Landesmuseum Baden-Württemberg

Die über 150-jährige Geschichte des DRK in Baden-Württemberg vermittelt das 2013 erbaute Rotkreuz-Landesmuseum in Geislingen an der Steige. Der Besucher kann die Entwicklung des DRK anhand vieler historischer Gerätschaften, Bilder und Dokumente sowie historischer Einsatzfahrzeuge gut nachvollziehen.

GEÖFFNET: Sa. gerade KW: 11-16 Uhr ; So.

ungerade KW: 13-17 Uhr und n. Vereinb.;

Dez.-Feb.: geschlossen;

Gruppenführungen ganzjährig n. Voranm.

a. Anfr.

EINTRITT: Erw.: 2 €, Kin. (10-18 Jahre): 1 €,

Kin. unter 10 Jahre: frei

ADRESSE: Heidenheimer Straße 72 |

73312 Geislingen a. d. Steige |

Tel. 07161/6739-0 |

www.rotkreuz-landesmuseum.de

S

Sammlung FER Collection

Im Ulmer Stadtregal zeigt Dr. Friedrich E. Rentschler seine seit den 60er-Jahren gesammelte Konzeptkunst, Minimal Art und Arte Povera. Intellektuelle Kunst, die den Geist anregt.

GEÖFFNET: n. Vereinb.

EINTRITT: Erw.: 15 €

ADRESSE: Magirus-Deutz-Straße 16/18 |

89077 Ulm | Tel. 0731 3885478 |

www.fer-collection.de

Scherer Galerie und Heimatmuseum

Das Dinkelscherbener Heimatmuseum wurde 1978 vom ansässigen Heimatverein gegründet und beherbergt seitdem unzählige Stücke zur Vergangenheit der Region. Zusätzlich kann man die Kunstwerke der Scherer-Brüder betrachten.

GEÖFFNET: Jeden 1. So. im Monat: 13-16 Uhr;

erster So. im Mai und erster So. im Sep

(Marktsonntage): 10-16 Uhr

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Augsburgstr. 27 | 86424

Dinkelscherben | Tel. 08292 3422 |

www.heimatverein-reischenau.de

Schloss Höchstädt

Hier ist die Besichtigung eines der wichtigsten Objekte der Renaissance in Bayern möglich. Zusätzlich können Sie wechselnde Kunstausstellungen mit verschiedenen Schwerpunkten erleben.

GEÖFFNET: Apr-Sep, tägl.: 9-18 Uhr, Mo:

geschlossen

EINTRITT: Erw.: 4,50 €, erm.: 3,50 €

ADRESSE: Herzogin-Anna-Straße 52 | 89420

Höchstädt | Tel. 09074 9585700 |

www.schloss-hoehstaedt.de

Schlossmuseum Erbach

Elf Räume sind es, die die Ausstellung im Schloss Erbach zur Besichtigung bergen. Figuren, Schilde, Zeichnungen und andere Relikte aus vergangenen Zeiten entführen dort in die Vergangenheit.

GEÖFFNET: n. Vereinb.

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Schlossstraße 1 | 89155 Erbach |

Tel. 07305 4646 |

www.schloss-erbach-donau.de

Schlossmuseum Warthausen

Schlossführungen, die dem Besucher die Bauweise des Renaissancestils näherbringen. Die Blütezeit erlebte das Schloss Mitte des 18. Jahrhunderts.

GEÖFFNET: Ostern bis Allerheiligen

EINTRITT: 5 €, Gruppen: ab 15 Pers.

ADRESSE: Schloss 1 | 88447 Warthausen |

Tel. 07351 14503 | Fax 07351 6893 |

www.warthausen.de

Schluckenauer Heimatstube

Die Schluckenauer Heimatstube konzentriert sich in erster Linie auf den Heimatkreis Schluckenau und deren Kreisstadt Schluckenau im nördlichsten Teil der ehemaligen Donaumonarchie.

GEÖFFNET: Jeden vierten So. im Monat:

14-16 Uhr und nach tel. Vereinbarung

EINTRITT: frei

ADRESSE: Schulstr. 4 | 89264 Weißenhorn |

Tel. 07309 7526

„Schöne Stiege“

Stadt-, Kirchengeschichte, Zeitungsgeschichte, Postgeschichte, Revolutionsgeschichte, Hinterglasbildersammlung in einem Gebäude aus dem Jahre 1556!

GEÖFFNET: Apr-Anfang Dez, Fr, Sa: 15-17

Uhr; So: 14-17 Uhr; Führungen jederzeit n.

Vereinb.

EINTRITT: Erw.: 2 €, Gruppenpreis: 1,50 €

ADRESSE: Rösslegasse 1 | 88499 Riedlingen

| Tel. 07371 909633 (dienstags) |

www.museum-riedlingen.de

Schönhengster Museum mit Archiv

Der Schönhengstgau, im Norden Tschechiens war eine deutsche Sprachinsel im Sudetenland. Die Göppinger Sammlungen umfassen Fotografien, Urkunden, Literatur, Modelle und Volkskundliches.

GEÖFFNET: Mo-Fr: 9-12 Uhr (nach tel.

Anmeldung)

EINTRITT: frei

ADRESSE: Schlossstraße 14 (Alter Kasten) |

73033 Göppingen | Tel. 07161 699 22 |

www.schoenhengster-heimatmuseum.de

Schreinermuseum Ziemetshausen

Die Sammlung des Heimatvereins Ziemetshausen befindet sich heute im ehemaligen Sägewerk der Fam. Liebhaber. Hier lässt sich von einer alten Gattersäge bis zur Schreinerei und der Drechselmaschine die Arbeit aus den früheren Jahren bestaunen.

GEÖFFNET: Internat. Museumstag; Jun-Okt,

jeder 1. So. im Monat

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Handwerkermuseum „Bei de

Hölzerne“ | Friedhofstraße 2 | 86473

Ziemetshausen | Tel. 08284 8006 |

www.schreineriemuseum-ziemetshause.de

Schubartstube

Literaturmuseum, welches an die 1777 erfolgte Verhaftung des Dichters, Schriftstellers und Publizisten Christian Friedrich Daniel Schubart erinnern soll. Ausgestellt werden Auszüge aus diversen Werken des Künstlers.

GEÖFFNET: n. Voranm. an der Klosterkasse

EINTRITT: Erw.: 1 €

ADRESSE: Klosterhof 8 | 89143 Blaubeuren |

Tel. 07344 962625 |

www.blaubeuren.de

Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

Mit mehr als 32 Gebäuden aus vier Jahrhunderten wird hier Vergangenes lebendig. Auf dem Museums Gelände warten nicht nur eingerichtete Häuser und Höfe, sondern auch viel Interessantes zu allen Themen rund um die ländliche Kulturgeschichte zwischen Allgäu und Ries.

GEÖFFNET: 1. Mär-31. Mär, tägl.: 10-16 Uhr;

1. Apr-15. Okt, tägl.: 9-18 Uhr; 16. Okt-30.

Nov, tägl.: 10-16 Uhr; Mo (außer an

Feiert.), Karfreitag: geschlossen

EINTRITT: Erw.: 6 €, erm.: 5 €, Kin. (ab 6

Jahre): 1 €, Fam.-karte: 6 €, 12,00 €,

Gruppen ab 15 Pers.: 5 € p.P., Jahreskarten

Erw. 17 €, Fam. 17 €, 34 €

ADRESSE: Museumstraße 8 | 87758

Kronburg (Illerbeuren) | Tel. 08394 1455 |

www.bauernhofmuseum.de

Sebastian Sailer-Gedenkstätte

Sebastian Sailer war ein Chorherr und Dorfpfarrer und wirkte zudem als Theologe, Kanzelredner und schwäbischer Dichter. In der Gedenkstätte werden neben seinen literarischen Werken Fotografien, Gemälde und andere Gegenstände aus seiner Zeit gezeigt.

GEÖFFNET: Termine n. Vereinb.

EINTRITT: a. Anfr.

ADRESSE: Katholisches Pfarramt

Dieterskirch | Tel. 07374 747 |

KathPfarramt.Dieterskirch@drs.de |

www.uttenweiler.de

Spätzlemuseum

Unbestritten: Spätzle gehören in Oberschwaben einfach zu einem richtigen Essen dazu. Und was sagen wir als gebürtige Schwaben? Recht haben sie! Das Spätzlemuseum präsentiert sich auf drei Stockwerken im historischen Vötschenturm.

GEÖFFNET: Sa, So: 10.30-17.30 Uhr;

EINTRITT: Erw.: 3 €, Schüler: 1,50 €,

Kin. (b. 6 J.): frei, Gruppen (ab 10 Pers., n.

Voranm.): 2,50 €

ADRESSE: Im Vötschenturm |

Entenmoos 29 | 88339 Bad Waldsee |

www.spaetzlemuseum.de |

info@spaetzlemuseum.info

Stadt- und Hochstiftmuseum

Das Museum behandelt Themen wie die mittelalterliche Strafjustiz, Römer, Kirche und Frömmigkeit und vieles mehr. Auch das örtliche Handwerkswesen wird durch die reichhaltigen Bestände des historischen Vereins Dillingen präsentiert.

GEÖFFNET: Mi: 14-17 Uhr; Jeden 1. und 3. So.

im Monat: 14-17 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Am Hafenmarkt 11 | 89407 Dillingen a. d. Donau | Tel. 09071 4400 | www.dillingen-donau.de

Stadthaus Ulm



Inhaltlich wie architektonisch dynamischer Kulturort im Zentrum Ulms. Ausstellungs- und Veranstaltungshaus, Bauskulptur, mit Touristinfo, Café und Schmuck. Vielseitiges Programm zu Gegenwartsthemen.

GEÖFFNET: Mo–Sa: 10–18 Uhr; Do: 10–20 Uhr; So + Feiert.: 11–18 Uhr
EINTRITT: frei
ADRESSE: Münsterplatz 50 | 89073 Ulm | Tel. 0731 161 770 0 | www.stadthaus.ulm.de

Städtische Galerie Ehingen



Wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst sowie Werke der Sammlung D. Nöth und Gemälde von Paul Kleinschmidt in barocken Räumen auf drei Etagen. Ein historisches Haus mit besonderer Ausstrahlung.

GEÖFFNET: Mi, Sa, So: 14–17 Uhr
EINTRITT: 3,50 €, erm. 2 €
ADRESSE: Tränkberg 9 | 89584 Ehingen | Tel. 07391 503 505 | www.galerie.ehingen.de

Städtische Galerie im Fruchtkasten des Klosters Ochsenhausen

Die städtische Galerie im Fruchtkasten des Klosters zeigt zweimal im Jahr wechselnde Kunstausstellungen.

GEÖFFNET: Di–Fr: 10–12, 14–17 Uhr; Sa, So + Feiert.: 10–17 Uhr
EINTRITT: 2,50 €–6 €
ADRESSE: Schlossbezirk | 88416 Ochsenhausen | Tel. 07352 922 026 | www.tourismus-ochsenhausen.de

Städtische Galerie im Spital zum Heiligen Geist

Skulpturen lokaler Provenienz aus fünf Jahrhunderten in historischen Räumen des 15.–17. Jahrhunderts. Glanzpunkt: Hammerflügel des Riedlinger/Wiener Klavierbauers Conrad Graf (1782-1851) aus dem Jahre 1824.

GEÖFFNET: Apr–Anfang Dez, Fr, Sa: 15–17 Uhr; So: 14–17 Uhr; Führungen jederzeit n. Vereinb.
EINTRITT: frei
ADRESSE: Wochenmarkt 3/1 | 88499 Riedlingen | Tel. 07371 909633 (dienstags)

Städtisches Museum im ehemaligen Heiliggeistspital in Munderkingen

Schwerpunkte sind Kirchen- und Stadtgeschichte, „von den Römern zu den Alemannen“, Zunftwesen, Puppen- und Puppenstuben sowie wechselnde Sonderausstellungen.

GEÖFFNET: Ab 1. So. nach Ostereinschließlich 2. Advent, So: 14–17 Uhr, oder a. Anfr.
EINTRITT: 3 €, Kin. bis 13 Jahre frei
ADRESSE: Alter Schulhof 3 | 89597 Munderkingen | Tel. 07393 9534580 | www.museum-munderkingen.de

Städtische Museen Isny

„HEIMAT_Panorama“ ist zu Gast in der Städtischen Galerie im Schloss Isny. Eine Ausstellung rund um den bekannten Allgäuer Postkartenmaler Eugen Felle.

GEÖFFNET: Mo + Di: geschlossen, Mi–Fr: 14–18 Uhr, Sa + So: 11–18 Uhr

EINTRITT: Erw.: 5 €, erm.: 3,50 €
ADRESSE: Schloss 1 | 88316 Isny im Allgäu | Tel. 07562 93434 | www.isny.de

Städtisches Naturkundliches Museum

Das Museum verdeutlicht 200 Millionen Jahre Erdgeschichte anhand von Fossilien und Versteinerungen. Weitere Themen der Dauerausstellung: Vögel, Schmetterlinge sowie Ur- und Frühgeschichte.

GEÖFFNET: Mitte Apr–Anfang Nov, Mi, Sa: 13–17 Uhr; So + Feiert.: 11–17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 2 €, erm.: 1 €, Kin. (b. 18 J.): frei
ADRESSE: Boller Straße 102 | 73035 Göppingen | Tel. 07161 4742 | www.goepingen.de/museen

Stadtmuseum Giengen

Das Stadtmuseum befindet sich nur wenige hundert Meter von der Charlottenhöhle entfernt. Schwerpunkte bilden steinzeitliche Funde und die reichsstädtische Vergangenheit.

GEÖFFNET: Apr–Okt, So + Feiert.: 14–18 Uhr und n. Vereinbarung
EINTRITT: Erw.: 2 €, erm.: 1 €
ADRESSE: Dettinger Straße 3 | 89537 Giengen-Hürben: Tel. 07322 4803 | www.giengen.de

Stadtmuseum im Schloss



Museum zu Geschichte und Kultur der Münsinger Alb. Exponate zu Archäologie und Stadtentwicklung, bürgerlicher Gesellschaft, Gewerbe und Handwerk, bäuerlicher Lebenswelt sowie Religion und Brauchtum. Im Zentrum steht die Darstellung der Geschichte des landesgeschichtlich bedeutsamen Münsinger Vertrages von 1482.

GEÖFFNET: Do, So + Feiert.: 13–17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 2 €
ADRESSE: Schlosshof 2 | 72525 Münsingen | Tel. 07381 182115 | www.muensingen.de

Stadtmuseum Schelklingen

Das Stadtmuseum Schelklingen zeigt Exponate zum früher die Stadt prägenden Handwerk des Häfners (Töpfer), zur Geologie des Schelklinger Raumes und zur Vor- und Frühgeschichte.

GEÖFFNET: So: 10–12 Uhr + 14–16 Uhr
EINTRITT: Erw.: 2 €, Kin.: 1 €
ADRESSE: Merowingerstraße 8 | 89601 Schelklingen | Tel. 07394 248 17 | www.museum-schelklingen.de

Stadtseemuseum im Stadtarchiv

Das kleinste, aber vielleicht witzigste Museum im Umkreis bildet eine Sammlung von Tauchfunden aus dem Waldseer Stadtsee.

GEÖFFNET: Do: 10–13 Uhr; n. Vereinb.; Führungen a. Anfr.
EINTRITT: frei
ADRESSE: Klosterhof 3 | 88339 Bad Waldsee | Tel. 07524 49851 | www.bad-waldsee.de

Steff Museum

Getreu dem Unternehmensmotto „für Kinder ist nur das Beste gut genug“ bietet das Steiff Museum Besuchern unvergessliche Momente in traumhafter Kulisse.

GEÖFFNET: Tägl.: 10–18 Uhr
EINTRITT: Erw.: 10 €, ermäßigt: 8 €, Kin.: 6–17 J.: 6 €, Kin. b. 5 J.: frei
ADRESSE: Margarete-Steiff-Platz 1 | 89537 Giengen an der Brenz | Tel. 07322 131500 | www.steiff.com

Steinzeitdorf Ehrenstein

Welterbe Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen. Bei Tiefbauarbeiten wurden 1952 Gegenstände einer menschlichen Siedlung entdeckt, die später eindeutig als jungsteinzeitliches Dorf mit 40 Häusern festgestellt wurde. Seit 2011 ist es zusammen mit anderen Pfahlbauten UNESCO-Welterbe.

GEÖFFNET: Ausstellung im Blausteiner Rathaus: Mo, Mi: 9–12 Uhr, 14–16 Uhr; Di: 9–12 Uhr, 14–18 Uhr; Do: 9–12 Uhr, 14–18 Uhr; Fr: 9–12 Uhr
EINTRITT: frei
ADRESSE: (Rathaus) Marktplatz 2 | 89134 Blaustein | Tel. 07304-8020 | www.blaustein.de

Strigel-Museum und Antoniter-Museum

Präsentiert wird die Geschichte des Antoniterordens und spätmittelalterliche Kunst im ehemaligen Ordensspital. Kunstgeschichte und die Lebenswirklichkeit der Mönche werden am historischen Ort erlebbar.

GEÖFFNET: Di–So und Feiertags: 11–17 Uhr
EINTRITT: frei
ADRESSE: Martin-Luther-Platz 1 | 87700 Memmingen | Tel. 08331 850 245 | www.strigel-museum.de

Sudetendeutsche Heimatstube

Hier werden Dokumente, Bilder und Gebrauchsgegenstände aus Leben und Kultur der Sudetendeutschen ausgestellt. Zu entdecken gibt es ausführliche Dokumentationen über die Vertreibung.

GEÖFFNET: Jeder 1. So. im Monat: 13–17 Uhr; n. Vereinb.
EINTRITT: freiwillige Spende
ADRESSE: Hauptstr. 25 | 89423 Gundelfingen | Tel. 09073 7747

T

Theater Ulm

Das Theater Ulm wird aktuell als Dreispartentheater betrieben und beschäftigt eigene Ensembles der Sparten Musiktheater, Schauspiel und Ballett.

GEÖFFNET: Mo: 11–17 Uhr, Di–Fr: 11–19 Uhr, Sa: 10–13 Uhr
ADRESSE: Herbert-von-Karajan-Platz 1 | 89073 Ulm | Tel. 0731 161 444 | www.theater-ulm.de

The Walther Collection

Bis 27. Okt 2019 zeigt The Walther Collection mit „Then and Now: Life

and Dreams Revisited“ eine Fortsetzung der 2018 begonnenen Erkundung zeitgenössischer chinesischer Fotografie.

GEÖFFNET: Do–So: 14–17 Uhr, Führungen und Sonderveranstaltungen entnehmen Sie bitte der Website
EINTRITT: frei
ADRESSE: Reichenauerstraße 21 | 89233 Neu-Ulm | Tel. 0731 1769143 | www.walthercollection.com

Tiermuseum Burgau

Der Besucher kann ca. 1.000 Exponate verschiedener heimischer, aber auch exotischer Tiere entdecken. Es wird viel Wert auf die Platzierung der Tiere in passender Umgebung gelegt.

GEÖFFNET: Sep–Mai, jeden 1. So. im Monat: 14–17 Uhr; Juni und Juli: n. Vereinb.; Aug: geschlossen
EINTRITT: Erw.: 2 €, Kin.: 1 €
ADRESSE: Haldenwanger Straße 1 | 89331 Burgau | Tel. 08222 2794 | www.tiermuseum-burgau.de

Treffpunkt Südmähren

Ausstellung zur Geschichte der Deutschen aus Südmähren und Südböhmen.

GEÖFFNET: Mo–Fr: 10–12 Uhr + 14–16 Uhr, n. Vereinb.
EINTRITT: frei
ADRESSE: Hauptstraße 19 | 73312 Geislingen an der Steige | Tel. 07331 43893 | www.suedmaehren.de

Tuchmacherhaus

Im Tuchmacherhaus Thannhausen gibt es eine original eingerichtete Handwerksstube, ein Bilderzimmer und ein Christoph-von-Schmid-Zimmer zu entdecken.

GEÖFFNET: Apr–Okt, jeden 1. So. im Monat und an Marktsonntagen: 14–17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 1,50 €, Kin. u. Jugendl.: frei
ADRESSE: Edmund-Zimmermann-Str. 16 | 86470 Thannhausen | Tel. 0171 3513185 | www.tuchmacherhaus.de

Turmuhrenmuseum Granheim mit Motorrad- und Apparaturenansammlung

Ein lohnendes Ausflugsziel für die ganze Familie. Präsentiert werden über 20 historische Turmuhren (teils handgeschmiedet und 300 Jahre alt) sowie alte Motorräder und Apparaturen (große Dampfmaschine).

GEÖFFNET: Mai–Okt: Jeden ersten Sonntag im Monat und an Feiert. 11–17 Uhr |

EINTRITT: frei, Spenden erbeten

ADRESSE: Pfarrgasse 20 | 89584 Ehingen-Granheim | Tel. 07395 533 | www.turmuhrenmuseum-granheim.de

Turmmuseum in der Martinskirche Bermaringen

In den Turmstuben wird die Kirchengeschichte von der Romantik über die Zerstörung im 2. Weltkrieg bis zum Wiederaufbau beleuchtet. Führungsdauer ca. 45–60 Min., inkl. Erklärung des Kircheninneren.

GEÖFFNET: a. Anfr. für Gruppen von ca. 5 bis 20 Pers. sowie zu bestimmten Anlässen (z. B. Gemeindefeste, Tag des offenen Denkmals)

EINTRITT: freiwillige Spende

ADRESSE: Schlehenweg 10 | 89134 Blaustein-Bermaringen | Tel. 07304 414 69

U

Ulmer Denkstätte Weiße Rose

In der Ausstellung werden 28 Jugendl. porträtiert, die während der Zeit des Nationalsozialismus in Ulm lebten. Sie hatten ihre bündischen, christlichen und kommunistischen Jugendgruppen den NS-Organisationen BDM und HJ vorgezogen, gerieten in Konflikt mit der Hitlerjugend, verweigerten den Eid auf Hitler, klebten Plakate, verteilten Flugblätter, desertierten, wurden verfolgt.

GEÖFFNET: (außer Sommer- und Weihnachtsferien), Mo–Fr: 8–22 Uhr; Sa: 8–15 Uhr; Führungen durch die Dauerausstellung sind n. Vereinb. (auch während der Ferien) möglich

EINTRITT: frei, Führungen n. Anm.: Erw.: 5 €, Gruppen: 50 €

ADRESSE: Kornhausplatz 5 | 89073 Ulm | Tel. 0731 153022 | www.vh-ulm.de | weisse.rose@vh-ulm.de

Ulm Stories

Ulm Stories steht für die Verknüpfung von Stadtgeschichte und -geschichten mit den unterschiedlichsten Erlebnissen und Eindrücken. Nun entsteht im Herzen der Stadt ein Erlebnisraum rund um unsere Stadt. Entdecken Sie wechselnde Ausstellungen, besuchen Sie spannende Vorträge und wagen Sie ab Herbst 2019 wieder einen Flug auf dem Birdly.

GEÖFFNET: Mi–So: 14–18 Uhr

EINTRITT: frei

ADRESSE: Münsterplatz 25 | 89073 Ulm | Tel. 0731 60270003 | www.ulm.de

Umweltstation mooseum–Forum Schwäbisches Donautal

Im mooseum befindet sich die Dauerausstellung zum Schwäbischen Donautal. Hier gibt es für Jung und Alt viel zu entdecken. Das Außengelände mit Sinnesgarten, Biotop und dem Donauspielfeld steht unseren Besuchern offen.

GEÖFFNET: Apr–Okt, So + Feiert.: 13–17 Uhr

EINTRITT: Erw.: 3 €, Fam.-Karte: 5 €

ADRESSE: Schlossstraße 7 | 89431 Bächingen an der Brenz | Tel. 07325 952583 | www.moosium.net | info@moosium.net

Ungarndeutsche Heimatstuben Langenau

Das volkskundliche Museum ist dem Siedlungsbereich im ungarischen Donauraum – der schwäbischen Türkei – gewidmet. Zusammengetragene Kulturgüter aus dem ehemaligen Lebensbereich der Aussiedler laden den Besucher zu einem Ausflug in eine ungewöhnliche Kulturlandschaft ein.

GEÖFFNET: Jeder 1. und dritte So. im Monat: 14–16 Uhr, während der Sommerferien geschlossen

EINTRITT: frei

ADRESSE: Pflughof, Kirchgasse 9 | 89129 Langenau | Tel. 07345 9622144 | www.langenau.de

Urgeschichtliches Museum Blaubeuren



Wo der Mensch wurde! Das URMU ist das zentrale Erlebnismuseum für Eiszeitkunst und liegt im Herzen des UNESCO-Welterbes. Hier können Besucher mittels Hörbeispielen und Mitmachstationen Einblicke in den Alltag der Eiszeitmenschen bekommen. Und hier werden Ihnen auch die ältesten von Menschenhand geschaffenen figürlichen Kunstwerke und Musikinstrumente präsentiert, die in den nahe gelegenen Höhlen gefunden wurden und teilweise ein Alter von 40.000 Jahren aufweisen. Besuchen Sie den Ort, an dem Urgeschichte wieder lebendig gemacht wird. Des Weiteren ist jeden Sonntag Steinzeitwerkstatt.

GEÖFFNET: 15.03.–30.11.: Di–So, Feiert.: 10–17 Uhr, 1.12.–14.03: Di–Sa: 14–17 Uhr, So 10–17 Uhr

EINTRITT: 7 €, erm. 5 €, Kinder bis 6 Jahre frei, Jugendliche (7–17 Jahre) 3 € |

ADRESSE: Kirchplatz 10 | 89143 Blaubeuren | Tel. 07344 966 990 | info@urmu.de | www.urmu.de

Urweltmuseum Hauff

Das Urweltmuseum Hauff in Holzmaden präsentiert fantastische Fossilien von Meeressäuriern aus dem einstigen Jurameer vor 180 Mio. Jahren.

GEÖFFNET: Di–So: 9–17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 7 €, Schüler und Studenten: 4 €, Kin. (ab 3 Jahre): 2 €
ADRESSE: Aichelberger Straße 90 | 73271 Holzmaden | Tel. 07023 2873 | www.urweltmuseum.de

V

Venet-Haus Galerie



Gegründet im Jahr 2007 ist die Venet-Haus Galerie ein junges Zentrum für Bildende Kunst und Kultur in Neu-Ulm. Die Galerie und das damit verbundene Gebäude erhielten ihren Namen durch den international bekannten franzö-

sischen Bildhauer Bernar Venet. Besonderheiten sind Führungen und der Kunstpark, außerdem gibt es kostenlose Parkplätze direkt am Haus.

GEÖFFNET: Täglich nach telefonischer Absprache und immer Mi–Fr 16–19 Uhr

EINTRITT: freier Eintritt;

Gruppenpreise, ab 10 Pers.: Erw. 8,50 €; Kin. 6–18 Jahre 4 €

ADRESSE: Bahnhofstraße 41 | 89231 Neu-Ulm | Tel. 0731 96917833 | info@nu-kunst.de | www.galerie-im-venet-haus.de

Volkssternwarte Laupheim e. V. Planetarium & Sternwarte

In Laupheim gibt es Planetarium und Sternwarte unter einem Dach. Dies ist eine Besonderheit und ermöglicht es, Multimedia-Shows mit dem Naturerlebnis des echten Firmaments zu verknüpfen.

EINTRITT PLANETARIUM: Erw.: 6 €, erm.: 4 €, Fam.-Karte: 16 €, Gruppen ab 20 Pers.: 4 € /

Person, Einheitspreis Kinderprogramm: 3 €, Planetarium mieten: n. Vereinb.

EINTRITT: Sternwarte: 2 €

ADRESSE: Planetarium & Sternwarte Laupheim | Milchstraße 1 | 88471 Laupheim | Tel. 07392 91059

W

Wachsmuseum Krumbach

Das Mittelschwäbische Wachsmuseum gibt einen Überblick über vier Jahrhunderte Wachs in Volkskunst, Brauchtum und Handwerk. Wechselnde Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen.

GEÖFFNET: Mi: 14–16 Uhr, n. Vereinb.

EINTRITT: frei

ADRESSE: Nordstraße 3 | 86381 Krumbach | Tel. 08282 800440 | www.morsa.de

Wasserkraftwerk Alfredstal

Das Wasserkraftwerk versorgte ab 1903 zuerst eine Zementfabrik und

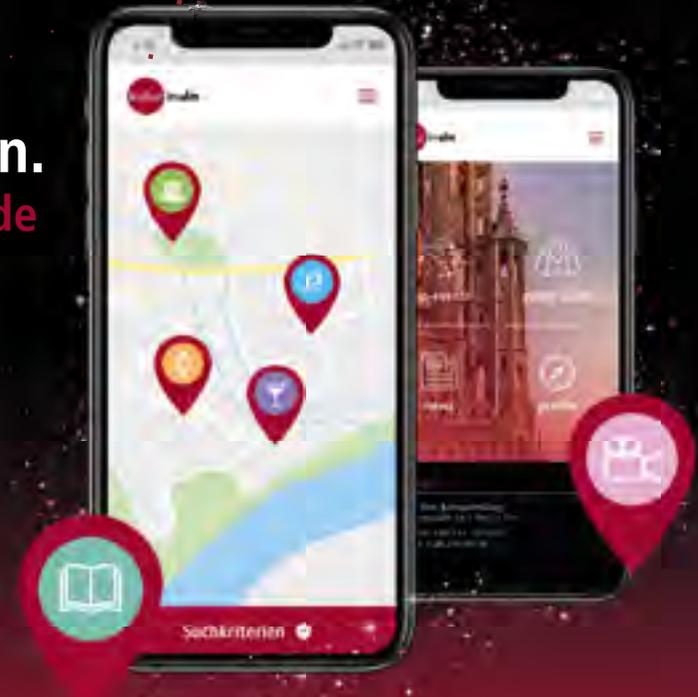
ulm
NeuUlm

kultur in ulm

Kultur entdecken.
www.kultur-in-ulm.de

Die Kultur-Website für
Ulm und Neu-Ulm.

Folge uns auf



nach deren Zerstörung ein Jahr später eine Holzstofffabrik. Heute sind in diesem Wasserwerk unter anderem die alten Turbinen, von denen eine noch heute läuft, zu sehen.

GEÖFFNET: n. Vereinb.
EINTRITT: Erw.: 3 €, Kin. (bis 12 J.): frei
ADRESSE: Alfredstal 1 | 89611 Obermerchtal | Tel. 07373 915299 | www.mum-wasserkraft.de

Wassermuseum

Schon vor 1470 besaß Ulm eine hochmoderne Wasserversorgung, gestützt auf Brunnenwerke. Eines davon ist das Seelhausbrunnenwerk, welches seit 1998 als Wassermuseum dient. Es dokumentiert die Geschichte der Ulmer Trinkwasserversorgung mit Original-Exponaten und Schautafeln.

GEÖFFNET: Nach Anmeldung
EINTRITT: a. Anfr.
ADRESSE: Griesbadgasse 30 | 89073 Ulm | Tel. 0731 1612830 | www.ulm.de

Weberei- und Heimatmuseum

Laichingen ist seit langem eine Webereistadt und zeigt in seinem ansässigen Weberei- und Heimatmuseum die Geschichte dieses Handwerks. Auch Sonderausstellungen werden in dem Haus gerne gezeigt.

GEÖFFNET: Ostern-Okt, jeden ersten So im Monat + Feiert.: 13-17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 2,50 €, Kin.: 1,50 €

ADRESSE: Weite Straße 41 | 89150 Laichingen | Tel. 07333 21279 | www.tiefenhoehle.de

Wieland-Gedenkzimmer

1975 wurde für Christoph Martin Wieland in seinem Geburtshaus ein Gedenkzimmer eingerichtet. Die Ausstellung zeigt das Kirchenbuch mit dem Taufeintrag, eine Ahnentafel und eine Büste des Dichters sowie Ausgaben seiner Werke.

GEÖFFNET: n. Vereinb.
EINTRITT: Auf Nachfrage
ADRESSE: Kirchstraße 7 | 88480 Achstetten-Oberholzheim | Tel. 07392 2364

Weißenhorn Heimatmuseum

Eines der bedeutendsten Kommunal-museen in Bayerisch-Schwaben. Treppauf treppab gibt es in dem historischen Gebäude viele Aspekte der Stadtgeschichte zu entdecken.

AB HERBST 2019 WEGEN UMBAU GESCHLOSSEN
GEÖFFNET: Do-So: 14-17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 2,50 €
ADRESSE: Buchenweg 11 | 89264 Weißenhorn | Tel. 07309 8454 | www.weissenhorn.de

Wieland-Museum Biberach

Ziel des Museums ist es, das Andenken an Leben und Werk von Christoph Martin Wieland (1733-1813) zu bewahren.

GEÖFFNET: Apr-Nov, Mi-So: 14-17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 3 €
ADRESSE: Saudengasse 10/1 | 88400 Biberach an der Riß | Telefon 07351 51161 | www.wieland-museum.de

Württembergisches Psychiatriemuseum Zwiefalten

Das Museum zeigt die Entwicklung der Psychiatrie als medizinische Wissenschaft und die Unterbringung und Behandlung psychisch kranker Menschen über einen Zeitraum von mehr als 200 Jahren. Jährlich gibt es zwei bis drei Wechelausstellungen.

GEÖFFNET: Fr: 13.30-16.30 Uhr; So: 13.30-17 Uhr
EINTRITT: Erw.: 2 €, Führungen a. Anfr.
ADRESSE: Hauptstraße 9 | 88529 Zwiefalten | Tel. 07373 103223 | www.wuerttembergisches-psychiatriemuseum.de

Z

Zehntscheuer Suppingen

Die Zehntscheuer in Suppingen stammt aus dem 17. Jahrhundert und zeigt die Privatsammlung von Hermann Lausterer. Verschiedene Gefährte, Möbel, Kleidungsstücke, aber auch Spielwaren sind dort auf mehreren Etagen ausgestellt.

GEÖFFNET: n. Vereinb.
EINTRITT: Auf Nachfrage
ADRESSE: Sontheimer Straße 15-17 | 89150 Laichingen-Suppingen | Tel. 07333 950386 oder 0178 6475469 | www.laichingen.de

SIE WOLLEN DABEI SEIN? ES FEHLT EINE ADRESSE?

Die Welt der Museen und Freizeitangebote ist ständig im Wandel. Deshalb ist es uns wichtig, Ihnen jedes Jahr einen umfassenden und aktuellen Überblick über die Ausflugsziele der Region zu erstellen.

Dabei freuen wir uns immer über Vorschläge und Ideen:

Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie an, dann sind Sie oder Ihre Lieblingsadresse in der nächsten Ausgabe mit einem Eintrag vertreten.

E-Mail: museumsfuehrer@ksm-verlag.de
Tel.: 0731 378 329 3

KEINE
ZEIT FÜR
MICH IST
ECHT
SCHÖN.

Dank der DING Tageskarte
Gruppe im Gesamtnetz
für 18,70 € am Tag.

Preis: Stand 1.1.2020

Jetzt auf DING umsteigen,
und mit bis zu 5 Personen dort hin,
wo was los ist! Mehr unter
www.ding.eu und auf Facebook.

DING
Einfach besser fahren

KUNST/GALERIE

- BCU Business Center Ulm GmbH & Co. KG
- BEGE Galerien
- Bruder-Klaus-Visionenweg
- Edwin Scharff Museum Neu-Ulm
- Galerie auf der Insel
- Galerie KunstKeller
- Galerie Schrade Schloss Mochental
- Galerie Tobias Schrade
- Kunsthalle Weishaupt
- Künstlergilde Ulm e. V.
- Kunstmuseum Heidenheim
- Kunstraum „Kleine Galerie“
- Kunstverein Ulm e. V.
- Ländliche Bildergalerie
- MEWO Kunsthalle
- Museum + Stiftung Anton Geiselhart
- Museum für bildende Kunst im Landkreis Neu-Ulm Nersingen–Oberfahlheim
- Museum Villa Rot
- pro arte ulmer kunststiftung
- Sammlung FER Collection
- Scherer Galerie und Heimatmuseum
- Schloss Höchstädt
- Stadthaus Ulm
- Städtische Galerie Ehingen
- Städtische Galerie im Fruchtkasten des Klosters Ochsenhausen
- Städtische Galerie im Spital zum Heiligen Geist
- Strigel-Museum und Antoniter-Museum
- The Walther Collection
- Venet-Haus Galerie

HEIMAT/HANDWERK

- Aktiv-Museum „Wirtles Haus“ Rottenacker
- Alte Säge
- Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte
- Autenrieder Brauereimuseum
- Badhaus der Mönche und Heimatmuseum Blaubeuren
- Barocke Prunkschlitten im Residenzschloss
- Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg
- Berg Zeit im BrauereiGewölbe
- Besenwelten Günzburg
- Bierkrugmuseum
- Brezelmuseum
- Carmens Heimatmuseumle
- Christophs Friseur-Museum
- Dettinger Illertaler Dorfmuseum
- Dischinger Heimatmuseum
- Dorfmuseum Hausen
- Ehingen: Museum der Stadt
- Friederike-Wackler-Museum Göppingen
- Fuggermuseum Babenhausen
- Gestütsmuseum Gomadingen–Offenhausen
- Hammerschmiede Blaubeuren
- Hammerschmiede und Stockerhof Naichen
- Heimatgeschichtliche Sammlung Jungingen
- Heimatmuseum Bad Überkingen
- Heimatmuseum Blindheim
- Heimatmuseum Gundremmingen
- Heimatmuseum Günzburg

- Heimatmuseum Höchstädt
- Heimatmuseum in der Walkmühle
- Heimatmuseum Langenau
- Heimatmuseum Mehrstetten
- Heimatmuseum Nellingen
- Heimatmuseum Pfarrscheuer
- Heimatmuseum Pfuhl
- Heimatmuseum Schloss Brenz
- Heimatmuseum Ziemetshausen
- Heimatstube auf dem Klosterhof
- Heimat- und Bauernkriegsmuseum Blaue Ente
- Herr Zopf's Friseurmuseum
- Kalkofenmuseum Untermarchtal
- König von Ulm-Museum
- Krippenmuseum und Christoph-von-Schmid-Gedenkstätte
- Krippenweg Kloster Bonlanden
- Miedermuseum Heubach
- Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach
- Mühlenmuseum
- Mühlenstraße Oberschwaben e. V.
- Museum Biberach
- Museum der Stadt Burgau
- Museum der Waschfrauen
- Museum im alten Brauhaus
- Museum im Kornhaus
- Museum im Ursulastift
- Museum in der Klostermühle
- Museum Riedlingen
- Puppen- und Bauernmuseum
- Schlossmuseum Erbach
- Schluckenauer Heimatstube
- „Schöne Stiege“
- Schönhengster Museum mit Archiv
- Schreinermuseum Ziemetshausen
- Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren
- Spätzlemuseum
- Städtisches Museum im ehemaligen Heiliggeistspital in Munderkingen
- Städtisches Naturkundliches Museum
- Stadtmuseum Giengen
- Stadtmuseum im Schloss
- Stadtmuseum Schelklingen
- Sudetendeutsche Heimatstube
- Treffpunkt Südmähren
- Tuchmacherhaus
- Ungarndeutsche Heimatstuben Langenau
- Wachsmuseum Krumbach
- Weberei- und Heimatmuseum
- Weißenhorner Heimatmuseum
- Zehntscheuer Suppingen

WISSENSCHAFT/TECHNIK

- Automobil-Veteranen-Salon
- Automuseum Wolfegg
- Deutsches Zweiradmuseum und NSU-Museum
- Eisenbahnmuseum Gerstetten
- Fahrzeugfreunde der Ulmer Feuerwehr
- Feuerwehrmuseum Dillingen
- Film- und Kinomuseum Baden-Württemberg
- Grammophonsammlung Geigle

- Härtsfeld-Museumsbahn
- Iveco Magirusmuseum e. V.
- Kutschensammlung Bad Schussenried
- Kutschewagen-Museum
- Lechmuseum Bayern
- Magirus-Welt Ulm
- Märklin Museum
- Mikroskop-Museum
- Museum „Altes Pumpwerk“
- Museum Radar und Funk
- Öchsle-Museumsschmalspurbahn
- Oldtimerfabrik Classic (OFC)– Ein Kompetenzzentrum für klassische Automobile
- Pumpwerk Teuringshofen
- Radiomuseum Werner Hauf
- Turmuhnenmuseum Granheim mit Motorrad- und Apparaturensammlung
- Ulm Stories
- Volkssternwarte Laupheim e. V. Planetarium & Sternwarte
- Wasserkraftwerk Alfredstal
- Wassermuseum

GESCHICHTE/KULTUR

- Alamannenmuseum Weingarten
- Alb-Donau-Kreis Tourismus
- Albert Einstein – Fotos aus seinem Leben
- Allgäu-Schwäbisches Dorfschulmuseum
- Antoniter-Museum
- Ausstellung „Die Stauer“ am Hohenstaufen
- Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen
- Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e. V. – KZ-Gedenkstätte
- Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm
- Ehemalige Synagoge Ichenhausen „Haus der Begegnung“
- Ehingen-Rißtissen: Römermuseum in der Schule
- Einmischung erwünscht. vh ulm 1946 bis heute
- Entdeckerwelt Bad Urach
- Erinnerungsstätte Baltringer Haufen – Bauernkrieg in Oberschwaben
- Erinnerungsstätte Matthias Erzberger
- Erwin-Hymer-Museum
- Federseemuseum Bad Buchau
- Felix-Hollenberg-Galerie
- Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg
- Gedenkstätte Grafeneck - Dokumentationszentrum
- Grimmelfinger Geschichtsstube
- Haus der Stadtgeschichte
- HfG-Archiv
- Historisches Stellwerk 1 Schelklingen
- Ikonenmuseum im Stadtteil Autenried
- Jüdisches Museum Buttenhausen
- Jüdisches Museum Göppingen
- Keltenmuseum Heuneburg
- Kloster Heiligkreuztal
- Klostermuseum Abtei Neresheim
- Klostermuseum Ochsenhausen
- Klostermuseum Roggenburg
- Kloster Wiblingen
- Landtechnikmuseum des Vereins zur Pflege des ländlichen Brauchtums Schalkstetten e. V. 1984

- Landwirtschaftliches Museum in Adlerwirts Stadel
- LEBENSLINIEN – historische Persönlichkeiten in Herrlingen
- Modemuseum Feigel
- MuSeele – Geschichte der Psychiatrie
- Museum Brot und Kunst
- Museum für Vor- und Frühgeschichte Langenau
- Museum Illertissen
- Museum im Alten Bau
- Museum im Römerturm Emerkingen
- Museum Marchtal
- Museum Ulm
- Museum zur Geschichte von Christen und Juden
- Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach
- Rommel-Museum
- Rotkreuz-Landesmuseum Baden-Württemberg
- Schlossmuseum Warthausen
- Schubartstube
- Sebastian Sailer-Gedenkstätte
- Städtische Museen Isny
- Stadtseemuseum im Stadtarchiv
- Stadt- und Hochstiftmuseum
- Steinzeitdorf Ehrenstein
- Theater Ulm
- Turmmuseum in der Martinskirche Bermaringen
- Ulmer Denkstätte Weiße Rose
- Wieland-Gedenkzimmer
- Wieland-Museum Biberach
- Württembergisches Psychiatriemuseum Zwiefalten

NATUR/ERLEBNIS

- Ailinger Erlebnismühle
- Archäologischer Park Kellmünz
- Archäologisches Museum Weißenhorn
- Bayerisches Bienenmuseum Illertissen
- Botanischer Garten der Universität Ulm
- Erlebniswelt Grundwasser im Wasserwerk Langenau
- Hohle Fels
- Höhlenkundliches Museum
- HöhlenSchauLand/HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben
- Knopf & Knopf Museum
- Korallen- und Heimatmuseum
- Meteorkrater-Museum
- Muschelmuseum
- Museum der Gartenkultur
- Naturkundliches Bildungszentrum Ulm
- Nistkastenmuseum
- Riff-Museum
- Steiff Museum
- Tiermuseum Burgau
- Umweltstation mooseum– Forum Schwäbisches Donautal
- Urgeschichtliches Museum Blaubeuren
- Urweltmuseum Hauff

A

Achstetten-Oberholzheim

- Wieland Gedenkzimmer

Altheim (Lkr. BC)

- Bruder-Klaus-Visionenweg
- Kloster Heiligkreuztal

Amstetten

- Landtechnikmuseum des Vereins zur Pflege des ländlichen Brauchtums Schalkstetten e. V. 1984

B

Babenhausen

- Fuggermuseum

Bad Buchau

- Federseemuseum Bad Buchau

Bad Schussenried

- Ailinger Erlebnismühle
- Bierkrugmuseum
- Kutschensammlung Bad Schussenried
- Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Bad Überkingen

- Heimatmuseum Bad Überkingen
- Museum „Altes Pumpwerk“

Bad Urach

- Barocke Prunkschlitten im Residenzschloss
- Entdeckerwelt Bad Urach
- Grammophon-Sammlung Geigle

Bad Waldsee

- Erwin-Hymer-Museum
- Kunstraum „Kleine Galerie“
- Museum im Kornhaus
- Spätzlemuseum
- Stadtseemuseum im Stadtarchiv

Bächingen an der Brenz

- Umweltstation mooseum – Forum Schwäbisches Donautal

Berghülen

- Kutschenwagen-Museum

Biberach

- Film- und Kinomuseum
- Museum Biberach
- Nistkastenmuseum
- Wieland Museum

Blaubeuren

- Badhaus der Mönche und Heimatmuseum Blaubeuren
- Carmens Heimatmuseumle
- Hammerschmiede
- Landwirtschaftliches Museum in Adlerwirts Stadel
- Schubartstube
- Urgeschichtliches Museum

Blaustein

- Lebenslinien Herrlingen
- Rommel-Museum
- Steinzeitdorf Ehrenstein
- Turmmuseum in der Martinskirche Bermaringen

Blindheim

- Heimatmuseum Blindheim

Breitungen

- Mühlenmuseum

Burgau

- Museum der Stadt Burgau

- Tiermuseum Burgau

Burgrieden

- Museum Villa Rot

Bonlanden

- Krippenweg Kloster Bonlanden

D

Dettingen/Iller

- Dettinger Illertaler Dorfmuseum

Dillingen a. d. Donau

- Feuerwehrmuseum Dillingen
- Stadt- und Hochstiftsmuseum

Dinkelscherben

- Scherer Galerie und Heimatmuseum

Dischingen

- Dischinger Heimatmuseum
- Ländliche Bildergalerie

E

Ehingen

- Alte Säge
- BergZeit im GewölbeKeller
- Galerie KunstKeller
- Galerie Schrade Schloss Mochental
- Modemuseum Feigel
- Museum der Stadt
- Ehingen-Rißtissen: Römermuseum in der Schule
- Museum im alten Brauhaus
- Städtische Galerie
- Turmuhrenmuseum Granheim

Emerkingen

- Museum im Römerturm

Erbach

- Schlossmuseum Erbach

Erdmannshausen

- Brezelmuseum

Erkheim

- Allgäu-Schwäbisches Dorfschulmuseum

G

Geislingen

- Museum im Alten Bau
- Rotkreuz-Landesmuseum Baden-Württemberg
- Treffpunkt Südmähren

Gerstetten

- Eisenbahnmuseum Gerstetten
- Museum im Ursulastift
- Riff-Museum

Giengen

- Höhlenerlebnisswelt Giengen-Hürben
- Stadtmuseum
- Steiff Museum

Gomadiningen

- Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte
- Felix-Hollenberg-Galerie
- Gedenkstätte und Dokumentationszentrum Grafeneck
- Gestütsmuseum

Göppingen

- „Die Staufer“ am Hohenstaufen
- Friederike-Wackler-Museum
- Jüdisches Museum Göppingen
- Märklin Museum

- MuSeele – Geschichte der Psychiatrie

- Schönhengster Heimatmuseum

- Städtisches Naturkundliches Museum

Grimmelfingen

- Grimmelfinger Geschichtsstuben

Gundelfingen

- Automobil-Veteranen-Salon
- Heimatmuseum in der Walkmühle
- Sudetendeutsche Heimatstube

Gundremmingen

- Heimatmuseum Gundremmingen

Günzburg

- Besenwelten Günzburg
- Heimatmuseum Günzburg

H

Heidenheim

- Kunstmuseum Heidenheim

Herbertingen

- Keltenmuseum Heuneburg

Heubach

- Miedermuseum Heubach

Höchstädt

- Heimatmuseum Höchstädt
- Schloss Höchstädt

Holzmaden

- Urweltmuseum Hauff

I

Ichenhausen

- Autenrieder Brauereimuseum
- Bayerisches Schulmuseum
- Ehemalige Synagoge Ichenhausen „Haus der Begegnung“
- Ikonenmuseum im Stadtteil Autenried

Illerbeuren

- Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

Illertissen

- Bayerisches Bienenmuseum
- Museum der Gartenkultur
- Museum Illertissen

Isny

- Städtische Museen

K

Kellmünz

- Archäologischer Park Kellmünz

Kettershausen

- Puppen- und Bauernmuseum

Krumbach

- Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach
- Wachsmuseum

L

Laichingen

- Höhlenkundliches Museum
- Weberei- und Heimatmuseum
- Zehntscheuer Suppingen

Langenau

- Erlebnisswelt Grundwasser im Wasserwerk Langenau
- Heimatmuseum Langenau
- Museum für Vor- und Frühgeschichte

- Ungarndeutsche Heimatstube

Langweid

- Lechmuseum Bayern

Laupheim

- Museum zur Geschichte von Juden und Christen
- Volkssternwarte Laupheim e. V. Planetarium & Sternwarte

Leipheim

- Christophs Friseur-Museum
- Heimat- und Bauernkriegsmuseum Blaue Ente

M

Mehrstetten

- Heimatmuseum Mehrstetten

Memmingen

- Antoniter-Museum
- MEWO Kunsthalle
- Strigel-Museum

Mietingen-Baltringen

- Erinnerungsstätte Baltringer Haufen

Munderkingen

- Städtisches Museum

Münsingen

- Erinnerungsstätte Matthias Erzberger
- Jüdisches Museum Buttenhausen
- Museum und Stiftung Anton Geiselhart
- Stadtmuseum im Schloss

N

Nattheim

- Korallen- und Heimatmuseum

Neckarsulm

- Deutsches Zweirad- und NSU-Museum

Nellingen

- Heimatmuseum Nellingen

Neresheim

- Härtsfeld-Museumsbahn „Schättere“
- Klostermuseum Abtei Neresheim

Nersingen

- Museum für bildende Kunst im Landkreis Neu-Ulm Nersingen – Oberfahlheim

Neuburg a. d. Kammel

- Hammerschmiede und Stockerhof Naichen

Neu-Ulm

- Edwin Scharff Museum
- Herr Zopf's Friseurmuseum
- Iveco Magirusmuseum
- Oldtimerfabrik Classic
- The Walther Collection
- Venet-Haus Galerie

O

Obermarchtal

- Museum Marchtal
- Wasserkraftwerk Alfredstal

Oberstadion

- Krippenmuseum und Christoph von Schmid-Gedenkstätte

Ochsenhausen

- Klostermuseum Ochsenhausen
- Muschelmuseum
- Museum der Waschfrauen

DIE MUSEEN NACH ORTEN

- Städtische Galerie im Fruchtkasten des Klosters Ochsenhausen

P

Pfuhl

- Heimatmuseum Pfuhl

R

Riedlingen

- Museum Riedlingen
- Schöne Stiege
- Städtische Galerie im Spital zum Heiligen Geist

Roggenburg

- Klostermuseum Roggenburg

Rottenacker

- Aktiv-Museum „Wirtles Haus“

Römerstein

- Heimatmuseum Pfarrscheurer

S

Schelklingen

- Historisches Stellwerk 1 Schelklingen
- Hohle Fels
- Pumpwerk Teuringshofen
- Stadtmuseum

Sonthem

- Heimatmuseum Schloss Brenz

Staig

- Radiomuseum Werner Hauf

Steinheim am Albuch

- Heimatstube auf dem Klosterhof
- Meteorkrater-Museum

T

Thaltingen

- Galerie auf der Insel

Thannhausen

- Tuchmacherhaus

U

Ulm

- Alb-Donau-Kreis Tourismus
- Albert Einstein – Fotos aus seinem Leben
- BEGE Galerien Ulm
- Botanischer Garten der Universität Ulm
- BCU Business Center Ulm
- Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e. V. KZ-Gedenkstätte
- Donauschwäbisches Zentralmuseum
- Dorfmuseum Hausen
- Einmischung erwünscht. vh Ulm 1946 bis heute
- Fahrzeugfreunde der Ulmer Feuerwehr
- Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg
- Galerie Tobias Schrade
- Haus der Stadtgeschichte
- Heimatgeschichtliche Sammlung Jungingen
- HfG-Archiv
- König von Ulm-Museum
- Künstlergilde
- Kunsthalle Weishaupt
- Kunstverein Ulm
- Magirus-Welt Ulm
- Museum Brot und Kunst

- Museum in der Klostermühle
- Museum Radar und Funk
- Museum Ulm
- Naturkundliches Bildungszentrum Ulm
- pro arte ulmer kunststiftung
- Sammlung FER Collection
- Stadthaus Ulm
- Theater Ulm
- Ulmer DenkStätte Weiße Rose
- Ulm Stories
- Wassermuseum

Untermarchtal

- Kalkofenmuseum Untermarchtal

Uttenweiler

- Sebastian Sailer Gedenkstätte

W

Warthausen

- Knopf & Knopf Museum
- Öchsle Museumsbahn
- Schlossmuseum Warthausen

Weingarten

- Alamannenmuseum Weingarten

Weißenhorn

- Archäologisches Museum Weißenhorn
- Schluckenauer Heimatstube
- Weißenhorner Heimatmuseum

Wiblingen

- Kloster Wiblingen
- Mikroskop-Museum

Wolfegg

- Automuseum
- Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg

Z

Ziemetshausen

- Heimatmuseum Ziemetshausen
- Schreinermuseum
- Webereimuseum

Zwiefalten

- Württembergisches Psychiatriemuseum

» 10

» 9

» 10

SCHNUCK!



Unschlagbar auch **ohne Schnick Schnack.**

Klimatisierte Zimmer mit Frühstück und Bistro in direkter Stadtnähe.
Nicht mehr und nicht weniger.

ECONOMY-HOTEL

Blaubeurer Straße 63 • 89077 Ulm • info@economy-hotel.de • (0)731 88 04 94 0



Unsere Heimat. Unsere Zukunft.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ihre verantwortungsvolle Bank:

Wirtschaftlich erfolgreich mit Rücksicht
auf Umwelt, Ethik und Soziales. Mehr Infos
unter: aus-liebe-zu-unserer-heimat.de

